

# Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

erschint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und Feiertagen. — Bezugs-Preis: In Wiesbaden und den Landorten mit Zweig-Expeditionen 1 Mk. 50 Pfg., durch die Post 1 Mk. 60 Pfg. für das Vierteljahr, ohne Bestellgeld.

11,500 Abonnenten.

Die einspaltige Zeitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Rechnen die Zeitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 22.

Dienstag, den 27. Januar

1891.

Ein Wohlthätigkeits-Comité gewährt

Arbeits= und Obdach=  
losen ohne Unterschied  
der Confession

bis auf Weiteres Nachtquartier und  
warmes Essen, wofür die Karten unent-  
geltlich bei Herrn Kaiser, Platter-  
straße 2, in der Zeit von 11 bis 12 Uhr  
und 1 bis 3 Uhr abzuholen sind.

## Complette Einrichtungen

für Wohnräume u., auch einzelne Theile zur Ergänzung. Mein Muster-Album enthält die verschiedenartigen Zusammenstellungen, unter Garantie zu sehr billigen Preisen. Gleichzeitig bringe meine Polster- und Tapezierwerkstatt zum Neuanfertigen, wie Aufarbeiten aller Polstermöbel und Betten in Erinnerung. Bestellungen können auch per Post erfolgen.

R. David, Bleichstraße 12.

### Büßig zu verkaufen

1 Chaiselongue aus Korbgeflecht mit Polster, 1 Patent-Schlafstuhl mit Polsterung, 1 schwarzer gezierter Salontisch, 3 kleine Salontischchen, Portièren, 1 kleines Tischchen, Beistühle u. Näh. Tagbl.-Verlag. 1928

## Unterricht

Deutsch, Franz., Engl. u. Clavier v. e. staatl. gepr. Lehrerin. Conversation. Nachhilfe. Preis bei Mehr. mäßig. Krankenstr. 15, 2, 2-4 Uhr.

Eine deutsche Dame wünscht einer englischen Dame deutschen Unterricht gegen englischen zu erteilen. Offerten unter M. 12 an den Tagbl.-Verlag.

Eine Dame wünscht englischen und französischen Unterricht von gut empfohlener Dame. Näh. Louisenstraße 3, von Nachmittags 5-7 oder 12-1 Uhr. 1928

## Eine Französin

gesucht für eine Anfängerin Elisabethenstraße 7.

Postassistenten.

## Postfachschule zu Kiel.

Gründliche Vorbereitung auf die Postgehülfenprüfung und gleichzeitige Anleitung auf das später abzulegende Postassistenten-Examen in kürzester Zeit. Die Anstalt ist mit allen Hilfsmitteln, namentlich Telegraphie-Apparaten ausgerüstet. Günstigste Honorarbedingungen.

Nicht mehr als 30 Schüler bilden je eine Klasse. Der neue Kursus beginnt am 6. April. (Man.-No. 4084) 119

Schult, Dirigent.

Schreib-Unterricht wird bei einem Lehrer gesucht, wöchentl. 2 Stunden. Off. mit Preisangaben unter Z. 100 an den Tagbl.-Verl. 1928

## Tanz-Unterricht.

Zu dem jetzt beginnenden Studium des *Walters, Francaise* und *Lanciers* können noch Damen und Herren in meinen Kursus eintreten. P. C. Schmidt, Wörthstraße 3.

## Verloren. Gefunden

Verloren eine Schildpatt-Vornette mit goldener Kette. Bringer Belohnung Wilhelmstraße 38.

### Verloren

Im Lesezimmer des Kurhauses eine goldene Brille mit Futteral. Abzugeben gegen Belohnung im "Europäischer Hof". Verloren ein silbernes Armband. Dem ehrlichen Finder gute Belohnung in dem Tagbl.-Verlag. 1928

### Verloren.

Am Samstag, den 17. d. M., vom Theater bis zur Friedrichstraße eine goldene Brosche verloren. Ehrlicher Finder erhält gute Belohnung Friedrichstraße 10. 1928

Am 14. d. M. wurde von der Albrechtstraße bis zum Theater (Dampfbahn)

## ein goldenes Armband

(Panzerkette) verloren. Gegen gute Belohnung abzug. Albrechtstr. 19, 1.

## Ein Federfragen

zwischen Wilhelm- und Grathstraße verloren. Gegen Belohnung abzugeben im Hotel Daseh.

Ein Muff vertauscht am 25. d. M. in der Kath. Kirche, Louisenstraße. Um Umtausch wird gebeten Römerberg 35, Hinterh. Part. Ein kleiner weißer Hund mit gelben Ohren zugekauft. Abzuholen Sonnenberg, Rambacherstraße 7.

Ein großer Hund (weiß, mit schwarzem Stopp, langhaarig) zugekauft. Abzuholen Dohheim 1 G.

Eine zahme Möve (Schmuck) entflohen. Dem Wiederbringer eine Belohnung Rheinstraße 57, 2.

Ein transportabler Herd zu verkaufen Klein Schwalbacherstraße 9, Part.

## Familien-Nachrichten

### Statt besonderer Mittheilung.

Die glückliche Geburt eines kräftigen Jungen zeigen hoch-erfreut an

Hermann Strauß und Frau, Florine, geb. Bender.

Wiesbaden, den 25. Januar 1891.

### Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Frau, Schwester, Tante und Schwiegermutter Samstag Morgen nach langen, schweren Leiden sanft verschieden ist.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Der trauernde Gatte

Johann Kraft.

Die Beerdigung findet Dienstag 1 1/4 Uhr vom Leichenhause aus statt.

### Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß unsere gute Frau und Mutter nach kurzem, aber schwerem Leiden verschieden ist.

Reinhardt Ritter und Kinder.

Die Beerdigung findet heute Dienstag, Nachmittags 4 Uhr, vom Leichenhause aus statt.

## Immobilien

Hch. Heubel, Leberberg 4, "Villa Heubel", Hotel garni, am See, parfe. Ankauf und Verkauf von Villen, Geschäften und Badehäusern, Hotels, Bauplänen, Bergwerken u. Immobilien-Angelegenheiten werden vermittelt. Rentable und preiswürdige Objekte stets vorhanden.

Immobilien-Agentur. J. MEIER, Taunusstr. 18. Estate & House Agency.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40, 23363. Verkaufs-Vermittlung von Immobilien jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslotolen. Fernsprech-Anschluß 119.

### Immobilien zu verkaufen.

Villen im Nerothal, belegen am Grubweg 20 und 22, in bester Lage, neuzeit entsprechend eingerichtet, zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Rehger, Die beiden Häuser Grabenstraße 24, Mitte der Stadt, beste Geschäftslage, sind unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. bei Heiner Reitz, Bleichstr. 21, und Wilh. Blum, Marktstr. 22.

## Haus-Verkauf.

Die zur Concursmasse der O. Fahl Eheleute gehörige, baufähige Feldstraße 20, Haupt- und Hinterhaus, letzteres ist freihändig zu verkaufen. Jährlicher Miethertrag M. 488. An Hypotheken können M. 70-75,000 übernommen werden. Offerten nimmt entgegen

Der Concursverwalter

Rechtsanwalt Dr. Romeiss.

Schillerplatz 4.

Zu verkaufen oder zu vermieten Villa Panorama durch J. Chr. Glücklich. 119. Geschäftshaus in feinst. Lage, vorz. rent., mit sehr wertvollem Inventar, preisw. zu verk. Off. v. Resl. unter P. 31, 10 an den Tagbl.-Verlag.

**Zu verkaufen sehr preiswerth Villa im Nerothal durch** 11991  
**J. Chr. Glücklich.**

Von seit 3 Jahren erbautes Landhaus mit Garten, im Nerothal, enthaltend zwei Wohnungen mit zusammen 13 heizbaren Zimmern und Zubehör, Centralheizung etc., ist zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag unter **E. W. 72.** 974

**Rosengasse 1a** (Ecke d. Sonnenbergerstr.), Landhaus (9 Zimmer etc.) zu verkaufen, resp. möbliert oder unmöbliert zu vermieten. 16812

**Willen Langstraße** (Nerothal), sehr elegant, schöner Garten, 1 Jahr fertig, sind zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Langstraße 4. 21100

**In der Nähe der Adolphstrasse ist ein kleines Wohnhaus mit Bauplatz (Garten) und Thorfahrt preiswürdig zu verk.**

**Für Weinhandlung und ruhigen Geschäftsbetrieb sehr geeignet.** 1229

**J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstrasse 18.**

**Willen Parfstrasse 9 und 9a** sind zu verkaufen oder zu vermieten. Jede enth. 21 hochgelegene Zimmer etc. oder je 2 Wohnungen à 6 bis 10 Zimmer etc. Näh. Karlstraße 14. 1. 23705

**Villa Parfstrasse 19 (50 Ruthen groß),** enthaltend 18 elegante Zimmer, Badezimmer, Küche nebst Zubehör, zu verkaufen oder zu vermieten, event. kann noch anliegender Bauplatz, 30 Ruthen groß, mit verkauft werden. Näh. beim Besitzer 466

**C. Schiemann, Adolphstrasse 7.**

**Neubauerstr. elegante rentable Etagevilla zu verk. Uebergabe sofort od. später.**

**J. Meier, Immo.-Agentur, Taunusstr. 18. 1769**

**Ein Haus** in guter Lage, worin seit einigen Jahren Wirtschaft betrieben wird, ist billig zu verkaufen. Off. unter **N. H. 12** im Tagbl.-Verlag abzugeben.

**Meine Villa Augustastrasse 3,** enthaltend 7 Zimmer und Frontspitze, ist per 1. April zu verkaufen oder zu vermieten. 1868

**Carl Schultze, Architekt, Serengartenstrasse 9.**

**Ein Haus** in guter Lage, mit Vor- und Hintergarten, großem Hofraum (3300 M. Mietseinnahme) ist für 3300 M. sofort zu verkaufen. Offerten unter **P. P. 6** an den Tagbl.-Verlag abzugeben.

**Ein zweistöckiges Wohnhaus** mit großen Zimmern, nicht überbauter Thorfahrt, Hofraum und Garten ist zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1941

**Ein geräumiges Landhaus** zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1944

**Haus, neu, mit Laden, nahe der Taunusstr. u. Kochstr., rentiert Wohnung u. Abgabe frei, unter sehr günst. Beding. zu verkaufen. Dir.**

**Offerten erb. unter O. 101 postlagernd.**

**Rechtliches Haus** in besserer Lage mit Colonialwaarengeschäft und 11 Wohnungen für 48,000 M. bei geringer Anzahlung zu verk. 1969

**J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstrasse 18.**

**Zur Ausnutzung**

empfehle ich den Herren Bauunternehmern ein, mit einem rentablen dreistöckigen Vorderhaus bebautes und mit Thorfahrt versehenes, grösseres Grundstück. Lage: Hauptstrasse, Nähe der Bahnhöfe. Preis 60,000 Mark. 1972

**J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18.**

**Ringofen** mit 11 M. Land, nahe der Stadt, flotter Betrieb, günstig feil. **Fink, Friedrichstraße 9. Sprechst. 11-2.**

**Bauplätze** an der Platterstraße zu verkaufen. Näh. Schwalbacherstraße 41. 16447

**Baustelle** am Eingang des Nerothals, in schöner Lage und an fertiger Straße, zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15451

**Immobilien zu kaufen gesucht.**

**Haus mit Garten** in guter Lage, zum Möbliert-Vermieten geeignet, zu kaufen gesucht. Offerten mit Angabe des genauesten Preises unter **R. S.** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 1847

**Haus** mit Thorfahrt und Hinterhaus oder Platz für ein solches wird von einem Geschäftsmann zu kaufen gesucht. Mittlere Stadt bevorzugt. Anzahlung circa 10,000 Mark. Gefl. Offerten sub **L. W. 34** an den Tagbl.-Verlag. 1541

**Ein gut rentables Etagehaus** mit 10,000-12,000 Mark Anzahlung gesucht. Gefl. Offerten mit genauen Angaben über Rentabilität etc. unter **M. E. 27** an den Tagbl.-Verlag.

**Hauskauf.**

**Ein massives Haus** mit gutem Weinfeller in der unteren Rheinstraße, Friedrichstraße oder Louisenstraße zu kaufen gesucht. Direkte Offerten mit billigen Preisangaben unter **M. R. 75** in dem Tagbl.-Verlag abzugeben. Zwischenhändler verboten.

**Villa-Bauplatz** von ca. 40-60 Ruthen, am liebsten Leberberg, Schöne Aussicht, sofort zu kaufen gesucht. 1258

**J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstrasse 18.**

**Geldverkehr**

**Hypotheken- J. Meier, Taunusstrasse 18. Agentur. 101**

**Das Hypothekengeschäft v. Hermann Friedrich.**

Querstr. 2, 1, vermittelt stets prompt und zuverlässig zum jeweiligen billigsten Zinsfuß in alleiniger Vertretung der **Württembergischen Hypothekenbank, des Frankfurter Hypotheken-Credit-Verein** und vieler anderer deutscher und Schweizer Bankinstitute, Stiftungen, öffentlichen Kassen etc.; „**Baueapitalien und Darlehen zur 1. Stelle**“, sowie in Folge ausgedehnter Connexionen in Privatkreisen auch auf **weiterem Eintrag.** Es vermittelt ferner den Verkauf von hypothekarischen Forderungen und Restkaufschillingen im Cessionsweg und ertheilt kostenfrei Auskunft in allen Hypothekenangelegenheiten. **Vermittlung von Darlehen der Frankfurter Hypothekenbank.** 1861

**Capitalien zu verleihen.**

Hypoth.-Capital auf 1. Hypoth. auszuleihen. **M. Linz, Mauergasse 12.**

**Auszuheihen**

**M. 30,000** auf 1. oder gute 2. Hypothet, **M. 3000** auf 1. April, **M. 3500** auf März, letztere beide auch auf's Land, durch **L. J. Simon, Göthestraße 5.**

Hypoth.-Capital auf gute 2. Hyp. auszuleihen. **M. Linz, Mauerg. 12.**

**20,000 M.** auf gute Hypothet zum 1. April auszuheihen. Offerten unter **M. H. 100** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 1464

**Capitalien** von 4 % an bis 7 1/2 % v. Werth, **Credit** bis 80 % v. B. auf Hypothet u. Stdt. u. Land sind zu vergeb. Antr. sub „**Credit-Anst.**“ an **D. Frenz, Anp.-Exp. in Mainz, erb.** (No. 22241) 150

**40-50,000 M., 60-70,000 M. u. 200,000 M.** getheilt, jedoch nicht unter **50,000 M.** auf 1. Hyp., sowie **8000 M. u. 20,000 M.** auf gute 2. Hyp. auszuleihen d. **M. Linz, Mauergasse 12.**

**45,000 M. - 32,000 M. - 28,000 M.** gegen 1. Hypoth. - **20,000 M. - 9,000 M. - 6,000 M.** für gute 11. Hypoth. auszuleihen. Näh. durch **L. Winkler, Taunusstraße 27, 2 St. Sprechzeit von 11-3 Uhr.** 1846

**Capitalien zu leihen gesucht.**

**10-12,000 M.** auf 2. Hypothet auf ein Haus in bester Lage zum 1. April, auch früher zu leihen gesucht. Offerten unter **M. R. 76** an den Tagbl.-Verlag. 28848

Auf ein 1a Object, **Lage 90 Mille**, wird per 1. April ein Capital von **45,000 M.** zur 1. Stelle à 4 % und 17 resp. **25,000 M.** zur 2. Stelle à 4 1/2 % gesucht. 1261

**J. Meier, Hypotheken-Agentur, Taunusstraße 18.**

**30,000 M.** 2. Hypothet auf ein hies. Grundst. mit 100,000 M. Lage gef. Vorbelastung 38,000 M. Gefl. Offerten an **August Koch, Immobilien- und Hypotheken-Geschäft, Große Burgstraße 7, 2.** 1692

Zu suche **10,000, 13,000 und 25,000 M.** auf 1. Hypothet. **Jos. Fecher, Eltvile.**

Ein hiesiger solider Geschäftsmann wünscht auf eines seiner Häuser **3-10,000 M.** nach der Landesbank aufzunehmen, in der Zeit von jetzt bis zum 1. Juli d. J. Um gef. darauf bezügliche Offerten unter **A. 21** werden Selbst-Darleher höflichst gebeten an den Tagbl.-Verlag. 1776

**7500 M.** zu 6 % Zinsen und doppelter Sicherheit zu leihen gesucht. Off. u. **R. B. 29** im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

**12-1500 M.** gegen hypothekarische Sicherheit sofort zu leihen gesucht. Off. sub **A. H. R. 200** hauptpostlagernd.

**300 Mark** gesucht gegen gute Sicherheit und pünktliche Rückzahlung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1738

Auf gute 2. Hypothet **14,000 Mark** zum 1. April gesucht. Offerten unter **A. W. 100** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 1715

Prima 2. Hypothet (28,000 M.) zum 1. April oder früher zu cediren gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 174

**9000 Mark Restkaufschilling** sofort zu cediren gesucht. Gefl. Offerten sub **Z. 205** postlagernd. 1611

**3000 M.** auf 2. Hypothet (nach erster einer Bank) per 1. März gesucht. Offerten sub **P. 26** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**2000 Mark** 2. Hypothet zu 5 % Zinsen auf ein Haus in besserer Lage zum 1. April oder früher zu cediren gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1929

Ein Geschäftsmann sucht **200 bis 250 M.** aufzunehmen. Zinsen und Rückzahlung nach Uebereinkunft. Offerten unter **Sicherheit 500** sind im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

# Großer Leinen-Verkauf

bei

## Hamburger & Weyl.

### Halbleinen (Hausmacher).

|    |                                   | Per Meter.         |
|----|-----------------------------------|--------------------|
| 75 | Ctm. breite, gute, kräftige Waare | 0,40 und 0,45 Pfg. |
| 75 | " " " " " "                       | 0,50 "             |
| 82 | " " " " " "                       | 0,50 und 0,60 "    |
| 82 | " " schwere Qualität              | 0,65 "             |
| 82 | " " mittelfeine Waare             | 0,70 "             |
| 82 | " " und feine Waare               | 0,75 und 0,80 "    |

### Reinleinen (Hausmacher).

|    |                                                           | Per Meter. |
|----|-----------------------------------------------------------|------------|
| 82 | Ctm. breite, schwere Waare                                | 0,75 Pfg.  |
| 82 | " " dicht geschlossene Qualität                           | 0,85 "     |
| 82 | " " I. Flachleinen                                        | 0,90 "     |
| 82 | " " I. Flachleinen mit rundem Faden, das Beste dieser Art | 1,00 "     |

### Bettuchleinen ohne Naht (Hausmacher).

|     |                                 | Per Meter.            |
|-----|---------------------------------|-----------------------|
| 145 | Ctm. breite, schwere Halbleinen | 0,90 Pfg.             |
| 150 | " " " " " "                     | 1,10 "                |
| 160 | " " " " " "                     | 1,30 "                |
| 160 | " " mittelfeine " " "           | 1,50 "                |
| 160 | " " " " " "                     | 1,70 "                |
| 160 | " " Reinleinen                  | 1,50, 1,70 und 1,80 " |

Großes Sortiment Flachleinen mit rundem Faden, 160 bis 165 Ctm. breit, das Beste dieser Art, Mt. 2,00 bis 2,50 p. Mtr.

### Handtücher (Hausmacher).

|                                                                           | Per Meter.        |
|---------------------------------------------------------------------------|-------------------|
| Grau und weiß Halbleinen Ia . . . . .                                     | 0,25, 0,30 Pfg.   |
| Küchen-Handtücher (Reinleinen) in verschiedenen Dessins . . . . .         | 0,40—0,50 "       |
| Stuben-Handtücher (Reinleinen) schwere Qualität . . . . .                 | 0,50 "            |
| Schwerste Hausmacher Waare . . . . .                                      | 0,60 "            |
| 50 Ctm. breite, beste Qualität . . . . .                                  | 75, 85 und 1,00 " |
| Große Posten abgepaßter Handtücher das ganze Duzend von 3,00 bis 6,00 Mt. |                   |
| Damast-Handtücher jeder Art.                                              |                   |

### Tischzeug.

|                                         | Per Stück.            |
|-----------------------------------------|-----------------------|
| Tischtücher (Reinleinen) . . . . .      | 1,30 Pfg.             |
| " (Halbleinen), fein und groß . . . . . | 1,50 "                |
| " (Reinleinen), fein . . . . .          | 2,00 "                |
| " schwere Qualität . . . . .            | 2,00 "                |
| " prima, diverse Qualitäten . . . . .   | 2,50, 3,00 bis 5,00 " |

Ein großer Posten prima Tischtücher ohne Servietten äußerst billig.

Damast-Thee- und Tischgedecke in allen Preislagen.

**Große Posten Betttücher ohne Naht, reichlich groß,**  
das Stück zu 1 Mt. 75 Pfg., 2 Mt., 2 Mt. 50 Pfg., 3 Mt., 3 Mt. 50 Pfg. und 4 Mt.

### Kissenbezüge

per Stück zu 1 Mt. 15 Pfg., 1 Mt. 50 Pfg., 2 Mt., 2 Mt. 50 Pfg.

### Bettbezüge

per Stück 3 Mt. 25 Pfg., 4 Mt. 20 Pfg., 5 Mt. 50 Pfg., 7 Mt.

Der Grundsatz der Firma, „nur reelle und gute Qualitäten zum Verkauf zu bringen“, giebt der geehrten Kundschaft selbst zu diesen

**„ganz außergewöhnlich billigen Preisen“**

bei den Einkäufen die beste Bürgschaft.

## Hamburger & Weyl.

↖ Ecke der Marktstraße und Neugasse. ↗

# SEIDEN-BAZAR S. MATHIAS.

Telephon 112.

17 Langgasse 17.

20931

## Schwarze Fantasiestoffe und Cachemire,

weisse und crème Fantasiestoffe und Cachemire, sowie eine grossartige Auswahl uni und farbiger Kleiderstoffe in nur prima Qualitäten empfehle zu bekannt billigen Preisen.

22 Marktstrasse. **Wilhelm Reitz**, Marktstrasse 22.

1945

## Restauration Georg,

Saalgasse 26.

## Großer Biercommers

mit humoristischer Unterhaltung 1915  
zur Geburtstagsfeier Sr. Maj. des Kaisers  
und Königs Wilhelm II.  
**Heinrich Georg.**

## Allgemeine Rentenanstalt

zu Stuttgart.

Unter Aufsicht der Königl. Regierung.

Gesamt-Vermögen 57 Millionen Mark.

Anlage von Capitalien auf sofort beginnende, lebenslängliche Leibrente, wodurch bei dem gesunkenen Zinsfuß, namentlich solche Personen, welche auf die Erträge ihrer Capitalien angewiesen sind, eine Gelegenheit haben, ihr Einkommen auf die sicherste Weise bedeutend zu erhöhen. Statuten, Prospekte und jede sonstige Auskunft durch die

Haupt-Agentur **Jacob Zingel**,  
Gr. Burgstrasse 13.

1893

## Heute Abend: Mehlsuppe.

Zum Kaiser Adolf,  
unterhalb der Burg Sonnenberg.

Schöne Gänse-Federn zu verkaufen. Näh. nachzufragen beim Gastwirth **Höflich**. Dohheim.

## !!!Stellleiter!!!

Eine neue schwarz lackirte Stellleiter mit 12 Treppen billig zu verkaufen bei **Chr. Tietke**, Quersstrasse 1, Gelladen. 1907

## Meier's Weinstube,

Silberne  
Medaille 1886.  
Höchste verl.  
Auszeichnung  
auf Weine eign.  
Wachstums.

12. Louisenstrasse 12.

Silberne  
Medaille 1890.  
Höchste verl.  
Auszeichnung  
auf Weine eign.  
Wachstums.

Anlässlich des Allerhöchsten Geburtstagsfestes  
Sr. Maj. unseres Kaisers und Königs kommt  
heute, wie alljährlich, ein vorzüglicher

1886er Frauensteiner Marschall  
per Glas 40 Pfg.

in Zapf.

Reichhaltige Speisekarte.

## Miethgesuche

Elegante Wohnung von 5 Zimmern, Parterre oder Bel-Etage, nebst zwei bis drei Parterre-Zimmern für Lagerraum im Hinterh. gesucht. Ge-  
naue Offerten unter **G. No. 24** an den Tagbl.-Verlag.

**Wohnungs-Gesuch.** Suche auf 1. April für zwei Damen eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör in ruhigem Hause. Offerten an Frau Bürger-  
meister **Coulin**, Louisenplatz 7, 2. erbeten.

**St. Parterrewohnung**, 2 Zimmer, Küche, Keller u. Manj., für ruhige Leute gesucht. **J. Meier**, Vermiet.-Agentur, Taunusstr. 18. 1971  
Zwischen Kurjaal und Sonnenberg eine Wohnung von 3 Schlaf- und 2 Wohnzimmern mit oder ohne Pension, Küche und Zubehör gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **A. L. 31** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Fräulein sucht gut möbliertes Zimmer mit Kaffee im Preise von 20 bis 25 Mk. monatl., auch Mittagstisch in gutem Haus. Offerten unter **L. B. 200** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Glaschenbierkeller nebst Wohnung** (2 Zimmer und Küche) gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **A. M. 90** an den Tagbl.-Verlag.

## Vermietungen

Villen, Häuser etc.

**Villa**, Kapellenstrasse, zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Weilsstrasse 6, Seitenb., 1 Tr. h. 1887

Geschäftslokale etc.

**Kerosstrasse 35** ein kleiner Laden auf gleich o. 1. April zu verm. 1873  
In dem neuerbauten Hause Grabenstrasse 9 sind zwei Läden zu ver-  
mieten. Näh. Mühlgasse 7, 2. Et. 1873

## 5. Ziehung der 4. Klasse 183. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 24. Januar 1891, Vermittags.  
Für die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigefügt.  
(Oben Gewinne.)

12 305 60 76 494 632 760 (10 000) 837 79 976 1078 190 298 344  
92 590 787 933 2046 49 130 41 49 92 498 638 763 878 926 56 3038  
119 87 231 37 66 624 (3000) 41 79 787 892 4018 87 101 47 262 337 (15000)  
414 577 (3000) 641 52 914 5105 50 (15000) 219 802 51 490 575 76 (15000)  
97 632 83 725 80 67 838 (15000) 49 93 936 91 94 6005 79 224 63 330  
407 634 662 735 872 (3000) 990 7063 201 66 327 512 22 724 45 86 893  
927 5082 129 313 512 736 66 996 9127 42 82 262 99 460 532 788 95  
841 951 63  
10140 (5000) 215 424 72 95 558 788 8986 11038 63 343 433 814 36  
12601 18 45 (3000) 68 99 194 267 96 577 81 621 25 742 897 18021  
130001 51 147 204 98 388 (30000) 455 588 624 14053 102 22 38 92 259  
324 466 82 559 617 85 726 886 90 (3000) 980 60 15172 88 86 210 57  
76 636 97 711 40 853 933 16077 (5000) 148 95 309 491 (30000) 710 21  
67 70 863 936 17038 134 220 64 323 (3000) 86 98 448 68 (5000) 502 16  
647 895 924 26 79 19034 113 55 92 202 29 65 388 495 530 760 797  
874 95 937 19055 79 122 361 465 613 17 605 749 (30000) 58 803 28 64  
66 902  
20097 108 64 75 259 (3000) 369 86 412 46 679 86 89 722 888 91238  
62 351 464 66 558 881 931 22049 147 57 62 226 (3000) 374 483 769  
887 (3000) 900 (3000) 18 22174 241 450 674 978 24038 (3000) 104 19  
1300001 44 50 69 (15000) 72 225 96 97 460 (30000) 558 81 89 603 39 45  
73 888 25106 322 546 652 803 978 20042 89 806 13 47 97 459 74  
718 588 917 63 85 37121 68 303 9 67 79 648 68 (15000) 614 92 708 87  
28069 226 468 (30000) 553 724 64 852 78 82 29338 416 45 563 703 86  
80019 72 81 100 (30000) 10 20 64 247 328 420 76 560 665 31035  
309 423 63 62 686 94 676 329 378 401 20 728 803 (3000) 40 941 (15000)  
33013 (5000) 105 72 243 363 459 88 516 73 967 34013 100 83 212 41  
322 43 519 745 50 35181 335 42 450 59 36075 282 (30000) 99 807 40  
465 505 37127 61 283 626 75 89 820 (15000) 57 944 38273 582 786  
893 967 88 39138 394 465 554 627 736 839 96 (3000)  
40103 51 292 364 65 504 63 645 (30000) 58 (3000) 733 823 82 (5000)  
994 41011 37 43 57 158 270 328 402 533 40 54 69 42089 (15000) 93  
170 208 390 400 23 59 502 67 606 79 92 745 844 43093 96 97 135 368  
13001 69 453 612 (5000) 18 24 33 65 837 44265 68 (15000) 73 692 701 65  
45256 273 425 39 832 86 46015 (30000) 30 163 213 27 29 47137 98  
343 76 403 542 627 45 51 (3000) 75 48019 298 435 655 (15000) 783 89  
40357 72 78 483 (30000) 527 786  
50467 69 887 92 51023 252 349 472 566 645 86 745 846 908 7 48  
58045 245 (30000) 69 350 92 430 37 859 (3000) 973 53043 244 65 516  
757 44053 138 90 252 64 91 302 (30000) 4 43 64 67 78 414 647 782 899  
963 55156 97 92 261 865 613 26 739 86 832 85 50188 511 880 96 97  
947 57047 77 97 172 277 424 35 45 (5000) 511 657 62 889 957 59016  
78 154 83 218 66 90 332 60 69 510 35 702 77 873 59068 (15000) 245  
367 416 688 726 823 42 391  
60194 338 410 40 93 838 660 700 61152 58 (3000) 213 474 716 40  
61 62002 213 96 360 628 85 (3000) 96 (30000) 766 (3000) 821 52 58 968  
77 43201 20 260 660 (5000) 877 64046 159 94 219 71 921 34 423 570  
86 606 39 61 732 890 900 4 (30000) 65108 (30000) 89 227 301 9 59 453  
70 529 619 613 35 82 925 60017 176 282 412 24 715 865 (3000) 98 (3000)  
47109 (5000) 81 248 300 400 837 935 71 (3000) 68107 16 259 324 (30000)  
416 620 50 70 71 85 729 47 817 53 54 924 60055 216 27 41 (5000) 45  
536 42 665  
70186 (5000) 410 573 843 907 71075 172 (10 000) 374 592 616 63  
88 727 850 72049 391 434 57 640 63 863 79 (30000) 953 73043 159  
68 96 202 28 35 304 633 617 762 872 954 (15000) 74061 166 241 635  
99 86 90 736 996 75041 61 598 767 803 57 76 947 76026 98 251 348  
65 (3000) 439 91 665 724 908 17 40 78 77165 23 642 614 19 976  
78007 51 108 62 73 269 431 42 509 8 15 74 78 96 711 503 8 30 53 99  
959 79147 77 303 400 46 69 603 61 789 863 925  
80044 160 63 247 343 844 78 944 67 (15000) 51038 40 139 51 285  
139 (3000) 35 60 533 632 798 913 82173 704 20 824 903 6 98 33030  
77 224 334 76 87 40 49 65 97 537 695 700 19 823 (5000) 85 84337  
73 (3000) 438 772 808 23 30 46 69 70 85085 94 100 231 52 367 991 767  
88 917 50053 135 61 212 388 441 62 610 796 890 934 56 74 87140 60  
216 67 97 889 431 615 84 622 50 97 703 68 844 77 88297 715 89003  
7 60 147 86 330 77 488 509 (5000) 82 650 740 72 826 33 89  
60295 461 62 567 630 92 511 34 914 91186 262 943 411 594 48 85  
551 77 836 966 92078 115 71 (3000) 250 368 403 97 508 621 25 770 73  
327 90 93025 78 (3000) 146 93 269 318 651 62 77 777 831 957 93 94025

53 92 129 41 333 35 86 89 839 (5000) 66 91 93003 100 245 346 406 510  
29 85 777 899 906 34 90013 27 64 145 78 801 678 774 844 68 96 930  
97088 154 234 319 99 415 631 (3000) 680 715 818 22 932 96 98125 79  
327 472 559 613 80 701 (15000) 83 808 59 982 (15000) 83 93 98019 55  
123 75 203 427 (5000) 600 20 23 (3000) 82 67 71 788 928

100016 61 85 (3000) 174 267 391 95 478 555 90 724 (5000) 926 71 80  
101091 142 304 440 81 589 603 56 89 867 100001 228 79 339 421  
506 51 637 90 733 841 96 103054 98 154 276 315 441 539 640 707 10  
924 104090 91 (3000) 186 288 664 74 732 37 911 105004 148 341 (3000)  
63 78 428 76 600 703 810 49 925 35 93 100187 261 84 334 403 19 38  
84 630 96 754 75 922 107028 105 208 37 380 443 639 863 (3000) 93  
939 108073 201 40 376 435 (15000) 508 40 634 732 87 870 (3000) 955  
72 100133 296 322 34 (5000) 96 732 59 96 889 923  
110034 65 95 119 75 97 271 504 56 92 601 (3000) 20 28 914 26  
111162 219 89 317 401 60 87 588 621 77 887 45 112070 71 389 551  
669 720 113076 106 18 229 84 50 55 411 51 531 85 657 (3000) 742 54  
10001 977 114314 23 36 430 93 571 96 720 (6000) 31 911 40 61 115027  
138 73 83 229 (3000) 348 547 56 (15000) 97 657 773 91 889 989 91 116096  
230 58 325 68 428 520 680 707 59 809 33 117258 72 386 602 (5000)  
707 (5000) 884 118107 356 416 513 618 741 77 850 948 55 86 119144  
47 233 84 376 446 91 605 80 793 846 921

120034 42 186 278 538 (15000) 803 912 44 97 121021 (5000) 244  
565 66 713 (15000) 915 27 (5000) 122076 177 897 941 123120 69 229  
361 87 411 63 504 5 611 12 64 891 96 124035 166 282 97 372 94 530  
741 95 125236 470 590 689 700 810 36 126216 356 78 612 13 (3000)  
762 844 48 906 13 127052 (3000) 238 (30000) 342 55 411 606 758 93  
128091 116 41 56 63 69 (3000) 92 207 59 420 25 511 866 950 129072  
112 31 40 (3000) 200 878 833 75 81 934 72  
130062 162 378 94 (3000) 413 92 94 543 49 751 75 855 911 47 131060  
15001 91 (5000) 291 340 (5000) 518 20 21 761 385 132065 159 305 8 45  
437 92 571 713 23 (5000) 44 845 (5000) 82 903 133142 243 89 370 410  
650 714 (30000) 97 900 12 21 (5000) 39 44 57 76 134017 205 77 321 467  
745 926 135052 (15000) 101 95 440 692 (15000) 833 97 136063 113 45  
77 82 243 377 405 635 620 29 73 799 137046 80 105 14 209 339 410  
25 594 686 900 941 138158 299 431 76 (15000) 723 61 79 81492 139093  
103 364 75 584 635 44 725 960

140040 (5000) 191 343 591 609 83 87 789 859 918 141000 162 483  
535 (5000) 661 77 79 88 703 49 989 90 (5000) 142163 71 357 43 468 90  
98 511 42 62 814 917 (5000) 143056 100 24 34 203 32 74 88 (15000) 384  
424 32 569 638 842 91 991 144018 166 233 470 (10 000) 636 606 34  
145016 177 260 440 586 636 760 914 50 79 146120 304 12 (3000) 926  
635 883 147025 326 98 495 779 876 904 148064 78 206 67 77 90 (3000)  
310 85 641 706 834 991 92 149023 339 52 410 74 660 99 (3000) 791  
907 96

150056 115 209 75 317 520 62 65 631 775 809 63 66 151112 378  
407 646 717 837 71 80 934 86 152058 110 (3000) 19 (15000) 24 39 (3000) 41  
91 250 609 824 45 95 (10 000) 907 24 153030 90 563 74 677 815 50  
154004 31 265 478 (5000) 525 (3000) 639 64 716 834 998 155082 88  
202 14 67 440 525 (3000) 99 (5000) 727 886 911 17 20 28 150049 91  
125 (30000) 297 332 46 433 54 618 19 23 (3000) 49 64 75 719 64 92  
157173 300 16 79 401 10 637 68 87 89 746 (15000) 75 813 159027 87  
134 89 (15000) 430 518 36 731 89 159006 17 232 99 388 685 845 925  
130001

160010 257 326 (5000) 455 509 31 683 763 800 11 919 65 161079  
90 158 248 310 547 611 751 96 901 63 (3000) 69 162404 564 83 692 725  
86 163034 56 208 11 29 354 444 45 69 609 14 46 708 956 82 164208  
62 84 492 802 43 70 388 165047 94 236 93 369 444 724 27 843 96  
160015 50 171 (15000) 209 58 492 (5000) 558 59 75 (3000) 836 98 107156  
269 325 67 881 65 902 53 168108 43 203 30 489 98 669 (5000) 772 908  
91 160038 (30000) 87 (3000) 146 69 276 365 83 421 540 766 838

170296 580 84 655 750 801 (3000) 171024 27 89 92 255 321 42 576  
626 (5000) 824 966 70 94 172194 259 726 933 178064 (3000) 225 44  
835 577 638 763 821 75 174068 243 333 44 99 562 649 876 174066  
89 (5000) 207 340 624 721 75 76 864 176177 291 (3000) 416 (10 000)  
34 (3000) 74 639 79 85 725 908 55 177007 362 434 742 45 339 174078  
126 99 336 (15000) 27 87 420 629 680 999 179017 58 90 278 330 58 546  
13001 80 (30000) 602 26 840 68 (30000) 95 915

180008 72 277 322 95 508 61 673 744 62 811 181148 234 42 508  
674 749 855 (15000) 91 905 80 93 182025 (3000) 169 87 293 303 418  
521 675 955 183143 65 232 343 76 613 25 706 88 99 97 839 184003  
121 246 380 749 87 931 49 58 185044 212 377 637 61 745 87 809 29  
186186 204 8 445 697 (5000) 923 187010 25 198 450 65 559 85 904 70  
87 (15000) 189238 405 531 52 643 722 55 991 189092 276 365 85  
592 744 93 854

Der von mir inne gehabte Laden ist wegen Umzug per 1. Juli zu vermi.

Hch. Fremus.

Droguen-Handlung, 2a Goldgasse. 1963

Ein fl. Laden mit oder ohne Wohnung auf 1. April zu vermieten.

Näh. Neugasse 8 bei Fr. Malkomesius. 1957

Laden (ein neuer) mit zwei Zimmern auf 1. April zu vermieten

Taunusstraße 16 bei Fried. Rohr. 1943

## Große Geschäftslokaliitäten

mit Nebenräumen und Wohnung, in allererster Geschäftslage für biesige  
und Fremdenkundschaft, per 1. Juli od. 1. October d. J. zu vermieten.

Anfr. unter Chiffre H. H. 33 an den Tagbl.-Verlag.

Eine Werkstatt, auch als Magazin, auf 1. April zu vermieten Gold-

gasse 9 bei H. Kneipp. 1860

## Wohnungen.

Niederstraße 38 Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller im 1. Stock,  
sowie eine Dachwohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 1934

Niederstraße 47 ist eine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern und Küche

auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 1914

Niederstraße 60 2 Zimmer und Zubehör zu vermieten. Näh. Mauer-

gasse 8/5. T. C. Bauer. 1986

Albrechtstr. 31c eine fl. Wohn., 1 Zim., Küche, Keller, zu verm. 1939

Wiesstraße 16, Hinterhaus (Neubau), find Logis im 1. und 2. Stock

von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April an ruhige Leute zu

vermieten. Näh. Wallamstraße 8, im Bäderladen. 1916

## Große Burgstraße 13

find im 2. St. 5 Zimmer, Küche, Zubehör zc. per sofort oder  
1. April preiswerth zu vermieten. 1897

Seienensstraße 18 sind 3 große Zimmer, Küche, Manfarbe zc. Zugangs  
halber noch auf 1. April zu vermieten. Näh. 2 St. links oder Höder-

straße 1, Laden. 1880

Karlstraße 10, an der Rheinstraße, ist eine Wohnung von 5 Zimmern

nebst Zubeh. per 1. April an ruhige Miether abzug. Näh. Part. 1920

Mauergasse 13, 1 Tr., 3 Zimmer und Zubehör zu vermieten. Näh.

Mauergasse 3/5 bei T. C. Bauer. 1987

Hersstraße 27 2 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm.

Philippstraße 2 ist eine Wohnung von 3 auch 4 Zimmern nebst

Zubeh., sowie die Frontspitze von 2 auch 3 Zimmern mit Zubeh.

auf 1. April zu vermieten. Näh. in der 2. Etage. 1956

Rheinstraße 37 Bel-Etage von 8 Zimmern mit Balkon, auch getheilt

zu 4 Zimmern, per 1. April zu vermieten. Einzuleben Montags,

Mittwochs und Freitags von 8 bis 5 Uhr. Näh. Part. links. 1867

Römerberg 39, im Schaufe, ist eine Wohnung, 4 Zimmer, Küche und

Zubeh., zu vermieten. Näh. Louisenstraße 16. 1924

## Schwalbacherstraße 55

ist eine Dachwohnung von 2 Zimmern und Küche mit Zubeh. nebst einem

großen Magazin auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen 1 St. 1892

## 5. Ziehung der 4. Klasse 183. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 24. Januar 1891. Nachmittags.  
Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern  
in Parenthese beigelegt.  
(Ohne Gewähr.)

6 195 317 81 (1800) 41 53 714 873 909 28 1173 260 342 57 489 512  
(1800) 89 789 800 42 2101 21 (1500) 219 20 21 324 36 94 427 42 96 606  
702 839 40 980 3034 264 (300) 384 (1800) 590 94 629 736 4012 219  
326 433 525 61 612 804 64 5013 44 179 271 387 (300) 573 650 713 891  
(1500) 6019 64 210 351 91 35 442 650 89 740 850 7028 (300) 47 106  
237 94 (175 000) 427 44 547 707 20 943 47 8023 229 71 98 844 74  
731 976 78 99 9064 99 121 (500) 97 271 73 74 310 67 441 65 500 94  
851 (500) 956 78  
19051 58 96 136 55 222 754 (300) 87 1118 23 295 66 64 360 419  
745 77 904 12253 98 304 446 503 9 (1500) 41 13035 62 70 231 398  
499 (500) 523 625 91 709 834 14063 176 344 573 94 (300) 611 783 91  
874 972 15036 109 272 310 35 84 483 65 607 48 729 16143 273 494  
584 610 13 26 51 17056 234 75 392 651 749 89 848 938 15061 564  
68 606 (300) 33 61 722 85 925 35 19205 853 (500) 54 434 66 573 646  
70 826 (300) 928  
20186 472 515 825 41 21018 133 29 509 27 45 68 708 22034  
112 49 653 31 94 709 29 23072 409 78 510 85 741 907 94 (3000)  
24002 (1500) 17 68 125 63 241 53 83 88 403 561 810 73 987 25011 66  
261 79 459 592 20025 202 85 42 59 526 736 89 (500) 959 (1500)  
27169 91 305 404 10 60 575 650 61 751 928 (500) 92 28053 287 343  
(300) 406 563 71 91 664 705 933 29051 82 88165 211 470 80 609 21 702  
30134 87 256 75 569 744 701 845 942 31181 385 98 486 646 (500)  
32065 227 74 636 793 940 91 33339 419 68 624 629 704 63 919 (300)  
34039 94 (500) 223 412 84 (300) 553 681 883 85 920 35139 48 227  
(5000) 85 391 432 83 95 839 79 911 39065 80 (1500) 91 252 (500) 76  
305 12 23 443 625 36 57 (1500) 85 832 44 982 27180 291 462 68 509  
649 441 (300) 999 35000 119 42 336 37 67 538 39 77 755 916 94 39022  
89 205 319 61 (3000) 575  
40088 175 849 474 502 716 837 (3000) 89 909 22 41110 24 91 302  
84 412 73 77 528 89 (3000) 703 69 815 99 42146 57 351 89 439 70  
742 816 74 926 43153 223 473 689 79 768 808 86 954 82 44357 538  
725 986 45004 210 345 47 424 559 80 674 714 55 904 44066 107 9  
25 283 383 491 512 (300) 76 712 86 831 911 54 47020 268 353 576 647  
50 (300) 60 966 (500) 48095 141 63 306 541 672 729 70 49011 39  
58 146 249 73 206 651 91 764 87 822 934  
30092 219 355 471 506 51 317 44 49 (1500) 92 51079 91 157 89  
348 (3000) 83 620 27 755 61 79 68 832 (500) 96 923 (3000) 74 52092  
94 (3000) 125 294 423 612 64 88 59002 (300) 100 70 215 330 (5000)  
79 441 66 602 31 94 (3000) 717 40 929 85 54036 282 449 501 639 746  
880 55056 176 271 91 400 7 15 19 772 899 907 13 56005 21 252 (500)  
346 455 71 94 522 71 99 607 (1500) 703 822 36 949 67187 (500) 96  
317 22 55 88 89 490 510 43 77 657 73 742 94 929 58064 (1500) 43 172  
343 409 90 943 68 59006 27 184 216 56 315 618 87 969  
60383 421 73 91 650 751 73 813 93 61147 314 403 506 33 692 790  
824 61 81 39 96 953 82 84 99 62043 84 160 72 264 315 45 53 507 94  
662 703 44 806 (1500) 96 910 (300) 76 63126 235 95 311 (300) 431 530  
369 64070 78 96 146 215 (3000) 23 306 625 524 59 979 65363 1500  
67 501 674 (300) 891 992 60387 421 30 663 (1500) 812 67005 118 93  
314 301 55 670 705 843 986 60387 171 104 (300) 5 79 96 (3000) 303 49  
424 56 91 540 618 36 404 88 857 (3000) 60389 194 235 376 440 71686  
841 64 85 927  
70106 57 252 (1500) 64 69 389 441 535 37 758 824 89 901 72  
71007 734 298 (300) 398 519 600 4 18 820 912 73005 (3000) 312 99  
444 89 506 670 74 928 66 70404 117 223 94 453 526 (1500) 957  
74187 258 63 75 87 721 933 75067 351 420 609 829 44 932 44 76040  
69 180 (3000) 267 461 580 1009 69 608 97 736 (3000) 73 812 962  
77039 186 68 83 319 22 41 409 64 80 840 78058 264 783 80 850 74  
960 79 79008 69 35 310 57 633 761 957  
80027 120 45 290 423 541 745 802 52 79 81 915 (500) 47 53 81187  
254 (1500) 56 81 306 10 18 483 514 89 603 58 89 804 971 82083 86  
229 97 369 84 553 65 70 85 83067 159 344 402 623 753 (3000) 87 841  
75 972 84029 32 297 428 66 (3000) 500 22 30 40 696 735 47 908 81  
(3000) 85032 103 31 413 (500) 734 822 94 939 60027 60 131 328 412  
593 649 75 (500) 788 847 927 65 87033 39 53 81 102 408 16 511 13 38  
60 656 66 79 732 79 806 919 30 1179 80 88012 19 82 160 245 329 64 537  
706 68 (500) 375 902 13 94 90016 74 103 742 73 78 823 948 95  
90140 69 293 394 410 674 603 9 86 836 (300) 91015 134 290 94  
490 (3000) 593 601 11 56 756 92010 22 119 95 414 56 636 754 (1500)

868 988 93 93031 205 15 22 29 840 97 496 601 767 903 4 21 94046  
104 37 232 480 556 93 622 781 807 26 38 95048 (3000) 140 64 355 590  
586 729 60 84 (300) 862 (300) 90126 294 403 692 875 97097 115 23 89  
214 304 45 575 653 83 (3000) 810 941 78 94 98012 76 96 105 34 341  
64 88 511 63 96 671 (300) 85 777 839 94 (1500) 99302 86 470 504 669 750

100023 287 89 320 21 81 414 83 559 614 84 925 101053 83 242  
89 449 533 872 80 964 102501 (300) 76 610 82 746 818 21 103018  
75 173 85 425 (1500) 608 55 785 914 104014 49 89 174 537 61 (500)  
99 752 61 923 29 75 105061 184 394 407 73 87 596 65 (500)  
17 25 809 52 60 73 963 106168 246 92 450 56 (300) 61 619 75 772  
885 107018 32 170 85 91 224 38 55 59 321 93 418 876 99 108017  
148 216 316 473 525 (1500) 622 62 788 882 109017 18 165 84 312 63  
513 746 79 (3000) 945 54 (1500)

110106 80 (300) 206 57 90 (1500) 422 89 537 57 612 309 111064  
82 110 (1500) 237 81 345 89 (300) 959 112187 248 361 872 113020  
107 88 (1500) 264 382 98 405 549 764 878 902 114043 86 175 276  
(1500) 356 436 538 88 698 909 22 34 11325615 63 70 734 812 98 (500)  
910 116056 126 273 83 330 656 79 718 33 75 78 816 91 117151 214  
51 406 503 38 89 917 67 78 118147 276 78 367 478 83 623 67 61  
110012 142 60 75 287 (1500) 346 58 580 692 719 73 800 951

120007 205 323 25 77 494 73 (300) 543 64 705 83 934 121111 231  
57 303 4 10 440 641 78 873 122105 23 266 410 13 100000 679  
123163 446 54 512 636 707 (3000) 53 979 124041 47 53 161 (3000)  
202 63 68 675 719 39 801 21 945 125035 161 276 433 72 556 664 (500)  
751 75 854 916 68 126081 381 462 67 81 827 (1500) 984 127224 370  
(500) 423 81 507 30 661 88 96 706 810 30 947 128041 49 74 211 54  
365 77 688 120172 234 323 (300) 666 721

130805 480 (1500) 131319 465 515 94 602 759 (500) 891 915 98  
132075 51 107 20 238 69 85 518 48 56 (300) 96 619 746 89 966  
133008 80 148 441 546 604 75 738 68 811 30 44 (300) 911 15 (3000)  
134051 69 368 96 616 99 97 670 85 768 94 924 135030 292 331 596 788  
822 64 962 136028 33 51 104 54 57 83 85 308 31 94 506 649 69 70 85  
96 777 906 137002 30 77 108 58 236 369 96 470 657 872 138017 23  
27 846 73 (1500) 435 638 87 870 940 139014 123 92 296 478 710 31  
956 89

140048 118 404 57 573 679 749 858 (300) 141118 38 292 409 558  
879 86 98 99 902 76 142011 (300) 60 222 86 433 60 610 17 (3000)  
22 67 69 861 930 75 143075 82 295 420 58 556 903 5 57 794 809 70  
938 (300) 90 (1500) 144034 35 (500) 107 227 67 385 469 528 654 738  
908 26 143127 91 324 484 515 641 786 853 146000 103 11 527 85  
692 147037 41 116 64 223 323 39 41 (500) 401 8 563 712 898 99  
(1500) 900 148055 83 224 644 54 91 824 994 149118 330 31 71 459  
55 627 47 64 618 (1500) 72 80 897

150145 68 227 325 402 757 802 6 932 151107 46 231 60 200 420  
91 59 652 (300) 952 62 152216 78 419 (300) 51 812 902 38 153091  
868 680 867 97 154038 74 88 100 241 656 800 37 925 69 155078  
135 78 79 99 870 443 551 696 740 46 838 74 938 92 96 156128 67 (300)  
205 28 60 87 441 598 796 879 905 37 157128 35 82 256 679 741 891  
938 54 158061 290 855 675 755 905 14 159149 63 70 225 327 414 20  
23 99 515 690 770 951 84 92

160025 99 166 203 435 36 (1500) 698 817 88 161025 56 175 255  
301 457 534 (500) 784 162151 89 221 440 92 544 677 751 813 98  
163078 159 272 331 586 665 706 22 32813 (300) 93 13 164377 (3000)  
86 463 617 86 724 820 96 165006 (300) 43 170 87 276 396 62 453  
545 638 860 76 973 166057 96 123 49 244 82 360 63 493 607 74 324  
167104 328 490 615 74 (300) 713 859 169262 425 40 41 61 629 746  
3 94 875 913 16 169007 72 250 357 433 631 711 83 925 74 97 (50 000)

170224 63 88 352 440 544 49 50 660 92 (3000) 749 830 959 (300) 74  
171154 9001 95 268 386 475 533 35 72 715 876 946 172009 44 116  
37 352 98 917 48 71 173040 186 67 218 71 809 44 631 729 921 26 80  
174055 110 48 89 263 473 523 47 76 (1500) 604 42 711 46 77 842  
175150 74 80 239 (300) 343 62 70 437 76 625 707 24 814 176164  
351 (500) 58 69 463 537 69 776 898 73 177121 627 67 (1500) 708 37  
924 57 948 78 178003 16 79 169 257 350 486 532 95 650 54 716 87  
3001 844 179038 93 233 319 458 523 (3000) 78 612 34 731 84 947 925 40

180084 187 88 222 583 804 998 181051 95 221 366 74 84 401 623  
55 882 182004 456 625 771 98 807 910 69 183026 96 462 95 662  
75 659 768 83 830 940 54 184060 137 75 81 (1500) 299 392 515 673  
705 7 23 46 66 866 916 185075 176 202 29 332 401 45 64 560 671 76  
822 47 67 956 186082 121 38 (3000) 50 58 62 406 60 31 68 69  
821 24 (300) 910 71 187030 35 69 193 200 38 433 55 617 56 637 714  
927 188092 (500) 136 64 65 271 431 507 19 726 92 (300) 844 189090  
175 824 85 947 64

**Taunusstraße 21** Barriere-Wohnung rechts, bestehend aus 5 Zimmern  
und Küche, auf 1. April a. c. zu vermieten. Näh. Rheinstraße 63,  
im Laden. 1961

**Voltramstraße 33** ist eine abgeschlossene Wohnung im Vorderhaus,  
2 Zimmer und Küche, auf 1. April zu vermieten. 1900

**Beurichstraße 27** eine Manfard mit Keller auf 1. April zu verm. 1882

**Beurichstraße 41**, Dachstuhl, eine Wohnung von 1 Zimmer und 1 Küche  
nebst Keller auf den 1. April l. J. zu vermieten. Näh. bei  
L. Vogel, daselbst 3. Et. 220

**Verlängerte Beurichstraße** Wohnungen von 2 Zimmern,  
Küche u. Keller, sowie 1 Zimmer, Küche u. Keller z. 1. April  
zu verm. Näh. durch d. Besitzer od. Herrn Glücklich. 1863

**Möblierte Zimmer.**  
**Karlstraße 44, 2.** möbl. Zimmer zu vermieten.  
**Hersdorfstraße 13** ist ein möbl. Zimmer zu vermieten.

**Stiftstraße 14, Part.** ist ein möbl. Zimmer mit besonderem Eingang  
zu vermieten. 1864

Ein bis zwei möbl. Zimmer zu verm. Hellmündstraße 40, 2. St. 1886  
Ein hübsch möbliertes Parterrezimmer zu vermieten.  
Näh. Albrechtstraße 15a, im Laden.

**Gut möbl. Zimmer** mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh.  
Dohmeierstraße 18, 2. St. rechts. 1953

Ein möbl. Zimmer billig zu vermieten Frankenstr. 5, Hinterh. Dachl.  
Ein schön, groß, möbl. Zimmer sofort zu verm. Herrnmühlgasse 3, 1. Et.  
Schönes 3-Zimmeriges **Gastzimmer** möbliert zu vermieten Jahnstraße 2,  
2. Etage rechts (Gde der Karlstraße). 1909

Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten Steingasse 1, 1. Et.

Ein m. Zimmerchen an ein anst. Mädchen z. verm. Steingasse 10, 1. Et. r.  
**Möbl. 3.** zu vermieteten Stiftstraße 1, Frontspige.

Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten Stiftstraße 3, Seitent. 2. St.  
Ausricht nach der Elisabethstraße. 1960

**Gebildeter Herr** findet hübsch möbliertes Zimmer Taunus-  
straße 41, 3. l.

Ein schön möbl. Zimmer zu vermieten Beurichstraße 28, 2. Stod. 1881  
Zwei Arbeiter erhalten h. bürgerl. Kost u. Logis Weisbergstraße 9, 1. St.  
Beurichstraße 15, Stb., erh. noch einige Arbeiter Schlafstelle.

**Leere Zimmer, Manfarden, Kammern.**  
**Adlerstraße 3** unmöbl. Zimmer zu vermieten. 1883  
Zwei schöne große **Southern-Zimmer** (Sonnenseite), für Bureau oder  
Lagerräume geeignet, zu vermieten Neubauerstraße 6. 1926

St. Part.-Zimmer m. Wasser f. 7.50 M. z. verm. Frankenstr. 21. 1949  
Zwei anst. Arbeiter erh. ein schönes Zimmer **Reichstraße 42**, Stb. 1. St.

**Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.**  
**Schafstraße 10** ist ein Pferdestall für 1 bis 2 Pferde u. Futterraum auf  
den 1. April zu vermieten. 1974

**Fremden-Pension**

Comfortable Pension mit 2 Zimmern 4 M. 50 Pf. täglich, in  
erster Lage. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1899

# Seiden-Haus M. Marchand,

Langgasse 23.

Alleinige Fabrik-Niederlage Crefelder Seidenstoffe.

1170

## !!! Flickklappen !!!

Große Sendung eingetroffen in allen Größen und reichhaltigen Farben zu den billigsten Preisen. Ebenso größere Stoff-Reste zu Knaben-Anzügen und Regenmänteln, der Meter schon von 2 Mark an, **!!! Zuschneiden gratis !!!** empfiehlt

1896

Chr. Tietke, Querstraße 1, Esplan.

Wir haben eine Anzahl fertiger

**Costüme**

und

**Costüme-Röcke**

auf Lager, welche wir für den

**drritten Theil**

des Werthes abgeben.

224

**Gebrüder Rosenthal,**

39. Langgasse 39.

## Glas- und Porzellanhandlung.

Alle Gebrauchsartikel in Glas, Porzellan, Thon etc. stets vorrätig. Auch halte große Auswahl Luxusartikel obiger Fabrikate auf Lager. 14614

Heinr. Merte, Goldgasse 10, gegenüber der Metzgergasse.

**Geräucherten Lachs,  
Hamburger Rauchfleisch**

empfehl

**J. M. Roth Nachf.,**

M. Burgstraße 1.

1750

**Drei Petroleumlampen,** 1 Federwaage, 15 Kilo wiegend, gebraucht, in gutem Stande, billig zu verkaufen bei

1875

Fr. Schliek, Friedrichstraße 12, Hinterh.

Für die Fest-Tafeln

# MENU'S

## Zu Kaisers Geburtstag

mit den Kaiserlichen Emblemen in hoch-elegantem, reichem Farbendruck

empfiehlt die

**L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden,**

Comptoir: Langgasse 27, Erdgeschoss.

## Herren-Westen,

einzelne Qualitäten und Grössen,

zu extra billigen Preisen,

**Normal-Unterjacken,**

eine kleine Restparthie,

das Stück 1.50,

bei

**Carl Claes,**

3. Bahnhofstrasse 3.

1461

## Egyptische Cigaretten

sind frisch eingetroffen.

1865

**J. C. Roth,**

Wilhelmstraße 42 (Kaiserbad).

Launusstraße  
21, Part.

**Eduard Siebert**

Launusstraße  
21, Part.

bringt, wie alljährlich, diverse

1829

**Pariser Ballstoffe**

in Coupons und ganzen Roben unter Kostenpreis zum Verkauf. Carneval-Satin, Atlas in allen Farben von 60 Pf. an p. Mtr.

# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 22.

Dienstag, den 27. Januar

1891.

## Bestellungen auf das „Wiesbadener Tagblatt“

für die Monate Februar und März werden hier im Verlag — Langgasse 27 — auswärts von unseren Nebenstellen und den Postämtern entgegengenommen.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ ist in Folge seines über alle Schichten der hiesigen, besonders tauffähigen Bevölkerung ausgebreiteten,

— auch das Fremdenpublikum —

umfassenden Leserkreises von unübertroffener Wirkung als Anzeigebblatt für die Stadt Wiesbaden.

Da das „Wiesbadener Tagblatt“ auch außerhalb, besonders in der nächsten Umgebung unserer Stadt, seinen Leserkreis immer mehr erweitert, ist Anzeigen in demselben auch dort der Erfolg gesichert.

Der Verlag.

## Bekanntmachung.

Mittwoch, den 28. d. M., Nachmittags 3 1/2 Uhr anfangend, wollen die Erben der Jakob Wilhelm Kimmel Eheleute von hier die nachbeschriebenen Immobilien im Wahllokal des Rathhauses dahier, abtheilungshalber versteigern lassen, nämlich:

1. Nr. 39 des Lagerb. ein dreistöckiges Wohnhaus mit Hintergebäuden und 7 a 66,50 qm Hofraum und Gebäudelände, gelegen an der Neugasse 7 zwischen der Ellenbogen- und Manergasse,
2. Nr. 2888 des Lagerb. 10 a 69,50 qm Wiese „Sanctborn“ 1r Gew. zw. Georg Jonas Kimmel einer- und Carl Scheffel und Carl Schmidt anderseits,
3. Nr. 6025 des Lagerb. 9 a 67,50 qm Acker „Dohheimerpfad“ zw. Jakob Reinhard Herz, Wwe., und Jonas Kimmel,
4. Nr. 4292, 4293 und 4294 des Lagerb. 57 a 47,50 qm Acker „Hinter dem Haingraben“ 4r Gew. zw. Jonas Kimmel und dem Centralstudienfonds,
5. Nr. 4300 des Lagerb. 29 a 17,25 qm Acker „Im Haingarten“ 1r Gew. zw. Carl Berger und Conf. und Friedrich Jacob Röll,
6. Nr. 4333 des Lagerb. 29 a 12 qm Acker „Im Haingarten“ 2r Gew. zw. Johann Philipp Feig und der Firma Bonheim & Morgenthau,
7. Nr. 3674 des Lagerb. 30 a 85,50 qm Acker „Hinter Hainbrück“ 1r Gew. zw. Heinrich Weil und Georg Müller zu Elville, hat 3 Bäume,
8. Nr. 3686 des Lagerb. 31 a 16,25 qm Acker „Hinter Hainbrück“ 1r Gew. zw. Lothar von Köppen beiderseits,
9. Nr. 3985 und 3986 des Lagerb. 36 a 77,25 qm Acker „Hammersthal“ 6r Gew. zw. einem Weg und Marie Eleonore Stuber,
10. Nr. 4082 des Lagerb. 29 a 21,25 qm Acker „Gerstengewann“ 1r Gew. zw. Friedrich Ruppert und Georg David Schmidt,
11. Nr. 4102 des Lagerb. 24 a 20,00 qm Acker „Gerstengewann“ 2r Gew. zw. Friedrich Freinsheim und dem Staatsfiscus,
12. Nr. 4119 des Lagerb. 21 a 51,25 qm Acker „Gerstengewann“ 3r Gew. zw. dem Staatsfiscus und Friedrich Freinsheim,
13. Nr. 3651 des Lagerb. 23 a 19,75 qm Acker „Ober Gerstengewann“ 4r Gew. zw. Heinrich Carl Burk und Ferdinand Reinhard Faust,
14. Nr. 3609 des Lagerb. 17 a 85,25 qm Acker „Ober Gerstengewann“ 1r Gew. zw. Wilhelm Fiß und Friedrich Rüdert einer- und Georg David Schmidt anderseits, hat 2 Bäume,
15. Nr. 3603/4 des Lagerb. 58 a 50,50 qm Acker „Auf dem Berg“ 4r Gew. zw. Heinrich Carl Burk beiderseits,
16. Nr. 3166 des Lagerb. 15 a 73,25 qm Acker „Unter Pfasterbrück“ 3r Gew. zw. Elise Dörr und dem Staatsfiscus,
17. Nr. 4892 des Lagerb. 26 a 68,75 qm Acker „Ober Heiligenborn“ zw. Jonas Kimmel und Heinrich und Wilhelm Kimmel,
18. Nr. 5196 des Lagerb. 36 a 83,75 qm Acker „An den Ruchbaum“ 2r Gew. zw. einem Weg und Heinrich Carl Christian Burk,
19. Nr. 5421 des Lagerb. 43 a 33,00 qm Acker „Schiersteinerberg“ 3r Gew. zw. Heinrich und Wilhelm Kimmel und einem Weg,
20. Nr. 5561 des Lagerb. 24 a 01,50 qm Acker „Rechts dem Schiersteinerweg“ 5r Gew. zw. einem Weg und Georg David Schmidt,

21. Nr. 5557 des Lagerb. 32 a 54,25 qm Acker „Rechts dem Schiersteinerweg“ 5r Gew. zw. Jonas Schmidt, Wwe. und dem Centralstudienfonds,
22. Nr. 6547 des Lagerb. 15 a 39,75 qm Acker „Schwalbacherhaufer“ 2r Gew. zw. dem Centralstudienfonds und Friedrich Carl Dahn,
23. Nr. 6855 des Lagerb. 17 a 84,75 qm Acker „Häselberg“ 4r Gew. zw. Heinrich Kimmel und Ludwig Seel, Baumstück,
24. Nr. 2308 u. 2309 des Lagerb. 45 a 16,25 qm Wiese „Au“ 3r Gew. zw. Jonas Schmidt Wwe. und Johann Baptist Wagemann einer- und Daniel Michael Schlink anderseits,
25. Nr. 2329 u. 2330 des Lagerb. 30 a 19,25 qm Wiese „Au“ 4r Gew. zw. Heinrich Wintermeyer und dem Centralstudienfonds,
26. Nr. 2352 des Lagerb. 13 a 28,00 qm Wiese „Stedersloch“ 3r Gew. zw. Carl Schweisguth und Heinrich u. Wilhelm Kimmel,
27. Nr. 5669 des Lagerb. 11 a Acker „Walluferweg“ 1r Gew. zw. Georg Pfaff und Heinrich u. Wilhelm Kimmel,
28. Nr. 5697 des Lagerb. 42 a 39,75 qm Acker „Walluferweg“ 4r Gew. zw. Peter Seiler und Ludwig Seel u. Conf. einer- und dem Centralstudienfonds anderseits,
29. Nr. 5748, 5749 u. 5750 des Lagerb. 82 a 78,25 qm Acker „Kirchbaum“ 3r Gew. zw. dem Centralstudienfonds und Heinrich Wintermeyer,
30. Nr. 5889 u. 5890 des Lagerb. 46 a 37,25 qm Acker „Holzstraße“ zw. Georg Adam Heil und dem Centralstudienfonds,
31. Nr. 5977 des Lagerb. 22 a 50,25 qm Acker „Dreiweiden“ 2r Gew. zw. Georg David Schmidt und Georg Vegerich,
32. Nr. 6108 des Lagerb. 18 a 97,75 qm Acker „Kleinfeldchen“ 1r Gew. zw. dem Staatsfiscus und August Christmann,
33. Nr. 6386 des Lagerb. 21 a 74,50 qm Acker „Wellrig“ 4r Gew. zw. Wilhelm Kraft und Heinrich Martin Burk, Baumstück,
34. Nr. 6287 des Lagerb. 12 a 57,00 qm Acker „Landgraben“ 2r Gew. zw. Georg David Schmidt und dem Centralstudienfonds,
35. Nr. 6238 des Lagerb. 16 a 31,25 qm Acker „Schlink“ 3r Gew. zw. Jakob Dörr und dem Staatsfiscus,
36. Nr. 8206 des Lagerb. 25 a 29,25 qm Acker „Bierstadterberg“ 2r Gew. zw. Daniel Kraft und Dr. Peter Kreners, Baumstück,
37. Nr. 8254 des Lagerb. 19 a 63,25 qm Acker „Bierstadterberg“ 5r Gew. zw. Franz Maurer und Georg David Schmidt,
38. Nr. 7563 des Lagerb. 11 a 24,75 qm Acker „Rosenfeld“ 3r Gew. zw. August Berger und Heinrich Herz, Baumstück,
39. Nr. 2102 des Lagerb. 15 a 57,25 qm Wiese „Kerthof“ 2r Gew. zw. Jonas Schmidt und Heinrich Martin Burk,
40. Nr. 2171 des Lagerb. 21 a 29,50 qm Wiese „Altenweiser“ 5r Gew. zw. Heinrich Romberger und Georg Müller einer- und einem Weg anderseits,
41. Nr. 7253 des Lagerb. 13 a 73,75 qm Acker „Häteberg“ 3r Gew. zw. Philipp Jakob Balder, Wwe., und Georg Stroh,
42. Nr. 5568 des Lagerb. 12 a 39 qm Acker „Rechts dem Schiersteinerweg“ 5r Gew. zw. einem Weg und Philipp Dähler,
43. Nr. 4400 des Lagerb. 26 a 83 qm Acker „Unter Schwarzenberg“ 1r Gew. zw. Friedrich Jakob Röll und Ludwig u. Caroline Feig,

44. Nr. 4599 des Lagerb. 31 a 01,50 qm Acker „Galgensfeld“ zw. dem Staatsfiskus einer- und der Hess. Ludwigs-Eisenbahn-Gesellschaft und Wilhelm Kehler andererseits, 1 u. 2
45. Nr. 4604 des Lagerb. 13 a 72,25 qm Acker „Galgensfeld“ zw. der Hess. Ludwigs-Eisenbahn-Gesellschaft und der Firma J. und G. Adrian,
46. Nr. 4708 b des Lagerb. 22 a 20 qm Acker „Kohlford“ 3r Gew. zw. Heinrich und Wilhelm Kimmel und Elise Bürger u. Conf.,
47. Nr. 2656 a des Lagerb. 1 a 41,25 qm Wiese „Kimbeltwiese“ zw. der Stadtgemeinde Wiesbaden und Heinrich Jacob Thon Bwe.
- Wiesbaden, den 19. Januar 1891. 1651

Die Bürgermeisterei.

**Bekanntmachung.**

Mittwoch, den 28. d. M., Nachmittags 3 Uhr, wollen die Erben der **Carl Golland Eheleute** von hier die nachbeschriebenen Grundstücke, als:

1. No. 6893 des Lagerb. 13 a 98,50 qm Acker „Aelberg“ 5r Gew. zw. Caspar Schwant und Philipp Gemmer, **Baumstüd**,
  2. No. 7246 und 9234 des Lagerb. 29 a 02 qm Acker „Kaltberg“ 2r Gew., zw. Wilhelm August Securinus und einem Weg, **Baumstüd**,
- im Walsaal des Rathhauses dahier Abtheilung halber versteigern lassen.
- Wiesbaden, 19. Januar 1891. 1647

Die Bürgermeisterei.

**Bekanntmachung.**

Mittwoch, den 28. d. M., Nachmittags 3 Uhr, wollen die Erben der **Christian Bador Eheleute** von hier die nachbeschriebenen Immobilien im Walsaal des Rathhauses dahier Abtheilung halber versteigern lassen, nämlich:

1. Nr. 68 des Lagerb. ein zweistöckiges Wohnhaus mit zweistöckigem Seitenbau, zweistöckiger Scheune und 5 a 20,25 qm Hofraum und Gebäudelände, belegen an der Wellrigstraße 14 zwischen Jonas Erfel und Philipp Christmann.
  2. Nr. 8114 und 8115 des Lagerb. 23 a 49,50 qm Acker „Aleinbainer“ 1r Gewann zw. Robert Ubig und Wilhelm Jakob Heus.
  3. Nr. 5243 des Lagerb. 30 a 68,25 qm Acker „An den Rußbaum“ 4r Gew. zw. Louis Christmann und dem Staatsfiskus.
  4. Nr. 6503 des Lagerb. 11 a 05,75 qm Acker „Ginter Ueberhoben“ 4r Gew. zw. Heinrich Philippi und dem Centralfiskusfonds, **Baumstüd**.
  5. Nr. 1693 des Lagerb. 11 a 56,50 qm Wiese „Seeroben“ 4r Gew. zw. Johann Dien und dem Mühlgraben, **feht Garten**.
  6. Nr. 2402 des Lagerb. 19 a 51,25 qm Wiese „Ronnentritt“ 2r Gew. zw. Heinrich Mayer und Philipp Rühl.
- Wiesbaden, den 17. Januar 1891. 1648

Die Bürgermeisterei.

**Feuerwehr-Dienstpflicht.**

Die Feuerwehr- und Pöschordnung der Stadt Wiesbaden vom 21. Dezember 1875 bestimmt in § 3: „Verpflichtet zum Eintritt in die Feuerwehr sind die hiesigen Bürger, Bürgersöhne und die temporär hier wohnenden selbstständigen Gewerbetreibenden (§ 8 des Nass. Gewerbegesetzes vom 9. Juni 1890). Die Pflichtigkeit zum Dienste beginnt mit dem vollendeten 25. und dauert bis zum vollendeten 40. Lebensjahre.“

Mit Bezug auf diese Bestimmung werden die betreffenden hiesigen Einwohner aufgefordert, sich im Laufe dieses Monats auf dem Feuerwehr-Bureau, Zimmer No. 18, im neuen Rathhause, Vormittags von 8 bis 12<sup>1/2</sup> Uhr an resp. abzumelden. Bei der Abmeldung sind die erhaltenen Ausrüstungen in gutem, reinlichem Zustande abzuliefern.

Wiesbaden, den 10. Januar 1891.

Der Branddirector. Scheurer.

**Holzversteigerung.**

Donnerstag, den 29. Januar c., Vormittags 10 Uhr anfangend, werden in dem Dohheimer Gemeindevald, District Mittlerer Weidenberg, Abtheilung 4, und District Unterer Weidenberg, Abtheilung 9,

- |                                   |
|-----------------------------------|
| 12 Stück Eichen-Stämme,           |
| 27 „ Nadelholz-Stämme,            |
| 5 „ Nadelholz-Stangen,            |
| 68 Rammtr. Nadelholz (6-schuhig), |
| 6 „ Nadelholz (4-schuhig),        |
| 1 „ Eichenholz (4-schuhig),       |
| 181 „ Buchen-Scheitholz,          |
| 41 „ Buchen-Knüttelholz,          |
| 2 „ Eichenholz (6-schuhig),       |
| 2875 Stück Buchen-Bellen,         |
| 75 „ Eichen-Bellen und            |
| 625 „ Nadelholz-Bellen            |

öffentlich meistbietend versteigert.

Den Steigern wird Credit bis 1. September c. auf Verlangen bewilligt.

Dohheim, den 22. Januar 1891.

Der Bürgermeister.  
Seil.**Bullen-Versteigerung.**

Mittwoch, den 28. Januar d. J., Nachmittags 2 Uhr wird ein zur Nachzucht untauglich gewordener, gut genährter Gemeindevulle auf hiesiger Bürgermeisterei öffentlich meistbietend versteigert.

Muringen, den 23. Januar 1891.

Schmitt, Bürgermeister.

**Holzversteigerung.**

Mittwoch, den 28. Januar d. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, kommen im Bleidenstadter Gemeindevald, District „Bieghohl“:

- |                                          |
|------------------------------------------|
| 163 Rammtr. Kiefern-Scheit,              |
| 68 „ „ Knüttel,                          |
| 65 „ „ Stochholz,                        |
| 950 Stück Kiefern-Bellen und             |
| 9 Rammtr. Buchen-Scheit- und Knüttelholz |

zur Versteigerung.

Das Gehölz lagert am jogen. Herzoglichen Weg, ungefähr 20 Minuten von der „Eisenhand“, an guter Abfahrt.

Bleidenstadt, den 20. Januar 1891.

Der Bürgermeister.  
Rug.**Jagd-Verpachtung.**

Die am 24. August d. J. leihfällige werdende Feld- und Weinbergs-Jagd der Gemarkung Hochheim, 4820 Morgen haltend, wird am

Donnerstag, den 29. Januar d. J.,

Vormittags um 11<sup>1/2</sup> Uhr,

auf der Bürgermeisterei dahier auf 6 Jahre nochmals verpachtet.

Die Pachtbedingungen können an jedem Wochentage auf meinem Bureau eingesehen werden und wird bemerkt, daß nach dem Zuschlage der zweiten Verpachtung keine Nachgebote mehr angenommen werden.

Hochheim, den 13. Januar 1891.

Der Bürgermeister.  
Siegfried.**Kohlen,**

fämmtliche Sorten von den besten Bechen in nur Ia Qualitäten,

**Buchen- u. Kiefern-Holz**

empfehlen billigst

**W. A. Schmidt,**

Holz-, Kohlen- und Baumaterialien-Handlung,  
verlängerte Nicolassstraße, Moritzstraße 13.

Wegen Räumung meines Gartens an der Schiersteiner Chaussee laufe ich billigst: Hochstämmige und wurzelichte Rosen, Reifensens und Sämlinge, div. Sorten winterharter Stauden, einen großen Posten russischer Beilchen, Magnolien, Coniferen, Warm- und Kaltplanzen etc. etc.

Gartenbesitzern besonders zu empfehlen.

**J. Herbeck,**

Kunst- und Handelsgärtner,  
3 Große Burgstraße 3.

Einige complete Schlafzimmer-Einrichtungen sehr preis- zu verkaufen Friedrichstraße 13.

**Verschiedenes****Heilanstalt für Morphinumkranke etc. etc.****Villa Constanze,**

Sonnenbergerstrasse 43.

Dr. Berna.

**Raimund Zentner, prakt. Zahnarzt**  
Schwalbacherstrasse 33.

**Alleinige Agentur des Norddeutschen Lloyd in Bremen. Billets zu Originalpreisen.**  
Jede Auskunft gratis. 10684  
**J. Chr. Glücklich.**

## Agenten!!

zur tüchtige, bestens eingeführte, sucht für jeden Platz ein Thee- und Cognachaus. Offerten sub H. 0785 an **Haasenstein & Vogler. A.-G., Hamburg.**

Ein cautionsfähiger Wirth sucht eine gangbare Wirthschaft per 1. April. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1489

## Wirthschaft.

In frequent, Hauptstrasse, in deren Nähe viele u. grosse Bauten aufgeführt werden, wird zum Sommer od. Herbst ein Bierlokal eingerichtet. Wünsche von Pächtern, betr. Eintheilung etc., werden beachtet. **Für Brauereien günstige Acquisition.** 1092

**J. Meier. Vermietungs-Agentur, Taubstr. 18.**

Ein cautionsfähiger Wirth sofort gesucht. Näh. bei **C. Friesing. Römerberg 39.** 1772

**Bereins-Lokal,** großes, Mainzer Bierhalle, Mauergasse 4, für einige Tage der Woche zu vergeben. — Dasselbe eignet sich vorzüglich auch für größere Versammlungen etc. 640

In einer Beamten-Familie können einige Gymnastiken Kost, Logis und Nachhilfe erhalten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1144

**Guter Wirttagstisch** von 60 Pf. an in und außer dem Hause. Geil. 1855

## Masken-Costüme

für Herren.

**Webergasse 39, Eing. links, 2. Stock.**

## Dominos

für Damen und Herren zu verleihen und zu verkaufen. 1766

Anfertigung nach Maass binnen 1 Tage.  
**Modengeschäft Wilh. Weber,**  
Taunusstrasse 2.

## Grösstes

## Masken-Magazin

von **F. Brademann,**

**Metzgergasse 7. Metzgergasse 7.**

Schöner Masken-Anzug für sol. Dame zu verl. oder zu verl. Kirchgasse 20, Laden. 1613

Zwei neue Damen-Maskenanzüge zu verleihen Nerostr. 33, 2 Tr. 1.

Zwei Damen-Maskenanzüge zu verl. Marktstr. 11, Dirks. 2 St.

Einige hübsche Masken-Anzüge billig zu verleihen. Mauritiusplatz 7, 2. St. r. 1767

**Masken-Anzüge,** eleg., bill. zu verleih. od. zu verkaufen. Rheinstr. 40, Bel.-St. 1023

**Masken-Costüme,** verschiedene schöne, preiswürdig zu verleihen. Nerostrasse 22, Seitenb. 1. St. h. 1765

Zwei elegante Damen-Maskenanzüge zu verleihen Taunusstrasse 2, Modengeschäft. 1765

Mehrere Damen-Maskencostüme wurden mir von Herrschaften billig zu verleihen übertragen. 1196

**Jean Pauline Glaubitz. Al. Kirchgasse 2.**

Ein eleg. Damen-Masken-Anzug billig zu verleihen. Nerostrasse 5, 1 St. 1724

**Eleg. Dam.-Masken** bill. zu verl. Nerostrasse 36, 2. 941

**El. Damen-Maskenanzug** z. verl. od. z. verl. Weberg. 24, 3. 356

**Eleg. Damen-Maskenanzug** mit Kopfb. u. Fächer für 8 Mt. verl. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1791

Mehrere schöne Damen-Masken-Anzüge billig zu verleihen. Hellmündstrasse 33, 2. St. links. 1765

Ein noch neuer Maskenanzug zu verleihen oder zu verkaufen. Näh. Al. Schwalbacherstr. 16, 1 St. 1031

Ein eleg. Domino zu verleihen. Näh. Schwalbacherstr. 9, 2 St. 1843

Beltristrafte 27 elegante Masken-Costüme zu verl. 1853

Zwei schöne Damen-Masken-Anzüge zu verleihen. Kirchgasse 51, 3. St. 1853

**Elegante Masken-Anzüge und Dominos** billig zu verleihen im Mode-Geschäft Nerostrasse 8/10. 1835

**Clavierstimmer G. Schulze,** 18608

**Stimmungen** befohrt bestens **W. Michaelis. Weillstr. 14.** 22560

**Alle Sorten Stühle** werden billig und dauerhaft gebohrt, reparirt und polirt bei **K. Kappes. Stuhlmacher.** 20626

**Schwalbacherstrasse 25, vis-à-vis dem Faulbrunnen.**

**Serrenkleider** werden unter Garantie angefertigt, getragene sorgfältig reparirt und gereinigt. Neugasse 12. 15450

**Robes et Confection.**

Ball- und Gesellschafts-Toiletten, sowie einfache Costüme werden gutigend angefertigt. **Regina Kessler.**

Neugasse 14, im Hause des Herrn Rathgeber.

**Wichtig für Damen!**

Kleider werden billig angefertigt: gedrucktes Kleid 2 Mt., Saustleid 3 Mt., Costüme 8-15 Mt., unter Garantie. 1533

**Maria Hildebrand. Zahnstrasse 5, Seitenb. 2. St.**

Eine Kleidermacherin empfiehlt sich den geachteten Herrschaften in und außer dem Hause. Näh. Draisstrasse 27, Hinterh. 1 St. 1472

**Nähmädchen** empfiehlt sich zum Ausbessern von Weißzeug und Kleidern außer dem Hause. Moritzstrasse 39, Stb. 2 St. bei Frau Becker.

**Die Strumpf-Maschinenstrickerei** von **H. Krug. 9. Geisbergstrasse 9,**

empfiehlt sich zum Neu- und Anstricken von Strümpfen zu dem bekannt billigsten Preis einer gütigen Beachtung. 1068

**Eine geübte Friseurin** empfiehlt sich zum Damenfrisieren. Näh. Häfnergasse 9, im Bäckerladen.

**Handschuhe** werd. gewaschen u. gefärbt bei Handschuhmacher **Giov. Scappini. Michaelsberg 2. 1145**

**Wäsche z. Waschen u. Bügeln** m. angen. Walramstr. 31, Stb. r. 2. I.

**Wäsche zum Waschen und Bügeln** wird angenommen u. schnell und pünktlich befohrt. Bleichstrasse 21, Part. 1787

**Draisstrasse 25 kann zu jeder Zeit Wäsche gemangelt werden.**

**Pariser Gummi-Art.,** garantirt, liefert jedes Quantum unter Discretion. Offerten unter **F. M. 22** an den Tagbl.-Verlag.

Das

**Bertiefen eines Brunnens** ist zu vergeben. Näh. Bau-Bureau Lang. Louisenstrasse 23. 1840

**Ein Herr** sucht im vertrauten Wege Stellung bei einem Herrn oder Herrschaft als Begleiter u. zur Versorgung deren Commissionen. Geil. Off. u. X. 88 an d. Tagbl.-Verlag.

**Ofenseker u. -Pöber A. Platz, Dobheimerstr. 20.**

**Latrinen-Abfuhr Wiesbaden.**

Bestellungen auf Entleerung der Closets beliebe man auf dem Bureau des Hausbesitzer-Vereins, Schulgasse 10, abzugeben; dajelbst hängt der Tarif zu Jedermanns Einsicht offen. Hochachtungsvoll 4011

**Fr. Knettenbrech.**

**Ein armer Blinder,** der lange Zeit krank war und dadurch in großer Noth ist, bittet geachtete Wohlthäter um eine Unterstützung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1276

**Zum Besuche der Damen-Sitzung der Gesellschaft Sprudel**

suchen zwei besser situirte junge Leute die Bekanntschaft von zwei netten jungen Damen. Offerten unter **M. P. 10** an den Tagbl.-Verlag.

**Heiraths-Gesuch.**

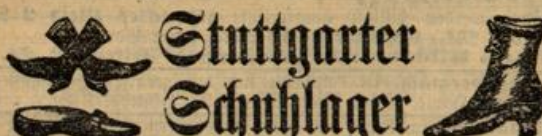
Ein intelligenter Herr, alleinstehend, 40 Jahre alt, mit 25,000 Mark Vermögen sucht die Bekanntschaft einer Dame (Wittwe nicht ausgeschlossen) mit etwas Vermögen behufs Verehelichung zu machen. Discretion Ehrenfache. Nicht anonyme Briefe mit Angabe der Verhältnisse werden unter **G. L. 100** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Gedenkt der nothleidenden Thiere.**

**Drucksachen** aller Art  
werd. elegant, rasch  
u. bill. angefertigt in  
Carl Schnegelberger's Buchdruckerei,  
20 Kirchgasse 20. 19174

## Originelle Masken-Hüte

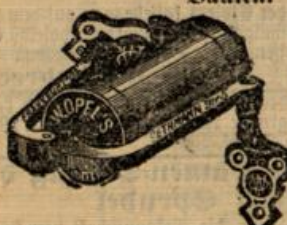
in grosser Auswahl.  
**Bina Baer,**  
Langgasse 25. 1182

 **Stuttgarter  
Schuhlager**  
**Wilh. Wacker,**  
Häfnergasse 10.  
Sämtliche Winter-Schuhwaaren gebe ich jetzt unterm  
Einkaufspreis ab.  
Soeben eingetroffen eine große Sendung Tanzschuhe  
von 3 M. an. 186

Große Auswahl in  
**Masken und Fächern zu 45 Pfg.**  
**Bazar Neugasse 9.** 1466

 **Masken-Anzüge**  
für Damen und Herren in schöner Auswahl bei  
H. Karb, Webergasse 37 („Stadt Frankfurt“). 1181

Unentbehrlich für Hotels, Restaurants,  
Hospitäler, Villen, öffentliche und private  
Bauten.

 **Opel's  
selbstthätiger  
Thürschließer**  
(vorzüglich con-  
struirt), mit den  
neuesten Verbesse-  
rungen.  
**Zweijährige  
Garantie.**

Hauptniederlage für Wiesbaden:  
**W. Hanson, Schlossermeister, Bleichstr. 2.** 986

**La Schweizer Käse** per Pfd. 1 Mf., **La Limburger Käse** per Pfd.  
45 Pf., **Apfel** per Pfd. 10 und 12 Pf. Schwalbacherstraße 11.  
**Zuckerpfeife** 40 Pfg., **Kochpfeife** 60 Pfg., per Stück, zu haben  
Abrechtstraße 5, Hinterhaus Part. 22109

## Warnung.

Die unbefugte Nachahmung des gesetzlich bestä-  
tigten Stempels unserer Gummischuhe veranlaßt  
uns zur allgemeinen Kenntniß zu bringen, daß unsere  
Gummischuhe außer dem in die Sohle ge-  
prägten Kaiserl. Russischen Reichsadler,  
welcher von unserer Firma in Russischer Sprache  
umgeben ist und  
tations-Waare  
abgedruckten ova-  
rother Del-  
ersuchen wir die  
unseres Fabri-  
Beachtung dieser Stempelung.



welchen die Zmi-  
nicht hat, den hier  
len Stempel in  
farbe tragen und  
geschätzten Käufer  
fates um genaue

St. Petersburg, 15. November 1890.  
**Russisch-Amerikanische Compagnie**  
für Gummiwaaren-Fabrikation.

Alleiniger Detail-Verkauf für Wiesbaden bei Herren 255

**Baumcher & Co.**

Ecke der Schützenhofstraße und Langgasse.

## Ball-Handschuhe.

Ball-Strümpfe, sowie alle Artikel der Strumpfwaren-Branche  
stehend billig und in größter Auswahl. 1780

Sächsisches Waarenlager

Michelsberg 3. **M. Singer,** Michelsberg 3.

## Niemand

kann Bettfedern, fertige Betten, Bettbarchent, Bett-  
zeuge, alle Artikel der Manufactur-Branche, sowie  
Wäsche in größter Auswahl 1781

so billig verkaufen wie

Michelsberg 3. **M. Singer,** Michelsberg 3.

Doppelt gereinigte Bettfedern

von 60 Pfg. das Pfund bis zu den feinsten.

Graue und weiße Dauen. 1781

## Glanz-Percale

in allen Farben empfiehlt anstatt 60 Pfg. 1053

a 30 Pfg. das Meter 1781

## Dr. Lugenbühl

(G. W. Winter),

3. Museumstraße 3.

## Ball-, Fantasie- und Puder-Frisuren

werden nach jedem Costüm entsprechend geschmackvoll ausgeführt

**F. Häusler, Coiffeur de Dames,**

Moritzstrasse, Ecke Rheinstrasse.

Diplomes I. Classe

de l'Academie Internationale de Coiffure,  
la Société du Progrès de la Coiffure. 1277

**Cigarren** am besten und billigsten bei 986  
**Anton Berg,** Michelsberg 22.

# Rheinische Hypothekenbank in Mannheim.

Die Bank gewährt auf Immobilien kündbare und unkündbare (Annuitäten-) Darlehen bis zu 60 % der feldgerichtlichen Tage zu mäßigem Zinsfuß. Sie erwirbt cessionsweise Restkaufschillinge. Sie schließt in Rücksicht auf zu errichtende Bauten Darlehens-Verträge ab.

Unser Vertreter, Herr Rechtsanwalt Dr. Leisler in Wiesbaden, Paulinenstraße 5, ertheilt jede Auskunft. 602

Die Direction.

## F. Dofflein,

46 Friedrichstrasse. Wiesbaden, Friedrichstrasse 46

(in den seitherigen Lokalitäten des Herrn C. Buchner),

## Installations-Geschäft für Gas- und Wasserleitungen,

verbunden mit Lampenlager,

empfehlte sich den Herren Interessenten unter Zusicherung sachgemässer und sorgfältiger Ausführung aller Aufträge bei billigen Preisen.

Pläne und Kostenanschläge gratis.

## Bankcommandite Oppenheimer & Co.,

Bank- u. Wechselgeschäft, Rheinstrasse 15, vis-à-vis den Bahnhöfen.

Billigste und sorgfältigste Bedienung. Kontrolle aller Verloosungen unter Garantie gegen Zinsverlust.

## Wiesbadener Militär-Verein.



Unsere Feier zu Ehren des Geburtstages Sr. Majestät Kaiser Wilhelm II. findet Dienstag, den 27. c., von Abends 8 Uhr ab, im Vereinslokale statt.

Mit der kameradschaftlichsten Einladung an die verehrl. Herren Ehrenmitglieder und Mitglieder nebst geehrten Damen ersucht um recht

zahlreiche Betheiligung

Der Vorstand.

Abzeichen sind anzulegen.

200

## Beamten-Verein.

Dienstag, den 27. Januar c., Abends 7 Uhr, findet zur Feier des Allerhöchsten Geburtstages

Seiner Majestät des Kaisers

in dem oberen Lokale des Herrn Cäsar, Marktstraße 26,

## Concert und Abendunterhaltung

statt, wozu wir unsere verehrl. Mitglieder nebst Angehörigen und Freunde des Vereins ergebenst einladen. 139

Der Vorstand.

## In Köln vergriffen:

## Köln. Dombau-Geld-Loose

à M. 3.50, 1/2 à 1 M., noch kurze St. z. haben bei de Fallois, 20. Langg. 20. Der Preis ist überall M. 3 1/2 und steigt weiter. 1251

Prima Säringe per Stück 6 Pf., Limburger Käse per Pfund 46 Pf., Birnatweg per Pfund 24 Pf. bei

G. Horz, Adlerstraße 31.

## Neue staubfreie Bettfedern

in bekannten vorzüglichsten Qualitäten per Pfund 60 Pfg., sehr gute 1 M. 25 Pfg., Halbdaunen 1.60 u. 2 M., hochfein 2 M. 35, Ganzdaunen (Flaum) 2 M. 50 Pfg. u. 3 M., gegen Nachnahme, nicht unter 10 Pfund.

C. F. Kehnroth, Hamburg.

Bei 50 Pfund 5 % Rabatt. Umtausch gestattet.

## Suppen-Einlagen

stets frisch, Delc, Zeise, sehr trocken, Säringe, Sauerkraut, Schmalz, Butter, Margarine billigst. 937

Anton Berg, Michelsberg 22.

## Den Rest

der

## Tagblatt-Kalender

für 1891

giebt von heute an

zu 10 Pfg. das Stück

ab der Verlag des

„Wiesbadener Tagblatt“

Langgasse 27.

**Gummi-Artikel,**  
feinst. Paris. Specialit. (Neuheiten). Ausführl. illustr.  
Preisliste geg. 20 Pf. in verschloss. Couvert ohne  
Firma. (H. 58379) 64  
**P. Sochmann, Magdeburg.**

## Eau de Wiesbaden,

an Güte und Nachhaltigkeit des Geruches dem kölnischen  
Wasser gegenüber **Jülichplaz** völlig gleich, aber weit  
billiger, fabrizirt 17293

**Otto Siebert & Cie.,**

Marktstraße 12,

vis-à-vis dem neuen Rathhaus.

Commissions-Lager werden in hierzu geeigneten  
Geschäften errichtet.

## Billiger Ausverkauf

von Spiegeln, Bildern, Crucifixen 14. Mehrgasse 14. 1544

## Feinste Harzer Kanarien.

Habe von heute ab direct aus meiner Züchterei am Harz eine Aus-  
wahl Vögel mit den f. u. zartest. Gesangsweisen hier **Kengasse 9** aus-  
gestellt und möchte ich besonders alle Liebhaber und Kenner, sowie meine  
alte geehrte Kundschaft hierauf aufmerksam machen.

**Victor V. Henning,**

Wiesbaden,

9. Kengasse 9 (Bazar).

NB. Auf Wunsch lasse auch direct vom Harz aus versenden und  
übernehme für gesunde Ankunft u. d. Werth d. Vögel jede  
Garantie. Preis- u. Gesangslisten gratis u. franco. 1468

Sämmtliche Sorten

## Ia Ruhrkohlen,

waggon- und fuhrweise, sowie Buchen- und Eichen-

## Scheitholz,

ganz und geschnitten, in jedem Quantum empfiehlt zu billigsten Preisen die  
Holz- und Kohlen-Handlung von 18467

**Th. Schweissguth, Nerostraße 17.**

## Ruhrkohlen,

beste stückreiche Waare, per Fuhr 20 Str. über die Stadtwaage franco  
aus Wiesbaden gegen Baarzahlung 20 Mark empfiehlt

**A. Eschbacher.**

Biebrich, den 28. October 1890.

20244

## Verkäufe

Wolramstraße 5 Geschäft zu verkaufen oder Laden zu vermieten  
für 1. April. 407

## Eine gut eingerichtete Schreinerei

Krankheit halber unter günstigen Bedingungen zu  
verkaufen. Näh. durch die 1821

Immobilien-Agentur von **Wilh. Merten,**  
Tannusstraße 21.

Eleg. preisgekr. Damen-Maschinen-Zug billig zu verkaufen oder  
zu verleihen Albrechtstraße 15 a, 8th. Part.

Ein Maschinenzug zu verkaufen. Näh. Mäurerstraße 48. 1827

## Bechstein-Stutzflügel,

vortreffliches Instrument, wegen Abreise äußerst preiswürdig zu verkaufen.  
Zu besichtigen zwischen 1-3 Uhr Nachmittags Adolphstraße 10, 2.

Kleinere Muschelsammlung (darunter seltene Exemplare)  
zu verkaufen. Auch ein sehr guter (12-mal. Vergrößerung) Feld-  
stecher. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1777

Schöne Canapes (neu) billig zu verk. Michelsberg 9, 2 St. I. 23066

Ein- u. zweithür. Kleider- u. Küchenschränke, Bettstellen, Waschkommoden,  
Tische, Beklebungsch. (Eichenh.) z. verk. Schreiner Thurn, Schachtstr. 19. 21709

## Auf jedes annehmbare Gebot

werden **Adelheidstraße 35, Parterre**, abgegeben: Zwei complete  
franz. Betten, 1 Spiegelschrank, 1 Waschkommode, 2 Nach-  
tische, 1 Rußbaum-Kommode, 1 Console, 3 Kleiderschränke,  
1 Brandtische, 1 Plüsch-Garnitur, 1 Schreibtisch, 1 Secretär,  
1 Verticow, 1 Ausziehb., 1 Antoinetten-, 1 ov. Tisch, 1 Büffet,  
1 Divan, 1 Pfeiler-Spiegel mit Console, 1 Ouer-Spiegel,  
1 Bücher-Schrank, Teppiche, Vorhänge, Delgemälde, Regulator  
und dergl. 210

## Für Brautleute!

Einige compl. Schlafzimmer-Einrichtungen, verschiedene Plüsch-  
garnituren sehr preisw. zu verkaufen. 1822

**H. Schmitt, Friedrichstraße 18.**

Eine feine, wenig gebrauchte Salon-Einrichtung, bestehend in  
einem überpolsterten Sopha mit 6 Sesseln (Plüschbezug), Verticow, Schreib-  
tisch, Sophatisch, 2 Spiegel mit Trumeau, einer Säule, Teppichen,  
Vorhängen etc., Abreise halber sehr billig zu verkaufen. Näh. bei 1846

**W. Egenolf, Webergasse 3.**

Neue vorzügliche Deckbetten 16 Mt., Kissen 6 Mt., Matratzen  
10 Mt., Strohsäcke von 6 Mt. an zu verkaufen bei

**Phil. Lauth, Marktstraße 12.**

Zwei elegante, sehr solid gearbeitete Rußbaum-  
Schlafzimmer-Einrichtungen preiswürdig zu  
verkaufen bei 16464

**W. Lotz, Schreinermeister, Moritzstraße 34.**

Ein a. geord. sch. Canape b. z. verk. Webergasse 48, 2 St. I. 1808

**Cassaschrank**, ziemlich groß, mit Tresor  
sodort billig zu verk. **Lanngasse 10.** 23568

Eine gut nähende Howe-Nähmaschine für Schuhmacher billig zu  
verkaufen im Nähmaschinen-Gewölbe Michelsberg 7. 21012

## Laden-Einrichtung,

einfach, gut erhalten, für Kurzwaaren-Geschäft, **Erster-Einrichtung**,  
Erster-Verschluß, Gas-Rüster u. f. w. billig zu verkaufen. 1264

**E. Lugenbühl, Webergasse 25.**

Kleine, fast neue Laden-Einrichtung und solider Herren-Schreib-  
tisch (Rußbaum) billig zu verkaufen Marktstraße 25. 1632

Eine fast neue Ladeneinrichtung für Speereiswaren, ein Eis-  
schrank und ein Petroleummesser billig zu verkaufen. 22323

**Ph. Brand, Kirchgasse 23.**

Ein leichter gebrauchter Milchwagen zu ver-  
kaufen Feldstraße 16.

Ein leichter Wand- u. Sänapfarrren zu verk. Bellstr. 15. 1157

Ein leichter Federfarrren zu verkaufen Heleneustraße 18. 1568

Neuer eleganter  
**vierfüßiger Schlitten**  
zu verkaufen. 442

**L. Tittes, Bahnstraße 19.**

Ein gebrauchtes Pferdegefährt zu verkaufen Schulgasse 10.

## Mauritiusplatz

(Württembergischer Hof) werden abgegeben  
vom Abruch der Gebäude gute große Schiefer, Fenster, Läden,  
Erker mit Rahmen, Spiegelglas u. Rolläden, Thüren, Thore  
und Oefen, ev. wird das Hauptgebäude, circa 14/12 Mtr.  
groß, zweistöckig (gezim. Fachwände) und ausgebaut, Dachstuhl mit  
sämmtlichen Thüren, Fenstern, Futter, Bekleidungen, Fußböden, Dach-  
gestirn und Schieferdach zusammen verkauft. Der obere Stock und  
Dachstuhl ist noch fast neu und alles Holz von bester Qualität.

Näheres dortselbst und **Wilhelmstraße 3.** 250

Zwei Oefen, zum Trocknen in einem Neubau verwendbar, zu ver-  
kaufen. Näh. Nicolassstraße 25. 1755

Packkisten zu verkaufen Marktstraße 22. 4010

Schönes Kornstroh ist zu haben Adelheidstraße 71. 717

Sen und Grummet zu verkaufen **Sonnenberg, Wiesbadener-  
straße 20.** 1792

Ein schöner Bulle, roth gefleckt, Simmen-  
thaler Rasse, 17 Monate  
alt, steht zum Verkauf bei 1740

**Peter Kollas, Niederbrechen.**

Schöne junge Wapphündchen, 7 Wochen alt, abzu-  
geben Weißstraße 16. 1710

## Delicatessen:

Prima russischen Caviar,  
Prima Elb-Caviar,  
Feinsten geräucherten Rheinfachs,  
Feinste geräucherte Spick-Aale,  
Strassburg. Gänseleberpasteten v. Alb. Henry,  
Strassburg. Gänseleberwurst v. Alb. Henry,  
Braunschweiger Trüffel- u. Sardellenleberwurst,  
Gothaer u. Braunschweiger Cervelatwurst,  
Braunschweiger Lachsschinken,  
Feinste Pökellungen in Dosen,  
Feine kleine Frühstückszungen in Dosen,  
Pommersche Gänsebrüste ohne Knochen,

empfehlen

Rebhuhn-, Hühner-, Hasen- u. Gänseleber-Pains  
in kleinen Dosen.

Conservirte Häringe, 1889er,  
Delicatess-Häringe in Bouillon, Mixed Pickles  
und Tomaten,  
Fürsten-Häringe,  
Sardinen in Oel von Philippe & Canaud, Amieux  
frères, Pellier frères,  
Feinste Kronenhammer in Dosen,  
Hochfeinen Hammer in Gelée im Glas,  
Feinsten Aal in Gelée im Glas etc. etc. etc.

1807

**Georg Kretzer,**  
Rheinstrasse 29.

Man verlange überall

# CHOCOLAT MENIER

(M. No. 890)  
115

## Frau von Rothenbush.

(1. Forts.)

Original-Roman von E. Martineau.

Ihm war es, als sei er von einem Magnet angezogen; denn noch dünkte es ihm unwürdig, den stummen Schmerz da neben ihm zu betrachten. Wäre der Friedhof nicht so alt, ich dachte, es läge ihre Liebe da begraben, die sie so schmerzhaft beweint. Leise, als fürchte er, den Schlaf einer Schwerkranken zu stören, entfernte er sich und verlor sich bald in den schönen Anlagen, die Karlsbad auszeichnen. Die hat nichts mehr im Leben, das sie hält; ich sah es in ihrem Gesichte, kein Kind, kein Band, das sie bindet. Aber das Monument, vor dem sie sah, war noch gut erhalten; da muß irgend Jemand ruhen, der ihre Seele gefangen hat. Morgen muß ich die Inschrift lesen. Den ganzen Vormittag beschäftigten sich seine Gedanken mit der Grauen. Er ging nach Hause, legte sich auf das Sopha und versuchte etwas zu lesen, aber vor seinem geistigen Auge stand der seltsame, verfallene Friedhof mit dem frischen Birkenwald, den gestürzten Kreuzigten, den zerbrochenen Pyramiden und den bemosten Säulen. Ich habe sie nie am Brunnen gesehen, — freilich habe ich auch auf keinen Menschen geachtet, — diese jedoch wäre mir aufgefallen. Ich will sie morgen suchen, ich gehe alle Brunnen ab; es ist wenigstens ein Zweck, den ich habe. Am Abend, als er sich zur Ruhe legte, staunte er, daß sich sein Geist den Tag über so viel mit einem fremden Wesen beschäftigt hatte. Seit jener verfluchten Stunde war er zum ersten Mal abgelenkt, abgelenkt durch fremdes Weh. Noch schrecklicher und verzweiflungsvoller als das meinige, und ein armes schwaches Weib ist es, das so duldet. Aus welchem andern Grunde ist sie hier, als um gesund zu werden? Sie will also trotz aller Qual doch weiter leben. Wertwüthig, diese Lebensfähigkeit! Am besten wäre es, wir gingen zusammen in den Tod, zu Zweien leben, zu Zweien sterben — nur nicht so furchtbar allein, wie ich bin. Auch im Traume sah er die Fremde, und als er am Morgen erwachte, fing er an, darüber zornig zu werden, daß sich ein anderes Bild so unablässig in seine Gedanken drängte. Was frage ich denn nach ihr? Ich habe an meinem eignen Leid wirklich genug. Dessenungeachtet war sein Erstes, als er den Berg hinunterstieg, beim Schloßbrunnen die Trinkernden zu beobachten. Dasselbe that er auch beim Marktbrunnen, dann ging er in die Sprudelhalle, setzte sich in eine Ecke und ließ die Menge an sich vorbeiziehen, die unbewußt im Tempo eines Marsches dahinschritt, der gerade von der Kurmusik gespielt wurde. Da waren Offiziere, Pöster, gepuderte Damen, Mönche und Nonnen, Bauern in fremden Trachten, Israeliten in langen, schwarzen Röcken und mit schmalen Lösschen an den Schläfen. Soldaten und behäbige Bürger, Alles bunt durcheinander gemischt, Jung

und Alt, Vornehm und Nieder, Reich und Arm. Aber sie, die er suchte, war nicht darunter. Auch an den übrigen Quellen konnte er sie nicht entdecken. Er entschloß sich daher, wieder das Sprudelgäßchen, so hieß die enge Gasse, hinaufzusteigen, um den Friedhof zu besuchen. Die Pyramide, vor der sie gestern sah, war noch gut erhalten und jedenfalls eine der letzten, die hier gesetzt worden waren. Sie trug die Inschrift: „Hier ruht, von langem Leiden erlöst, Johann Fürst von Asbach, Herr auf Branau und Gringibing. Friede seiner Asche!“

Also eine Fürstin! — allerdings, es war trotz ihrer nachlässigen Haltung doch etwas Aristokratisches, etwas sehr Vornehmes an ihr. O du arme Frau! Wie manche Bauernbirne, die friedvoll bei ihrer schweren Arbeit keine Ahnung von deinem brennenden Schmerz hat, könntest du beneiden. Das Monument ist zwar noch nicht alt, doch können schon mehrere Winter ihre Schneelast darauf gelegt haben. Ist es denkbar, daß sie einen solchen immer gleich starken Schmerz erträgt? — Da wäre ja der Trost der Zeit ein elender Hohn. — Man sieht, daß sie oft hierher kommt das Gras ist ganz niedergetreten.

Thurnau spätzte die nächsten Tage an allen Brunnen nach der Fremden, allein es war immer vergebens. Es ärgerte ihn, daß er sie nicht finden konnte, und er nahm sich fest vor, sie nicht mehr zu suchen. Trotzdem wählte er nun verschiedene Stunden, um seinen Brunnen zu trinken, und weil er nach jedem Becher eine Viertelstunde Bewegung machen sollte, so besuchte er sämtliche Brunnen, um — nach der Grauen zu spähen. Endlich, es war bereits eine Woche verstrichen, sah er sie zwischen sechs und sieben Uhr Morgens im dichten Menschengewühle am Mühlbrunnen. Bei ihrem Erblicken suchte er zusammen. Also endlich! Und mitten unter der Menge wandelt sie geduldig hin, bis ihr der Becher gefüllt wird. Die Arme, als ob ihr Leid geheilt werden könnte! Ja, wenn es eine Quelle für ein solches Weh gäbe, wie wollte auch ich warten, bis ich den heilsamen Trank bekäme, der mich erlöst! Er ging vor und beobachtete sie, wie sie das Wasser möglichst weit entfernt von den Uebrigen trank; dann bemerkte er, wie sie sich aufschickte, wieder hinabzugehen, um sich abermals in der Reihe anzustellen. Ein Gedanke zuckte rasch durch sein Gehirn, dem er sofort Folge leistete. Er suchte neben sie zu kommen, was ihm wirklich gelang, und so blieb er im langsamen Schritt und zeitweisen Stehen neben ihr. Nur schüchtern wagte er manchmal einen Blick auf sie zu werfen. Ihre Züge waren heute ruhiger; die Farbe ihres Gesichtes war fahl, das Haar, welches sie am Hinterkopfe in einem einfachen Knoten zusammengesteckt

hatte, war mit einigen Silberfäden durchzogen. Die Kleidung war von höchster Einfachheit. Ein schmuckloser, grauer Hut zierte ihren Kopf und ein Wollkleid von derselben Farbe, nach altmodischem Schnitt, verhüllte ihre häßere Gestalt. Man sah es ihr an, daß sie gänzlich gleichgültig war gegen den Eindruck, den sie auf den Beschauer machte. Unbeweglich und theilnahmslos schritt sie neben ihm hin, leise seufzend über den Aufenthalt, wenn sie gezwungen war, stehen zu bleiben. Als er mit ihr die Quelle erreicht hatte, blieb er artig zurück. Ohne aufzublicken, trat sie voran. Ihr gänzlichliches Nichtbeachten seiner Person machte auf Norbert einen unangenehmen Eindruck.

Warum bin ich auch so albern, mich wegen einer fremden Frau nochmals in die Reihe zu stellen. „Dummheiten“, murkte er und wandte sich ab, um seinen gewohnten Spaziergang zu machen. „Sie kann einmal hübsch gewesen sein“, dachte er, „ihre Augen habe ich gar nicht recht gesehen. Jedenfalls ist sie eine Erscheinung, die zu denken giebt, — sie muß viel Trauriges erduldet haben. Morgen, wenn ich sie wieder treffe, werde ich sie ansprechen.“

Wirklich führte er seinen Voratz am nächsten Tage aus. Als die Fremde noch weit unten in der Colonnade unter der dichten Menschenmenge langsam vorwärts schritt, drängte er sich bis zu ihr heran, nahm seinen Hut ab und sagte:

„Meine Gnädige, wollen Sie die Güte haben, mir Ihren Becher zu geben, ich werde Ihnen denselben gefüllt wieder zurückbringen. Sehen Sie sich auf jene Bank dort in der freien Luft, das Gedränge ermüdet Sie, und ich muß ja doch an den Brunnen.“

Erstaunt über diesen Vorschlag sah sie auf, gab ihm den Becher, nickte grüßend mit dem Kopfe und trat aus der Reihe, während er ihren Platz einnahm. Mit dem gefüllten Becher kam er dann wieder auf sie zu, verbeugte sich und überreichte ihr denselben.

„Verzeihen Sie mir meine Freiheit“, sagte er, „allein es macht mir immer eine Freude, mich einer Dame dienstbar erweisen zu können.“

Sie sah ihn an, während ein leises Lächeln über ihre Lippen huschte.

„Das ist selten zu hören, mein Herr“, erwiderte sie, „besonders wenn die Dame alt und leidend ist.“

„Da sollte es erst recht unsere Pflicht sein, unsere Aufmerksamkeit zu verdoppeln. Uebrigens“, brach er ab, „müht mir die Menschenmenge heute größer vor denn je.“

„Zawohl, ich kann mich nicht erinnern; daß Karlsbad je so voll war wie heute.“

„Ah, Sie sind also nicht zum ersten Male hier? Ich bin ein Neuling im achten Sinne des Wortes; seit ich lebe, kam ich noch nie in ein größeres Bad.“

Die Dame gab keine Antwort, sondern trank schweigend ihr Wasser, erhob sich, grüßte und entfernte sich. So kalt und unfreundlich die Art ihres raschen Abschiedes auch war, so erwies er ihr am anderen Morgen doch denselben Dienst, nur vermied er es, mit ihr zu sprechen. Er reichte ihr den vollen Becher, kam, wenn sie getrunken hatte, wieder, um ihn auf's Neue füllen zu lassen und nach dem dritten verbeugte er sich und ging seine Wege. Mehrere Tage hindurch begegnete er ihr mit der gleichen Artigkeit, ohne daß sie mehr als: „Ich danke“, zu ihm gesprochen hätte. Als ihr aber einmal der Becher entglitt und stürzend zu Boden fiel, sprach sie lächelnd zu ihm:

„Wie ungeschickt.“

„Ich werde Ihnen sogleich einen anderen holen“, erwiderte er und brachte kurz nachher ein elegantes, reich vergoldetes Glas.

„O, mein Herr“, rief sie, „das ist viel zu schön, das kann ich nicht nehmen.“

„Bitte, thun Sie es doch“, bat er, „möge es eine Erinnerung an Karlsbad sein.“

„Wäre es nicht besser“, antwortete sie, „wir bannten die Erinnerung ganz aus unserem Gedächtniß?“

„Das Leben wäre jedenfalls glücklicher und weniger schmerzhaft“, erwiderte er, „wir Menschen haben wohl den Willen, mit unseren Gedanken nicht zurückzuschweifen, selten aber die Kraft dazu, es zu verhindern. Je mehr man trachtet, sich davon abzuwenden, desto öfter kehrt man zurück.“

Sie ging neben ihm schweigend durch die Menschenmenge, er hoffte, daß sie ihm erlauben werde, sie bis an ihre Wohnung zu begleiten und staunte deshalb, als sie den Weg nach Sanssouci einschlug.

„Sie haben auch noch nicht gefrühstückt?“ fragte sie. „Hier ist es mir am liebsten, man hat da gleich einen so wunderschönen Weg in den thaufrischen, jungen Wald. Da sollte man wirklich nur der Gegenwart leben, um den Zauber der Natur ganz empfinden zu können.“

„Wollen wir Beide jetzt so klug sein“, lächelte er.

„Wenn es uns möglich ist“, erwiderte sie und setzte sich entfernt von den übrigen Gästen an ein hübsches Plätzchen, während sie ihn mit einer leichten Handbewegung einlud, das Gleiche zu thun. In der nächsten halben Stunde überraschte sie ihn immer mehr durch ihre lebhafteste Unterhaltungsgabe und den reichen Geist, der in ihrem Urtheile lag. Das Gespräch berührte verschiedene Themen, ward theils ernst und theils, und zwar hauptsächlich von ihrer Seite, mit feinem Humor geführt, so daß er manchmal verwundert in ihre erregten Züge schaute und sich fragte, ob es denn dieselben seien, die er wie aus Stein gemeißelt auf dem verödeten Friedhofe sah. Auch als sie sich erhob, um den schönen Waldweg entlang zu gehen, blieb er neben ihr. Ihm verließen die Stunden wie im Fluge, seit langer Zeit fand er wieder einmal an etwas Anderem als an seinem Schmerze Interesse. Und dieses Interesse zauberte eine verblühte, fremde Frau hervor. Es mochte ungefähr elf Uhr gewesen sein, als sie sich wieder der Stadt zuwandten.

Nun werde ich doch erfahren, wo sie wohnt, dachte er. Sie stiegen den Schloßberg hinan, immer weiter und weiter. Bei der Adnigsvilla blieb er stehen, glaubend, daß sie da am Ziele sei, aber auch diese ließ sie rechts liegen. Er mußte selbst über sein Herzklopfen lächeln, das ihn besiel, als sie den Weg zur Villa Milton einschlug.

„Hier sind wir bei meiner Wohnung angelangt“, sagte sie, „ich danke Ihnen für die vergnügten Stunden.“

Er zog seinen Hut und verbeugte sich tief. „Zum Danke verpflichtet bin ich Ihnen, daß Sie die Güte hatten und mir erlaubten, Sie zu begleiten.“ Und als er dann mit ihr die Villa betrat, fühlte er eine kindische Freude, daß sie so nahe bei ihm wohnte.

„Wie?“ fragte sie, „wohnen Sie auch hier?“

„Ja, meine Gnädige, Zimmer Nummer zwei.“

Sie reichte ihm die Hand und sprach: „Auf Wiedersehen.“ Er blieb stehen, bis sie in ihrem Zimmer verschwand.

„Nummer eins, — da werde ich also endlich wissen, wer sie ist.“

Er sah auf das Verzeichniß der Hausbewohner. Nummer eins: Adele v. Nothenbuch. Nun weiß ich doch, wie sie heißt, dachte er mit einer gewissen Befriedigung. So nahe also war sie ihm, die seit Langem seine Gedanken gefangen nahm.

Die Welt und die Menschen sind aus Räthseln zusammengesetzt, murkte er vor sich hin. Das seltsame Interesse an meiner Nachbarin ist auch ein solches Räthsel, das ich mir nicht erklären kann. Während der Nacht horchte er öfter auf, und täuschte er sich nicht — ihm war es, als hörte er ein unterdrücktes Schluchzen. Also auch Nachts keine Ruhe, sie ist wahrhaftig noch ärmer als ich. Die leisen Seufzer neben ihm nahmen ihm den Schlaf. Was gäbe ich darum, wenn ich ihr helfen könnte! Wenn ich nur wüßte, was für einen Verlust sie beweint. Eine unglückliche Liebe? — Dazu kommt sie mir zu — alt vor. Es liegt manchmal in ihren Zügen so etwas Strenges, Ernstes, — ich glaube, daß sie eine Täuschung in dieser Hinsicht leichter überwinden könnte als ich. So in steten Gedanken an seine Nachbarin fand sich erst gegen Morgen ein kurzer, unruhiger Schlummer ein. Beim Erwachen war sein Erstes, aufzuhorchen. Dann erhob er sich rasch, machte sorgfältig Toilette und wartete draußen im Garten auf die Fremde. Sie gingen miteinander zum Brunnen, er brachte ihr wieder den gefüllten Becher, dann spazierten, frühstückten und aßen sie mitjammen. Nachmittags suchten sie den nahen Wald auf; es schien ihnen so ganz natürlich, Keines mied, sondern Jedes suchte das Andere, und wer sie nicht kannte, hätte sie sicher für ein Ehepaar gehalten.

(Fortsetzung folgt.)

# 2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 22.

Dienstag, den 27. Januar

1891.

## Bestellungen zum Bezug des „Wiesbadener Tagblatt“ in den Nachbarorten

für die Monate Februar und März nehmen jederzeit an:

|                               |                              |
|-------------------------------|------------------------------|
| in Viebrich-Mosbach . . . . . | Theod. Roemer,               |
| „ Bierstadt . . . . .         | Johann Lupp,                 |
| „ Dohheim . . . . .           | Friedrich Ott,               |
| „ Erbenheim . . . . .         | Ortsdiener Stahl,            |
| „ Rambach . . . . .           | Frau Schlink Wwe.,           |
| „ Schierstein . . . . .       | Conrad Speth,                |
| „ Sonnenberg . . . . .        | Frau Christ. Wiesenborn Wwe. |

Da das „Wiesbadener Tagblatt“ in der nächsten Umgebung Wiesbadens seinen Leserkreis immer mehr erweitert, ist Anzeigen in demselben auch dort der Erfolg gesichert.

Der Verlag.

## Versicherung gegen Reiseunfälle

### Unfälle aller Art

Kölnische Unfall-Versicherungs-Actiengesellschaft  
in Köln a. Rh.

Grund-Capital: 3 000 000 Mk.  
Gesamtreserven über Mk. 1256000  
Gezahlte Entschädigungen bis Ende 1890  
über 2 200 000 Mk.

Die Entschädigung für vorübergehende Arbeits- resp. Erwerbs-  
unfähigkeit (Dienstunfähigkeit) wird bereits vom Tage der ärztlichen  
Behandlung (Kurzzeit) ab ohne besonderen Prämienzuschlag gewährt.  
Formulare, auf welchen sich Jedermann eine gültige Reise-  
unfall-Versicherungspolice sofort selbst ausstellen kann, sind bei  
der Direction in Köln a. Rh., sowie bei dem unterzeichneten  
General-Vertreter der Gesellschaft kostenfrei zu haben. — Prospekte  
werden unentgeltlich verabfolgt, sowie jede gewünschte Auskunft bereit-  
willigst ertheilt.

Hermann Rühl in Wiesbaden, Kirchgasse 2a.  
Franz Mulot in Wiesbaden, Bleichstr. 24.

Nerost. 32, H. Schneider, Nerost. 32,  
Möbel- und Kunsttischlerei.  
Lager in einfachen und feinen  
selbstverfertigten Möbeln.  
Zimmer-Einrichtungen nach Zeichnungen.  
Sofas, Decken und Wandverkleidungen.  
Vorzüglich eingerichtete Trockenkammern.  
Sarg-Lager.

Franz. Essiggurken  
per Stück 1 Pfg. oder per Pfd. 48 Pfg. empfiehlt  
Chr. Keiper, Webergasse 34.

Chines. Thee  
(direct importirt)  
per Pfd. Mk. 3.—, 3.50, 4.—, 4.50, 5.— und Mk. 6.—. Feine Thees-  
waren und Käse im Auschnitt empfiehlt  
J. M. Roth Nachf.

## Jacob Rath jr.,

15. Moritzstraße 15,

empfehlte folgende Naturweine eigenen Wachstums:  
1885er Destricher . . . à Mk. 1.— pro 3/4 Liter m. Glas,  
1884er do. . . . . à „ 1.30 desgl.  
1883er do. Dosberg à „ 2.— desgl.  
1884er do. do. . . . . à „ 2.20 desgl.

Bei Abnahme von 12 Flaschen frei in's Haus; im Faß  
billiger. Proben im Krokodil. 28443

## Die Apfelwein - Kelterei

von  
Herm. Schröder, Mosbach,  
empfehlte ihren vorzüglichen

Apfelwein  
in großen und kleinen Gebinden in's Haus geliefert. 965

## Concurs- Ausverkauf.

Um das  
Kaffee-Lager von Robert Koux,  
Langgasse 37,  
schnell zu räumen, werden von heute ab die  
noch auf Lager vorhandenen Sorten zu jedem  
annehmbaren Preise abgegeben.  
Kaffee, roh und gebrannt. Eigene Brennerei.  
Anton Berg, Michelsberg 22.

## „Rosa Celeste“

Handarbeit, milde vorzügliche Cigarre, à 100 Stk. empf. 1608  
Langgasse 45. A. F. Knefel, Langgasse 45.

## Mondamin Brown & Polson

alleinige Fabr. k. engl. Hofl.

Entöltes Maismehl. Zu Puddings, Milch- und Fruchtspeisen, Sandtorten, zur Verdickung von Suppen, Saucen, Cacao vortrefflich. In Colonial- u. Drog.-Hdlg. 1/2 u. 1/4 Pfd. engl. à 60 u. 30 Pfg. 18635

## Prima Schweineschmalz

roh, sowie ausgelassen, per Pfd. 70 Pf., empfiehlt fortwährend  
Carl Schramm, Schweinemetzger,  
Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße. 840

## Allein-Verkauf.

Margarin-Butter, Marke M., feinste Qualität, per Pfund 80 Pfg.,  
Schweineschmalz, garantiert absolut rein (laut chemischer Analyse), feine Qualität 60  
Wiederverkäufern und großen Consumenten Engrospreise. 1588  
J. C. Bürgener, Hellmündstraße 35.  
Eier 6 Pf., 25 Stück 1 Mt. 45 Pf., Zwiebeln 8 Pf., Saurkraut 6 Pf.,  
Sauerfrucht 7 Pf., Mauskart. 23 Pf., Süßholz, bill. Schwalbacherstr. 71.  
Kiepfel per Pfund 3 Pf. Messergasse 37. 1880

## Unterricht

Eine deutsche Dame, welche lange Jahre in England condit., ertb.  
gründl. Unterricht zu mäß. Preise. Schwalbacherstr. 51, 2. 15828

Eine englische Dame ertb. Unterricht in ihrer Sprache. Off.  
unter V. 200 an den Tagbl.-Verlag.

**Dr. Hamilton** (privat. lessons) Villa  
Carola, Wilhelmspl. 15453

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs.  
Feller & Gecks, 49 Langgasse. 15941

An English Lady from London gives lessons in  
Conversation, Grammar etc. on very moderate terms  
address P. P. 20 office of this Paper.

French, German, English, Spanish and music lessons by  
a recommended, certificated lady. Conversation. Classes for ladies and  
gentlemen at moderate terms. Frankenstrasse 15, II. 2-4 o'clock.

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin ertb.  
Näh. Adelsbaderstr. 15, 1. Et.

Französischer Kursus (Grammatik u. Convers.) für J. Damen von  
einer Französin ertb. Monatlich 4 Mt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1809

Leçons de français par une Suisse s'adr.  
M. B. 01 Tagbl.-Verlag.

Clavierstunden werden billig ertb. Näh. in der  
Keppel & Müller'schen Buchhlg., Kirchg. 15705

## Wichtig für Damen!

Academischen mit Praxis verbundenen Zuschneide-Unterricht  
nach leicht faßlicher Methode

## (System Lenninger)

ertb. binnen kurzer Zeit unter Garantie

## Henriette Löhr.

Anmeldungen Säbnergasse 7, 2 Tr. hoch.  
Auch werden daselbst Costüme von den einfachsten bis zu den  
elegantesten angefertigt.

NB. Das Raasnehmen, Zuschneiden, sowie das gänzliche  
Anfertigen der elegantesten Costüme, Jaquettes und Mäntel jeder  
Art lehre nach sehr leichtem, bis jetzt noch nicht übertriebenem System.  
Werde Schnitte nach Maß abgeben und Taillen zur Anprobe machen.  
Eintritt zu jeder Zeit. 17503

## SPECIALGESCHÄFT

für Möbeltransport  
Aufbewahrung,  
Verpackung.  
**L. RETTENMAYER.**  
Bureaux & Möbelspeicher (mech. Aufzug), Rheinstrasse 17 (neu 23)  
WIESBADEN. Etabliert 1842.  
Täglich = mehrmalige =  
regelmässige Abholung.

## Miethgesuche

### Zur Vermietung

von Wohnungen, Villen, Geschäftslokalen etc. empfiehlt sich  
J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstrasse 18.

**Eine Bäckerei** wird zu mieten gesucht. Offerten unter  
N. 2222 an den Tagbl.-Verlag.

Geräumige Wohnung von 7 Zimmern mit Zubehör in besserer Lage  
auf 1. Juli von ruhiger Familie zu mieten gesucht. Offerten mit  
Preisangaben unter E. A. 100 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 1661

**Gesucht** eine Etagewohnung in guter Lage  
von 8-9 Zimmern und Zubehör

Offerten mit Preisangabe unter W. A. 26 an  
den Tagbl.-Verlag. 1807

Nicht weit vom Gymnasium wird per April eine möblierte oder  
unmöblierte Bel-Etage von 6 Zimmern etc. auf ein Jahr er  
länger zu mieten gesucht. 1250

J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstrasse 18.

Ältere Dame sucht auf Februar 2 kleinere leere Zimmer in  
anß. ruhigen Hause zu mieten. Off. erb. u. B. B. 21  
an den Tagbl.-Verlag. 1782

Eine Schneiderin sucht ein helles leeres Zimmer, Mitte der Stadt  
Preis monatlich bis zu 8 Mt. Näh. Schwalbacherstr. 27 bei Berner  
Ein aut gelegenes Parterre-Lokal (oder Wirthschaft) zur Errichtung einer  
besseren Wirthschaft auf April oder früher zu mieten gesucht. Schriftl.  
Offerten unter F. Z. 195 an den Tagbl.-Verlag.

## Vermietungen

### Villen, Häuser etc.

Biebricherstraße 7 (am Rindl) ist das obere Gartenhaus per 1. April  
zu vermieten. Näh. Moritzstr. 1. Part. 602

Villa Hofstraße 5 (neu hergerichtet) preiswürdig zu vermieten. Näh.  
Wellstraße 18, 2. Et. 15835

Emmerstraße 67 kleines Haus, enth. 5 Zimmer  
u. alles Zubehör, nebst Garten  
zum 1. April zu verm. Näh. Weberstraße 4, 2 Et. 1675

Das Haus Elbstraße 4, mit schönem Garten, ent-  
haltend 10 Zimmer und die erforderlichen Wirtschaftsräume,  
ist per sofort zu vermieten oder zu verkaufen. Nähere  
Auskunft ertb. Herrschaft Bogler im Rathhaus, Zimmer No. 34,  
und Dr. Leisler, Paulinenstraße 5. 12770

## Villa Renberg 5

sofort zu vermieten. Näh. Dambachthal 5, Part. 16015

Villa Sonnenbergerstraße 6 event. mit Stallung und Remise. 20173

**Elegante Villa** in feinsten Lage auf  
längere Zeit zu ver-  
mieten. Offerten unter L. R. 9 an den Tagbl.-  
Verlag. 1801

**Moderne Villa**, 9 Zimmer und reichl. Zubehör, ganz od. getheilt  
sofort od. später sehr preiswerth zu verm. 1262

J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstrasse 18.

Meine neue Villa, 12 Zimmer u. a. Comf., groß. Garten, auch  
getrennt zu verm. Biebricherstraße 17, C. Gerhard. 20348

Schierstein, Rheinstraße 212b, neues Haus mit Nebengebäude und  
Garten vom 1. Februar ab zu verm. Näh. Rheinstraße 212a. 1788

### Geschäftslokale etc.

Wein-Wirtschaft Grabenstraße 23 auf April 1891 zu verm. 67

**Friedrichstr. 16** ist ein schöner Laden  
mit Contor auf den  
1. April zu verm. Näh. daselbst Seitenb. 190

Vord. Moritzstr. ein gross. od. zwei kl. neue Läden zu verm.  
J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstrasse 18. 1771

**Kirchgasse 2** ist der seit 7 Jahren von Herrn Schneidermeister **Bischoff** innegehabte Laden nebst Zimmer, Werkstätte und Kellerraum auf den 1. April zu vermieten. Näh. Moritzstraße 15. 969

**Nerostraße 34** Laden mit anstehender Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 19166

**Krugasse 4** ist ein Laden und Zimmer, großes Magazin, Keller, auf 1. April zu vermieten. Näh. bei **H. Weygandt**. 776

**Krugasse 15** schöner Laden mit daranstehendem großen Zimmer, allein oder mit Wohnung im 1. Stock, per 1. April zu vermieten. Näh. bei **H. Eifert**, Krugasse 24. 1240

**Philippbergstraße 29** ein Laden mit Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 1. 1006

**Platterstraße 32** ein Laden mit Wohnung auf 1. April zu vermieten. 1676

**Röderstraße 37** ist der Laden mit Wohnung auf 1. April 1891 zu verm. Näh. bei **A. M. Linnenkohl**, Ellenbogengasse 15. 23257

**Schwalbacherstraße 13** Laden mit Wohnung, auch für Messgerei geeignet, zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 48, 1 St. 910

**Al. Webergasse 1**, Gde. Kämergasse, ein großer und ein kleiner Laden nebst zugehörigen Wohnungen auf 1. April zu vermieten. Näh. Rheinstraße 90, Part. 926

## Wilhelmstraße 2a

ein geräumiger Laden auf 1. April 1891 zu vermieten. 22949

Näh. **Rheinstraße 7, 1. St.**  
Laden mit Spezerei-, Kohlen- und Flaschenbier-Geschäft, welches seither mit gutem Erfolg betrieben wurde, ist auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen Marktstraße 9, 1 St. h. 309

Laden mit oder ohne Wohnung zu verm. **Albrechtstraße 5a**. 500

Laden mit zwei großen Zimmern zu vermieten **Bahnhofstraße 10, 1 St.** 1313

Laden mit anstöß. Zimmer zu verm. **Faulbrunnenstraße 12**. 1655

**Saladen** Gde. der **Geisberg- und Kapellenstraße**, zu jedem Geschäft (besonders für Messgerei) geeignet, zu vermieten. Näheres **Karlstraße 14, 1 St.** 22942

**Saladen** **Goldgasse 1** per 1. April 1891 zu vermieten. Näh. bei **A. Schäfer**. 19680

Der von Herrn **Tremus** bewohnte Laden **Goldgasse 2a** auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. 1. St. 984

**Laden** Gde. der **Göthe- u. Moritzstraße**, mit Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör, zum 1. April zu vermieten. 416

**Saladen** **Karlstraße 33**, geeignet zu jedem Geschäft, vornehmlich Messgerei, zu verm. Näh. **Albrechtstr. 37, Part.** 23789

Ein geräumiger Laden mit zwei Schaufenstern mit oder ohne Wohnung per 1. April zu vermieten. Näh. beim Hausbesitzer **Kirchgasse 22**. 245

In bester Lage der **Kirchgasse** ist ein Laden mit zwei Schaufenstern per 1. April zu vermieten. Wohnung kann dazu gegeben werden. Näh. **Rheinstraße 27**, in der Buchhandlung. 1669

**Laden** zu vermieten zum 1. April **Langgasse 4**. Näh. im 1. St. 1273

**Laden**, kleiner, per 1. April zu vermieten **Langgasse 48**. Näh. bei 1598

**M. Hassler, Sattlermeister.**

**Laden** mit Zimmer auf gleich oder später zu vermieten **Mehrgasse 14**. 23729

**Laden** mit oder ohne Wohnung per 1. April zu vermieten **Mehrgasse 37**, Gde. der **Goldgasse**. 23826

kleiner Laden u. Wohnung zu vermieten. Näh. **Nicholsberg 20**, im Kleider-Laden. 1500

**Laden** mit 11. Wohnung per 1. April zu verm. **Saalgasse 22**. 927

Ein Laden mit Parterre-Wohnung (auch Lagerraum) auf 1. April 1891 billig zu vermieten **Schwalbacherstraße 53**. 20895

## Ein schöner Laden

mit Zimmer und Keller auf 1. April zu verm. **Taunusstraße 7**. 430

**Laden** mit zwei großen Ertern, mit oder ohne Wohnung, zu vermieten **Taunusstraße 53**. 992

**Vordere Taunusstrasse** Laden mit Zimmer per Februar oder später zu vermieten. 103

**J. Meier**, Vermietungs-Agentur, **Taunusstrasse 18**. 1243

Der **Saladen** **Wellritzstraße 22** mit Part.-Wohnung u. groß. Keller ist per 1. April oder früher preisw. zu vermieten. Näh. bei **Ph. Beck**, **Selenenstraße 3**. 1088

Ein Laden mit oder ohne Geschäft in guter Lage per 1. April zu vermieten. Näh. im **Tagbl.-Verlag**. 1088

## Luxemburg!

Außergewöhnliche Gelegenheit!

## Großes Ladenlokal

in allerbesten Geschäftslage,

90 Meter groß, 2 große Schaufenster mit completer Laden- und Gas-Einrichtung per 1. März zu vermieten. Man wende sich an **R. Debieke**. (E. F. & 872) 176

## Geschäftsräume

in neuem Seitenb., in gut. Lage, für Werkst., Fabriklokal u. spec. geeig., p. 1. April od. spät. zu verm. Näheres bei 1387

**Otto Engel**, **Friedrichstraße 26**.

**Schillerplatz 1** ist ein Saal, Parterre, für Bureau oder Laden geeignet, zu vermieten. 980

**Albrechtstraße 3a**, an der **Nicolasstraße**, ist eine freundliche Werkstätte zu vermieten. 973

**Ellenbogengasse 7** eine geräum. Werkstätte mit Logis zu verm. 18898

**Karlstraße 32** Kellerwerkstätte zu vermieten. 1452

**Nerostraße 13** Werkstätte od. Lagerraum zum 1. April zu verm. 744

**Nerostraße 34** mehrere Werkstätten, für Schreiner u. f. w. geeignet, per 1. April zu vermieten. 23907

**Verlängerte Wellritzstraße** eine größere Werkstätte mit oder ohne Lagerplatz, für jedes Geschäft geeignet, preiswerth zu vermieten. Näh. **Jahnstraße 6, Part.** 509

**Werkstätte oder Lagerraum**, groß und hell, mit oder ohne Wohnung per 1. April zu vermieten. Näh. **Wiesstraße 2, Part.** 662

**Werkstätte** auf gleich zu verm. **Hellmuthstraße 37**. 18355

**Reine Werkstätte**, Lagerraum, Lokal für Flaschenbierhändler zu vermieten **Jahnstraße 6**. 1040

Eine schöne helle Werkstätte zu vermieten **Nöbderallee 16**. 1040

Eine große Werkstätte, für jedes Geschäft geeignet, zu vermieten. Näh. **Walramstraße 20**.

## Schwalbacherstraße 55

ist ein großes Magazin, auch passend für ein größeres Schreiner- oder Glaser-Geschäft, event. mit Wohnung, zum 1. April zu vermieten. Näh. **Borberb. 1. St.** 528

**Großer Lagerraum**, seither vom Militär benutzt, zum 1. April zu vermieten **Dogheimerstraße 8**. 23671

**Karlstraße 6** ist ein großer Parterre-Raum zum Aufbewahren von Möbeln u. dergl. sofort zu vermieten. 64

**Dranienstraße 4** ist ein Raum zum Aufbewahren von Möbeln u. geräumig, trocken, hoch, auf gleich oder später zu vermieten. 1295

Ein **Lagerraum** oder **Werkstätte** zu vermieten per 1. April **Stein-gasse 15**. 1712

## Wohnungen.

**Kostenfreie Nachweisung** von möbl. u. unmöbl. Villen u. Wohnungen, sowie Geschäftslokalen etc. **J. Meier**, Vermiet.-Agentur, **Taunusstr. 18**. 100

**Adelheidstraße 21** eine Wohnung von 5 Zimmern (Hochparterre) mit Balkon und Garten nebst reichlichem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. **Langgasse 47, 2**. 1037

**Adelheidstraße 28**, Bel-Etage, 3 Zimmer, Balkon, Küche und Zubehör per 1. April zu vermieten. Anzusehen täglich von 12-2 und von 4-6 Uhr. Näh. im Laden. 761

**Adelheidstraße 30**, Gde. der **Dranienstraße**, ist der 2. Stock, 5 Zimmer und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11-4 Uhr. Näh. Parterre. 1224

**Adelheidstraße 42** auf 1. April eine Wohnung von 6 Zimmern mit Zubehör u. Balkon, 3. Etage, zum Preise von 1250 Mk. zu verm. 695

**Adelheidstraße 45**, 2. Etage, 5 Zimmer mit Zubehör wegen Sterbefall auf 1. April zu vermieten. 1287

**Adelheidstraße 47** ist die Bel-Etage von 6 Zimmern, Badezimmer und Zubehör auf 1.4. zu vermieten. Näh. daselbst Part. 19792

**Adelheidstraße 47** ist im Hinterhause nette Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. im Vorderb. Part. 23642

**Adelheidstraße 49** ist die Parterre-Wohnung auf 1. April oder 1. Juli d. J. zu vermieten. Näh. daselbst im Hinterbau. 1513

**Adelheidstr. 52** herrsch. Part.-Wohn., 4 Zimmer u. mit Balkon und Gärten, p. 1.4. u. 11-1 Uhr, 3-5. A. **Adelheidstr. 53**, 1. 22990

**Adelheidstraße 55** ist die Bel-Etage, 6 Zimmer mit vollständigem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Einzusehen täglich von 11-1 und von 3-4 Uhr. Näh. Parterre. 968

**Adelstraße 37** ist die Wohnung nebst Werkstätte, Remise u. auf 1. April zu verm. Wegen des großen Hofraumes geeignet für Wagnererei, Schmiederei, Kohlenhandlung u. Näh. **Röderstraße 5**. 1270

**Adelstraße 51** zwei Logis, sowie Stallung für zwei Pferde an einen Kutscher auf 1. April zu vermieten. 444

**Adelstraße 59** Wohnung von 2 Zimmern und Küche, sowie 1 einzelnes Zimmer, Keller zum 1. April zu vermieten. 341

**Adelstraße 63** eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April, sowie ein Zimmer u. Keller auf gl. zu verm. Näh. **Hinterhaus, Part.** 502

**Adolphstraße 10** ist die 2 Treppen belegene Wohnung, bestehend aus 1 Salon und 4 Zimmern nebst Zubehör, zum 1. April zu verm. 89

**Adolphs-Allee 25** ist die Parterre-Wohnung von 6 Zimmern u. auf April zu vermieten. Einzusehen von 11-1 Uhr. Näh. bei **Daniel Beckel**, **Adolphstraße 14**. 842

**Adolphstraße 3** Bel-Etage, 7 Zimmer mit allem Zubehör, auf Wunsch Stallung für 2 Pferde, zum 1. April zu vermieten. 18816

**Albrechtstraße 11** eine Frontispiz-Wohnung, 2 Zim., Küche, Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 1555

**Albrechtstraße 3**, Ecke der Nicolassstraße, ist die 1. Etage, bestehend aus 3 Zimmern nebst allem Zubeh., auf gleich z. vm. Näh. im Laden. 1473

**Albrechtstraße 31c** ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubeh. auf 1. April zu vermieten. 1485

**Albrechtstraße 33b** ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubeh. auf 1. April zu vermieten. Näh. Bel-Etage r. 819

**Albrechtstraße 45** ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubeh., auf 1. April 1891 zu vermieten. Näh. Part. 78

**Bachmayerstraße** ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubeh. mit separatem Eingang zum Preise von 400 Mk. auf 1. April zu vermieten. Näh. Philippsbergstraße 8. 170

**Bahnhofstraße 16** ist eine **Bel-Etage** von 8 Zimmern und eine von 5 Zimmern nebst Zubeh. zu vermieten. 23873

**Biedrichstraße 2**, Ecke der Fischerstraße (Villa-Neubau), sind hoch-elegante, der Neuzeit entsprechend eingerichtete Wohnungen von 6 bis 8 Zimmern, Badeeinrichtung, Veranda u. zu vermieten. 1009

**Biedrichstraße 19** Wohnung zu vermieten. 21936

**Bleichstraße 2** (Hinterbau) 2 Wohnungen von 2 und 3 schönen Zimmern nebst Küchen und Zubeh. per 1. April zu verm. Näh. Part. 661

**Bleichstraße 7** sind 3 Zimmer, Küche, Dachl., 2 Keller auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 434

**Bleichstraße 8** ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Zubeh. mit Balkon, per 1. April 1891 billig zu vermieten. Näh. Part. 16

**Bleichstraße 11** ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. April zu vermieten. 755

**Bleichstraße 15** (**Bel-Etage**) eleg. Wohnung, 3 Zimmer, Manjarde, Küche und Keller auf April zu vermieten. Näh. Helenenstraße 2, 2. 113

**Bleichstraße 15** sind 2 Manjarden, Küche, Keller an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Helenenstraße 2, 2. 1754

**Bleichstraße 26**, 2. und 3. Stock, schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Manjarde, Waschküche, 2 Keller, an ruhige Leute zu vermieten. Näheres 1 St. 693

**Verläng. Bleichstraße**, Neubau, sind noch zwei Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche mit Speisekammer, Closet, Glasabschluss nebst zwei Kellern und Manjarden auf 1. April billig zu vermieten. Näh. bei 305

**E. Roos**, Adelsheidstraße 62, 2.

**Blumenstraße 6** ist der erste Stock mit 6 Zimmern und Zubeh. per sofort zu vermieten. 11052

**Blumenstraße 7**, in Parterre oder **Bel-Etage**, 9 Zimmer u. zu vermieten. 311

**M. Burgstraße 2** ist im 2. St. eine hübsche Wohnung (Sonnenseite), entb. 2 od. 3 Zimmer, Küche u., an ruhige Leute zu vermieten. 1842

**Gr. Burgstraße 3, 1**, zwei unmoblierte Zimmer nebst Küche, Keller und Manjarde per 1. April zu vermieten. 1097

### Kleine Burgstraße 5

ist der 1. Stock, 5 Zimmer, Küche u. Zubeh., auf 1. April zu verm. 1287

**Castellstraße 45** ist eine Manjard-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubeh., auf 1. April zu vermieten. 1721

**Dambachthal 10** ist eine ganz neu hergerichtete Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubeh., in einem ruhigen Hause per sofort an Damen zu vermieten. Alles Nähere Taunusstraße 9, im Roden-Geisbütt.

**Dohheimerstraße 2** ist zum 1. April die **Bel-Etage**, bestehend aus fünf Zimmern und allem Zubeh., zu verm. Näh. daselbst Part. 23759

**Dohheimerstraße 20** ist im Hinterhaus eine Dachwohnung auf 1. April zu vermieten. 786

**Dohheimerstraße 34**, Seitenbau 1 St., abgeschlossene Wohnung, 2 Zimmer, Küche nebst Manjarde und Keller an ruhige Leute per 1. April zu vermieten. Näh. Vorderhaus Part. 477

**Dohheimerstraße 58** Wohnung von 4 Zimmern und Küche per sofort zu vermieten. Näh. Kirchgasse 38. 60

**Elisabethenstraße 7** ist die Parterre-Wohnung mit reichlichem Zubeh. per 1. April zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 32 bei 439

**Dof-Zwölfer Meierdinger.**

**Elisabethenstraße 8**, Gartend., zwei Wohnungen von 3 und 4 Zimmern, Küche u. zu vermieten. 20924

**Elisabethenstraße 16** (Landhaus, Neubau) sind für 1. April oder später zwei Wohnungen in der **Bel-Etage** à 5 Zimmer mit allem Zubeh. zu vermieten. Näh. Bagenstedterstraße 5 und 7, Part. 22736

**Elisabethenstraße 19** ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche u., auf gleich oder später zu vermieten. 12695

**Emserstraße 4a**, Neubau, ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 6 Zimmern und Zubeh. (2 Balkons) zu verm. Näh. daselbst, Anbau 2 St. 1454

**Emserstraße 4b**, Neubau, sind Wohnungen von je 7-8 Zimmern und Küche, sowie 4 Zimmern und 3 Zimmern und Küche (mit Balkon) zu vermieten. 23631

**Emserstraße 16** ist der 3. Stock, 5 Zimmer, Küche, 2 Manjarden, Keller u., an eine ruhige Familie per 1. April zu vermieten. Nachfrage Parterre daselbst. Eingesehen von 10-12 Uhr Vormittags. 377

**Emserstraße 44** ist der Parterrestock von 1 Salon, 4 Zimmern u. per 1. April zu vermieten. Näh. 1. Stock, 1103

**Emserstraße 71, 2**, 5 schöne Zimmer mit Balk. u. Garten auf 1. April zu verm. Näh. b. Eigenth. C. Schmidt, Rheinfr. 89, Part. 22998

**Feldstraße 3** ist eine helle Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, Vorderh. 2. Etage (230 Mk.), f. 1. April. Näh. das. 1 St. 299

**Feldstraße 19** schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller, auch getheilt, zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 1535

**Feldstraße 27** eine Wohnung von 2 Zimmern, eine von 1 Zimmer nebst Küche und Keller auf 1. März oder 1. April zu verm. 1012

**Franckenstraße 4** 2 Zimmer, 1 Küche, 1 Keller im 2. St. auf 1. April zu vermieten. 1711

**Franckenstraße 5** sind zwei Logis, jedes von 3 Zimmern mit Zubeh., auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 712

**Franckenstraße 6** ist die **Bel-Etage**, 4 Zimmer, Küche u. Zubeh., pr. 1. April zu verm.; ebendasselbe ist eine geräum. Werkstätte abzug. 424

**Franckenstraße 15** Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Manjarde und 2 Keller, auf 1. April zu vermieten. 23217

**Franckenstraße 28** (Neubau) sind Wohnungen von 3 Zimmern nebst Zubeh. auf 1. April zu verm. Näh. Bleichstraße 39, 1 St. h. 23558

**Franfurterstraße**, in der **Schweigsuth'schen** Gärtnerei, ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubeh., auf 1. April zu vermieten. 1294

### Friedrichstraße 20,

im Vorschufvereinsgebäude, sind die beiden oberen Stockwerke, jedes bestehend aus 2 Salons, 8 Zimmern, Küche, Speisekammer und Badezimmer, nebst zugehörigen Manjarden, Keller- und Speicherräumen, auf 1. April 1891 zu vermieten. 21712

**Friedrichstraße 37** kleine Wohnung zu vermieten. 1314

**Friedrichstraße 45** sind zwei kleine Wohnungen im Hinterhaus und eine größere Wohnung im Seitenbau auf 1. April zu vermieten. Näh. im linken Seitenbau 1 Tr. 754

### Geisbergstraße 13

ist ein freundliches Dachlogis auf 1. April zu verm. 1247

**Geisbergstraße 16** ein Dachlogis auf 1. April zu vermieten. 1065

**Goldgasse 3** sind einige Wohnungen **preiswerth** zu vermieten. 332

**Göthstraße 3** sind im Hinterhaus 2 Zimmer und Küche, auch eine Dachkammer auf 1. April zu vermieten. 322

**Göthstraße 5**, 2. Etage, 5 Zimmer nebst Zubeh. zum 1. April zu vermieten. Näh. Ausl. bei Frau Müller, Marktstraße 26, oder Göthstraße 5, Hinterh. Part. 471

**Göthstraße 36**, **Bel-Etage**, 5 Zimmer, Küche und Zubeh., auf 1. April zu vermieten. 1671

**Grabenstraße 26**, 2. St., 3 Zimmer mit Zubeh. zu vermieten. Näh. daselbst und Langgasse 40, Laden. 1826

**Gustav-Adolfstraße 3** ist eine Wohnung im 2. Stock von 4 Zimmern mit Küche, 2 Kammern und Balkon zu vermieten. Mitgebrauch von Waschküche und Bleichplatz. Preis Mk. 650. Näh. **Gartingstraße 4**, Eingang Gustav-Adolfstraße 1. 18589

### Gustav-Adolfstraße 12

in meinem Neubau sind Wohnungen von fünf Zimmern und Zubeh., sowie Wohnungen von 2-3 Zimmern u. Küche auf 1. April zu verm. Näh. Blatterstraße 10 bei G. Steiger. 1481

**Gustav-Adolfstraße 14** sind zwei kleine Parterre-Wohnungen (auch zusammen) auf April zu vermieten. 516

**Gustav-Adolfstraße** ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Balkon und Zubeh., für 450 Mk., sowie eine schöne Manjard-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Küche, zu vermieten. Näh. Blatterstraße 12 bei E. Kneisel. 1477

**Gartingstraße 6**, Landhaus, Neubau, schöne comfortable Wohnungen von 3 u. 4 Zimmern nebst Zubeh. zu vermieten. Anzusehen Morgens von 9-11 und Nachmittags von 3-5 Uhr. 19861

**Käfergasse 7** ist der 2. Stock, 3 Zimmer mit Zubeh., auf den 1. April zu vermieten. Näh. daselbst, Wälderladen. 1693

**Helenenstraße 1** Wohn., 3 Zimmer u., a. April zu verm. N. 1 St. 1. 1238

**Helenenstraße 3** ist eine Wohnung von 5 Zimmern und eine desgl. von 3 Zimmern nebst Zubeh. zu vermieten. 1244

**Helenenstraße 5** sind zwei Wohnungen nebst großer Werkstätte auf 1. April zu vermieten. 465

**Helenenstraße 17** eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubeh. auf 1. April zu vermieten. Näh. Seitenbau daselbst. 23357

**Helenenstraße 19** ist die Frontpav.-Wohnung zu verm. Näh. Part. 1235

### Helenenstraße 20

ist eine Wohnung im 1. Stock von 3 Zimmern auf 1. April z. vm. 1007

**Helenenstraße 21** **Bel-Etage** an ruhige Leute zu vermieten. 373

**Helmundstraße 23**, Hinterhaus, zwei freundl. Wohnungen von je 2 Zimmern, Küche, Manjarde und Keller auf 1. April zu vermieten. Näh. Vertramstraße 3, Part. 108

### Helmundstraße 29

eine Wohnung, 3 Zimmer und Küche, im 3. Stock, Vorderhaus, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 1167

**Helmundstraße 37**, 2. Etage, Wohnung von 3-5 Zimmern mit Zubeh. auf 1. April zu vermieten. 119

**Helmundstraße 43** ist eine Wohnung (**Bel-Etage**), bestehend aus 3 Zimmern, auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 23371

**Helmundstraße 43**, Mittelbau, ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, auf April an ruhige Familie zu verm. Näh. Vorderh., Part. 1677

**Helmundstraße 48** ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubeh. auf 1. April zu vermieten. 747

**Hermannstraße 13**, Neubau, sind 2 schöne Wohnungen im 3. Stock von je 3 Zimmern u. Küche zu vermieten. Näh. Seitenb. 1. St. 972

**Serrugartenstraße 8** Bel-Etage, 5 Zimmer mit Zubehör, zum 1. April zu vermieten. Näh. Barterre. 881

**Serrugartenstraße 12**, im Vorderh. Part., sind 4 Zimmer mit Zubeh. auf April d. J. zu verm. Zur Ansicht Vormittags von 9—12 Uhr. Näh. Hinterh. Part. 1458

**Serrugartenstr. 17** schöne Wohnung, 6 Zimmer mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 531

**Serrumühlgasse 5** ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst 1. St. 1062

**Schiffstraße 20** ein Logis, 2 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 993

**Schiffstraße 22** ist ein großes Zimmer nebst Küche per 1. April zu vermieten. 1659

**Villa Gumboldstraße 3** 7 Zimmer zc. auf gleich zu verm. 18561

**Zahnstraße 5** 3 Zimmer, Cabinet, Küche, Mansarde und Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. 1. St. 452

**Zahnstraße 21**, 2 St. r., fl. Dachl. an kinderl. Leute auf sofort. 19805

**Zahnstraße 21** 2 und 3 Zimmer und Zubehör auf 1. April. Näh. 2. St. r. 87

**Zahnstraße 21** ist eine Bel-Etage von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu verm. Einzusehen von 11 Uhr d. M. ab. 1433

**Kapellenstraße 33** ist das unterkellerte sonnige Erdgeschoss, 4 schöne Zimmer und Küche, auch für stille Geschäfte passend, zu 500 Mk. zu vermieten. Näh. Kapellenstraße 31. 6222

**Karlstraße 13 fl. Wohn. auf gleich an ruh. Leute zu verm.** 298

**Karlstraße 23** ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche u. Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. daselbst Part. 440

**Karlstraße 23** ist im Wb. eine Part.-Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf 1. April zu vermieten. Näh. Vorderh. Part. 462

**Karlstraße 30**, Mittelbau, schöne Wohnung von 2 Zimmern, sowie 3 Zimmer und Küche zu verm. Näh. Vorderhaus Part. 1440

**Karlstraße 44** Bel-Etage von 4 Zimmern mit Balkon nebst Zubehör, sowie eine Frontispizwohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 77

**Kellerstraße 12** eine Wohnung auf gleich zu vermieten.

**Kellerstraße 12** freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller sofort oder auf 1. April zu vermieten. 1587

**Kirchgasse 2**, Gde, ist die sehr geräumige Bel-Etage, bestehend aus Salon und 6 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Die Wohnung eignet sich besonders für einen Arzt, ein Anwalts- oder sonstiges Bureau zc. Näh. Moritzstraße 15. 967

**Kirchgasse 9** auf 1. April eine Mansardwohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, zu vermieten. 719

**Kirchgasse 14** ist eine Wohnung (Frontispiz), 3 Zimmer, Küche und Keller, an eine kleine Familie zu verm. Näh. im Metzgerladen. 1350

**Kirchgasse 22** ist die 2. Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör, auf April zu vermieten. 23157

**Kirchgasse 30** (Karlsruher Hof) ist ein Logis von drei Zimmern, sowie eine Werkstätte auf sogleich zu vermieten. Näh. daselbst bei Graether. 23210

**Kirchhofsgasse 9** ist die Wohnung des Herrn Bernhardt auf 1. April anderweit zu vermieten (4 Zimmer, Werkstätte und Zubehör). Näh. daselbst oder durch L. Winkler, Taunusstraße 27. 778

## Langgasse 26,

2 St. hoch, eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Dachkammer und Keller, auf 1. April zu vermieten. 1665

**Langgasse 30**, Seitenb., Wohnung von 3 Zimmern (für Schneiderinnen sehr passend) per April zu vermieten. 224

**Langgasse 48** ist ein kleines Logis im Seitenbau zu vermieten. Näh. bei M. Massler, Sattlermeister. 135

**Lehrstraße 1** eine fl. Barterre-Wohnung auf 1. April, sowie ein leeres Zimmer auf 1. Februar an ruhige Leute zu vermieten. 697

**Lehrstraße 5** ist die Bel-Etage, besteh. aus 5 Zimmern und Zubehör, an ruhige Leute zu vermieten. 21566

**Louisenplatz 1**, Barterre, sind 3 Zimmer zu vermieten. Näh. Kirchgasse 5. 1531

**Louisenplatz 1**, 2 Treppen, ist eine Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. 1530

**Louisenplatz 6** ist der 1. Stock, enthaltend 8 Zimmer, Küche und Zubehör, zum 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. Näh. daselbst Part. r. 1217

**Louisenplatz 7** ist eine Wohnung, nach der Rheinstraße gelegen, bestehend aus 8 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. Juli oder 1. October zu vermieten. 1225

**Louisenplatz 7** ist die Bel-Etage, nach der Rheinstraße gelegen, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, Balkon, auf den 1. Juli oder 1. October zu vermieten. 1226

**Louisenstraße 12** der 2. u. 3. Stock, bestehend aus je 7 eleganten Zimmern, Badezimmer, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern u. i. w., auf 1. April zu vermieten. Näh. Louisenstraße 14, 1. 22108

**Louisenstraße 37** ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näh. Moritzstraße 15. 968

**Louisenstraße 43** ist eine schöne Wohnung, 3. St. links, von 6 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 23857

**Gde der Louisenstraße und Kirchgasse 15** ist eine Frontispiz-Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. 1298

**Ludwigstraße 5** sind Barterre 2 große Zimmer, Küche, Keller und Holzstall auf 1. April zu vermieten. 1067

**Mainzerstraße 43** ist die Bel-Etage von 4 Zimmern mit Balkon nebst Zubehör auf 1. Juli oder 1. October zu vermieten. 1221

**Marktstraße 12** sind per 1. April eine Wohnung von 4 Zimmern und Küche im Vorderhaus, eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und eine von 2 Zimmern und Küche im Hinterhaus zu vermieten. 12

## Marktstraße 20

Wohnungen von 4 Zimmern auf gleich zu vermieten. Näh. im Bau-büreau Rheinfstraße 92. 16049

**Mauergasse 12** sind drei Mansarden, zwei davon ineinandergehend, per April zu vermieten. 1670

**Mauergasse 16**, 1 St., eine schöne Wohnung von 2 großen Zimmern, Küche u. Zubehör, auf 1. April zu verm. N. in der Wirtschaft. 1048

**Meßgergasse 8** ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Mansarde, zu vermieten. 990

**Nichelsberg 3** eine freundliche Wohnung im Seitenbau, 3 Zimmer, Küche und Keller, und ein Dachlogis auf 1. April zu vermieten. 517

**Nichelsberg 10** ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 498

**Moritzstraße 21** sind 5—6 Zimmer nebst Zubehör zu vermieten. 23397

**Moritzstraße 25** Bel-Etage, 5 schöne Z., Speisek., m. Küche und allem Zubehör, auf 1. April zu verm. Anzul. von 10—12 Uhr. 148

**Moritzstraße 28** ist eine Wohnung von 5 großen Zimmern u. Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 1466

**Moritzstraße 33** eine geräumige Frontispiz-Wohnung auf 1. April zu vermieten. 124

**Moritzstraße 39**, Bel-Etage, 6 Zimmer mit Balkon und allem Zubehör, sowie eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten — letztere Mittelbau. Einzusehen von 3—4 Uhr. 1257

## Moritzstraße 42, 2. Etage,

4 Zimmer, Küche und Zubehör für 650 Mk. auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. Einzusehen von 10—1 Uhr. 312

**Moritzstraße 50** Frontispiz-Wohnung, Abfluß, 3 gr. Zimmer u. Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. Kirchgasse 23, im Laden. 23930

**Nerothal 25** ist eine **Schwarzparterre-Wohnung**, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Badezimmer, 2 Mansarden, 2 Kellern, per 1. April an ruhige kinderlose Familie zu vermieten. Preis 1500 Mk. Antragen 1. Etage von 2—4 Uhr Nachmittags. 8

## In Villa Sanitas,

**Nerothal 51**, in die 2. Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. Beschäftigung täglich von 12—3 Uhr. 20268

**Nerothal** (verlängerte Stifstraße) elegante Barterre-Wohnung, 6 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. April 1891 zu vermieten. Näh. Gellmündstraße 56, Bel-Et. 23928

**Nicolaststraße 21** ist eine Wohnung von 7 Zimmern nebst Veranda u. vollst. Zubehör zu vermieten. Näh. Herrngartenstr. 6, Part. 23760

**Nicolaststraße 24** hochherrschaftliche Wohnung, Bel-Etage, 5 Zimmer, Cabinet und Zubehör, 2 Balkons zc., per April zu vermieten. Preis 2100 Mk. Näh. Barterre. 606

**Nicolaststraße 30** ist im 2. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, Badezimmer und Zubehör auf 1. April 1891 zu vermieten. Näh. Nicolaststraße 32, Barterre rechts. 23860

**Draniensstraße 3**, Seitenbau, eine kleine Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 455

**Draniensstraße 14** Wohnung, 6 Zimmer nebst Zubeh., p. April an eine ruhige Familie preiswerth zu vermieten. Näh. zu erfragen Bel-Etage daselbst. 1274

**Draniensstr. 29** Bel-Etage v. fünf Zimmern, Küche, zwei Mansarden nebst Keller (ohne Hinterhaus) per 1. April zu vermieten. 779

## Partstraße 9b

ist der 2. Stock, bestehend aus 8—10 großen Zimmern, Badezimmer, Balkon, Logen, **Personenaufzug** und Zubehör, außerdem noch Pferde stall, Kutschgerwohnung u. i. w. zu vermieten. Näh. Bau-büreau Rheinstraße 92. 85

**Partweg 2**, „Villa Germania“, sind 4 Zimmer (Schwarzpart.) nebst Veranda, Küche und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. 12456

**Partweg beim Gärtner Hoher** ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller zc. auf gleich zu vermieten. 538

## Philippstraße 1

eine schöne Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör, per 1. April zu vermieten. Einzul. Vorm. v. 10—12, Nachm. v. 3—4 Uhr. Näh. Part. 1. 23185

**Philippstraße 3** eine Wohnung Bel-Etage, 3 Zimmer, Balkon, Küche und Zubehör (Wegzugs halber) auf 1. April zu verm. 23588

**Philippstraße 17/19** ist per 1. April eine Wohnung im franz. Dachst., bestehend in 2 ger. Zimmern mit Küche, vollst. abgetheilt, für 250 Mk., mit Mansarde für 250 Mk. zu vermieten. Einzusehen Dienstags und Freitags von 10—12 und 2—4 Uhr. 731

**Philippstraße 41** sind zwei einzelne Giebelzimmer auf 1. April zu vermieten. Näh. im Blumenladen Al. Burgstraße 8. 897

**Philippbergstraße 39** (Gehaus, Neubau) ist eine Wohnung von 8 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Philippbergstraße 87, Part. bei **Maurer**. 1292

**Philippbergstraße 41** sind schöne geräum. Wohnungen von vier Zimmern, Küche u. auf 1. April zu vermieten. Näh. im Sonnenladen Al. Burgstraße 8. 22936

**Plattnerstraße 24**, Neubau, 2 Zim. u. Küche a. 1. April zu verm. 1010

**Plattnerstraße 50** sind 2 schöne Wohnungen zum 1. April zu vermieten; eine besteht aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, die andere aus 3 Zimmern, Küche, Manfard und Zubehör. 127

**Plattnerstraße 80** kleine Wohnung zu vermieten. 1069

**Ede der Plattner u. Ludwigstraße 1**, 3 St. h., auf 1. April eine Wohnung zu vermieten. **Weimer**. 985

**Quercusstraße 4 Häuschen in freier Lage**, 6 Zimmer, 3 geräumige Manfarden nebst Küche und Zubehör, event. 2 Wohnungen bildend, per 1. April an einen Miether abzugeben. Näh. Quercusstr. 8, B. 1253

**Rheinbahnstraße 4**, Doppelterre, eine Wohnung, Salon und 2 Zimmer mit allem Zubehör, auf 1. April anderwärts zu vermieten. 32

**Rheinstraße 67** (Süßseite) Parterre, 5 Zimmer, zum 1. April zu vermieten. 73

**Rheinstraße 78** Bel-Etage, 8 Zimmer, großer Balkon, auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst im 2. St. oder Dogheimerstraße 11, B. 911

**Rheinstraße 91**, Bel-Etage, 6 elegante große Zim. m. Balkon und 3 Hinterzim. u. Zub. f. M. 2000 v. 1. April zu vermieten. Näh. bei **C. Schmidt**, Rheinstraße 89, Part. 22076

**Rheinstraße 93** ist die erste und zweite Etage, bestehend aus je 7 Zimmern und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Besichtigung u. Preismittheilung durch **Carl Specht**, Wilhelmstr. 10. 1538

**Rheinstraße 105** ist das Parterre, 4 Zimmer mit Bad, Garten und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 187

**Rheinstraße 111** (Ede Ringstr.) eleg. Bel-Etage, 5 gr. Zimmer mit 2 Etern, Balkon, Badecab., Küche, Speisek. u. Zubeh. z. 1. April 1891 zu verm. Näh. Part. 18890

**Westliche Ringstraße 8** ist die Bel-Etage, best. in 5 Zimmern, Balkon, Küche und Zubehör, auf den 1. April zu verm. Näh. Part. das. 458

**Westl. Ringstraße**, links der Rheinstraße, ist die Bel-Etage, 6 Zimmer nebst gr. Balkon, Badezimmer u. Zubeh., zu verm. Zahnstraße 13 Part. 772

**Nöderstraße 5** ist eine Frontispiz-Wohnung, 3 Zimmer, Küche u., auf 1. April zu vermieten. 1239

**Nöderstraße 13** eine Manfard-Wohnung zu vermieten. 1839

**Nöderstraße 20** ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller nebst Bleiche zu vermieten. 1610

**Nöderstraße 25**, B. 3 Zimmer und Küche auf 1. April zu vermieten. Näh. 1 St. 767

**Nöderstraße 31** ist eine Wohnung im 1. Stock, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 326

**Nöderstraße 37** ist das Parterre, Geschäftslokal und Wohnung, auf 1. April zu vermieten. Näh. bei **A. M. Linnenkohl**, Ellenbogengasse 15. 1232

**Nöderstraße 39**, zwischen Nero- und Taunusstraße, ein Logis von 4 Zimmern nebst Zubehör (2. Etage) per 1. April zu vermieten. 1011

**Römerberg 6** ist eine Wohnung im Hinterh., 2 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. April zu vermieten. 690

**Römerberg 20**, Vorderh. 2 St., 2 Zimmer und Küche, sowie eine Wohnung, ebenso groß, im Hinterh. zu vermieten. Nachfragen im Hinterh. bei Herrn **Steinmetz**. 1467

**Römerberg 34** 3 Zimmer mit Küche und Zubeh. zu vermieten. 1534

**Römerberg 39**, im Gehause, sind zu verm. eine Wohn. von 4 Zimmern, Küche u. Zubeh., sowie 1-2 Zim. u. Küchen. Näh. Louisenstr. 16. 478

**Saalgasse 4** ist eine Wohnung von 4 Zimmern, event. 3 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten. 1674

**Schachtstraße 5** eine Wohnung, zwei Zimmer und Küche, auf 1. April zu vermieten. 1633

**Schachtstraße 9d** zwei Wohnungen von je 2 Zimmern, Küche und Zubeh. auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst, Part. 570

**Schachtstraße 9e** ist eine Wohnung von 1 Zimmer und Küche zu vermieten. Näh. zu erfragen im Speereiladen. 23788

**Schachtstraße 9e** ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche vom 1. April an zu vermieten. Näh. im Speereiladen. 164

**Schachtstraße 11** ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 704

**Schachtstraße 28**, Neubau, ist der erste und zweite Stock, jeder aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör bestehend, auf 1. April zu vermieten. Näh. Römerberg 21.

**Schiersteinweg 8** 3 Zimmer und Zubehör per 1. April zu verm. 723

## Schlichterstraße 17

ist die Bel-Etage, 5 Zimmer mit allem Zubehör, auch Balkon, Speisekammer und Bleichplatz, per 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11-1 Uhr. Näh. Korigstraße 26, 2. 23794

**Schulberg 11**, 1. Etage, schöne Wohnung, 3 Zim., Küche, Manfard u., an ruhige Familie auf April zu verm. Anz. von 11-1 u. 3-5 Uhr. 386

**Schulberg 19** ist die 2. Etage, 4 Zimmer m. Zubeh., zum 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 23915

**Schulberg 21** ist die 2. Etage, 5 Zimmer, 3 Manf., 2 Keller u. sonst. Zubeh., auf 1. April zu verm. Anz. von 12-4 Uhr Nachm. 23915

**Schwalbacherstraße 25** ist eine neu hergerichtete elegante Wohnung (1. St.), 4 Zimmer, Balkon nebst Zubehör, auf 1. April zu verm. 98

**Schützenhofstr. 16** ist die 3. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, 1 Cabinet, 2 Ball. nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11 Uhr ab. Näh. Schützenhofstr. 13, Ban-Bureau. 458

**Schwalbacherstraße 23**, Hinterh., eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 1664

**Schwalbacherstraße 35** ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 1 Manfard u. sonstiges Zubehör an ruhige Leute zu verm. 97

**Schwalbacherstraße 39** ist der Parterrestock, 3 Zimmer, Küche u., auf 1. April zu vermieten, auch kann ein Weinsteller, ca. 25 St. haltend, mitvermietet werden. 23840

**Schwalbacherstraße 43** sind zu vermieten im Vorderhaus der ganze 2. Stock, schöne abgeschl. Wohnung mit allem Zubehör, für 850 M. 1 besgl. für 260 M., 1 große Dachwohnung, für Schumacher passend, für 220 M. 512

**Schwalbacherstraße 47** sind 2 Wohnungen von je 3 Zimmern und Zubehör im 3. Stock zu vermieten. 1456

**Schwalbacherstr. 63** Wohn., 2 u. 3 Zimmer u. Zubeh., z. verm. 464

**Seine Schwalbacherstraße 14** ist ein Parterre-Logis mit oder ohne Werkstätte auf 1. April zu vermieten. 1634

**M. Schwalbacherstraße 16** ist eine schöne Parterre-Wohnung, für ein Geschäft geeignet, auf 1. April zu vermieten. 782

**Sedanstraße 3** ist eine Wohnung (Bel-Etage), bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 2 Manfarden und Keller, auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 705

**Sedanstraße 5**, Hinterhaus 1. St. h., sind zwei schöne Wohnungen von je 3 Zimmern, 1 Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Vorderhaus Parterre. 727

**Sonnenbergerstraße 45** ist eine Herrschafts-Wohnung von 5 resp. 7 Salons und Zimmern nebst Küche und Dienerschaftsräumen, event. auch Stallung u., vom 1. April an zu vermieten. Einzusehen Dinstags und Freitags von 11-1 Uhr. 23776

## Sonnenbergerstraße 49a

ist eine elegante Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Badezimmer, Speisekammer, Fremdenzimmer und sonst. Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näh. Herrngartenstraße 9, Baubureau. 20882

**Sonnenbergerstraße 31** Parterre-Wohnung, 3-4 Zimmer, Küche mit Zubehör, Glashallen event. Pferdestall, sofort unmobiliert oder mobiliert zu vermieten. 21134

**Stiegeigasse 3**, Hinterhaus, 2 Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 853

**Stiegeigasse 4** sind zwei kleine Wohnungen per 1. April zu verm. 1232

**Stiegeigasse 12** eine Dachwohnung zum 1. April zu vermieten. 421

**Stiftstraße 4** ist die frdl. Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Manfarden, Gartenbenutzung, auf 1. April 1891 zu vermieten. 23515

**Stiftstraße 13**, Gartenhaus, ruhige, freie Lage, ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Manfard und Zubehör zum Preise von 600 M. per 1. April zu vermieten. Näh. Part. 1493

**Stiftstraße 21** Frontispiz-Wohnung im Vorderhaus, 2 Zimmer u. Küche, per April, auch früher, an ruhige Leute zu vermieten. 1043

**Stiftstraße 24**, Hinterh., eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller, auf 1. April zu vermieten. 975

**Taunusstraße 25** ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche u. nebst Zubeh., per 1. April u. J. zu vermieten. Einzusehen zwischen 11-1 Uhr Vormittags. Näh. bei **E. Moebus**, im Laden. 23522

**Taunusstraße 26** ist die im 2. St. beleg. Wohnung, bestehend, v. 1. April z. verm. Näh. bei **W. Adler**, Conditor. 199

**Taunusstraße 29**, 4 Treppen, ist eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April c. zu vermieten. Näh. im Laden. 570

**Taunusstraße 47** sind die Parterre-Zimmer, sowie im Hinterhaus 2 bis 3 Zimmer als Geschäfts-Lokale zu vermieten. 1058

**Taunusstraße 55**, 1 St. h., eine Wohnung von 2-4 Zimmern mit Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 989

**Taunusstraße 57** ist eine Wohnung, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Bel-Etage links. 815

**Wallmühlstraße 20** ist die Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche, Balkon nebst Zubehör, zum April, sowie ein gr. Souerrain mit Cabinet u. 2 gr. Keller, passend für Werkst., auf sofort zu vermieten. 521

**Wallmühlstraße 33**, Bel-Etage, 7 Zimmer, Balkon u. Zubeh., Mitbenutzung des Gartens, auf den 1. April zu vermieten. Einzusehen Dienstags und Freitags von 10-12 Uhr Vormittags. 23523

**Walramstraße 7**, Vorderh., 1 Zim. u. Küche an ruh. u. Familie a. 1. April zu verm. Näh. das. 1 St. 1621

**Walramstraße 12** ist im Vorderhaus, 1 St. h., eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Manfard auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterh. 1 St. 412

**Walramstraße 13** 2 Zimmer, Küche im Vorderhaus zu verm. 494

**Walramstraße 23**, 2 St., 3 Zimmer, Küche u. Zubeh. zu verm. 1215

**Walramstraße 31**, Seitenbau im Dachstock, Stube und Küche an ruhige Familie auf 1. April zu vermieten. 757

**Webergasse 24** Entresol und Werkstätte zu vermieten. 534

**Webergasse 24**, Hinterhaus, eine kleine Wohnung sofort zu verm. 23224

**Webergasse 42**, im Hinterh., 3 Zimmer, Küche per 1. April zu verm. 1254

**Webergasse 46** ist eine Dachwohnung an stille Leute per sofort zu vermieten. 17111

**Wobergasse 58** eine Wohnung mit od. ohne Werkstätte zu verm. 110  
**Weiststraße 6** ist eine schöne Wohnung im Seitenbau von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Vorderh. Part. 413  
**Weiststraße 10**, Hinterh. (Neubau), schöne Wohnungen, 2 Zimmer und Küche, auf 1. April zu verm. Näh. Feldstraße 19. 1529  
**Weiststraße 14** ist der 1. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, 3 Kammern und Zubehör, zum 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 780  
**Weiststraße 11**, Hinterh., 3 Zimmer und Zubehör, mit oder ohne Werkstätte, pr. April zu vermieten. 977  
**Weiststraße 12** ist eine Wohnung von 8 Zimmern, Küche nebst Zubehör und eine Dachwohnung von 2 Zimmern, Küche u. Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1720  
**Weiststraße 19** ist eine H. Wohnung im Seitenbau, 2 Zimmer, Küche, Keller mit Abbruch, zu vermieten. Näh. Part. 588  
**Weiststraße 26** eine Dachwohnung auf 1. April zu vermieten. 128  
**Weiststraße 32**, Vorderhaus, Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. 1 St. h. 789  
**Weiststraße 37** ist eine abgeschl. Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 301  
**Weiststraße 39** sind 2 sehr schöne Wohnungen, je 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 872  
**Weiststraße 40** eine Wohnung im 3. St. und eine Dachwohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 1704  
**Weiststraße 44** (Vorderhaus) ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 140  
**Wilhelmstraße 9**, Hochparterre, Allee, elegante, freundliche und gesunde Wohnung, best. aus 4 Zimmern, 3 Salons, Balkon, Küche, Speisestube, Badecabinet, 2 Manfarden und Kellerräumen, sofort oder per 1. April zu verm. Näh. bei dem Eigenth. M. Burgstraße 2, Erdaden. 1455  
**Wörthstraße 1** Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, zu verm. Näh. Part. 23716  
**Wörthstraße 8**, blickt an der Rheinstraße, ist die Bel-Etage von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 23778  
**Wörthstraße 10**, Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör (auch getheilt) auf 1. April zu vermieten. 1078  
**Zwei Zimmer** und Küche zu vermieten. Näh. Geisbergstraße 18. 1216  
**Wohnung** von 5 Zimmern, Küche und Zubehör für jährlich 550 Mk. auf gleich oder später zu vermieten. Einschuldung beliebe man nachmittags zwischen 1 und 3 Uhr Jöhnerweg 9 vorzunehmen. 787  
**Eine Wohnung** von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. Näh. Kellerstraße 18, Part. 1668  
**Kleine Wohnung** sofort zu verm. Näh. Michelsberg 28, 1 St. 22941  
**Schönes gr. Logis**, 1 St., zu vermieten Steingasse 13. Näh. Part. r. Eine freundl. Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. hinter Glasabschluss, auf 1. April zu verm. Näh. Walthausstraße 19, 1. 982  
**In der Nähe des Kurhauses** ist eine äußerst bequem gelegene Bel-Etage von 7 Zimmern etc. zu ruhiger Herrschaft per April zu vermieten. 542  
**J. Meier**, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 19.

### In einer Villa

ist ein Hochparterre von 5 Zimmern und Zubehör zum Preise von Mk. 1600 an eine ruhige Familie per 1. April 1891 zu vermieten. 23802  
**Carl Specht**, Wilhelmstraße 40.

### Für Wälderei

eingerichtete Wohnung zu 400 Mk. zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15084  
**Eine Manfard** mit Küche ist auf 1. April an kinderlose Leute zu vermieten. Näh. Bahnhofsstraße 14 bei L. Ross. 1685  
**Eine Manfard-Wohnung** (mit Wasser) zu vermieten. Näh. 18. Geisbergstraße 18, B. 23561  
**Schierstein**, Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche u. abgeschl. schöne Wohnung, mit herrlicher Aussicht auf den Rhein, per 1. April c. billig zu vermieten. 236  
**Diericher Chaussee 94b**.

### Möblierte Wohnungen.

**Kapellenstrasse 33** möblierte Wohnung, 5 Zimmer, Badecabinet, Garten etc. 1325  
**Mainzerstraße 24** möbl. Wohnungen mit und ohne Pension. 13643  
**Euerstraße 1** ist eine H. möbl. Parterre-Wohnung mit eingerichteter Küche zu vermieten. Näh. 1 St. links bei Ed. Abler, Witwe. 22166  
**Wilhelmstraße 18** eine elegante Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon, Küche und Zubehör, möbliert, zu vermieten. Näheres bei Georg Meier Nachfolger, Ecke des Friedrich- und Wilhelmstraßen. 20197  
**Möblierte Wohnung**, 5 bis 7 Zimmer, mit 2 Salons u., hochfeine Lage und Ausstattung, für die Winteraison, auch auf längere Zeit zu vermieten. Zu erfragen Wilhelmallee 13, Part. 15683

## Abreise halber

zwei für sich abgeschlossene, fein möblierte Zimmer, 2. St., m. oder ohne Bed. zu vermieten Taunusstraße 43. Näh. im 3. St. 1198

### Möblierte Zimmer.

**Adelheidstraße 39**, 1. möbliertes Zimmer zu vermieten. 887  
**Adolphstraße 7** schön möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 1.  
**Albrechtstraße 7** großes Parterre-Zimmer möbliert zu vermieten. 20264  
**Albrechtstraße 31 c**, Part., ist 1 schön möbl. Zimmer zu verm. 1162  
**Bahnhofstr. 18**, 2 St., sch. möbl. Z. m. od. v. Pension z. v. 23171  
**Bielstraße 20**, 2 l., möbl. Zimmer billig zu vermieten.  
**Emserstraße 19** gut möbl. Zimmer mit guter Pension monatlich 75 u. 55 Mk., som. ger. möbl. Zimmer monatlich 12 Mk. z. v. 1788  
**Friedrichstraße 38**, Part., ist ein möbl. Zimmer mit Cabinet an einen Herrn auf gleich oder später zu vermieten. 21679  
**Geisbergstraße 26** sind zwei elegant möblierte Zimmer (auch getheilt) zu vermieten. 22592  
**Goldgasse 16**, 2 Stiegen hoch, fein möbl. Zimmer mit Pension. 1344  
**Geisenstraße 5** ist ein gut möbliertes Zimmer, geeignet für Lehrer oder Beamte, sofort zu vermieten. Daselbst ist auch eine geräumige Werkstätte zu vermieten. 23849  
**Sellmundstraße 57**, 1 St. r., ein freundl. möbl. Zimmer mit sep. Eingang an einen Herrn zu vermieten. 1191  
**Hermannstraße 5**, 1 St., schön möbliertes Zimmer zu vermieten.  
**Jahnstraße 20**, Parterre, ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 1717  
**Ecke der Kirchgasse und Louisenstraße 38** möbliertes Zimmer zu vermieten. 10925

### Louisenstraße 43, 2. St. r.,

ein gut möbl. Zimmer billig zu vermieten. 1742

**Louisenstraße 2** gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension. 22991  
**Moritzstraße 4**, Hochparterre, ist ein großes, gut möbliertes Zimmer an einen soliden Herrn vom 1. Febr. ab zu vermieten. 1499  
**Nerostraße 10** schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 1441  
**Oranienstraße 8**, 2. St., schön möbliertes Wohn- und Schlafzimmer, auch einzeln, mit oder ohne Pension zu vermieten. 23774  
**Rheinbahnstr. 2** ein ev. zwei möbl. Z. (mit Frühstück) zu verm. 20479  
**Rheinstraße 65**, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu vermieten. 1767  
**Schachtstraße 11** ein möbl. Zimmer mit oder ohne Kost zu verm. 22842  
**Schwalbacherstraße 5**, 1 St., große schön möbl. Zimmer z. verm. 1703  
**Taunusstraße 45**, Sonnenseite, gut möbliertes Zimmer zu verm. 22987  
**Walthausstraße 4** möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten. 23772  
**Walramstraße 6**, 2 r., ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 21546  
**Walramstraße 10**, 1 St., großes gut möbliertes Zimmer zu vermieten.  
**Weiststraße 13**, 1. möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. 4  
**Weiststraße 20**, 1 St., ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 18676  
**Möblierte Zimmer** zu vermieten Kirchhofgasse 3. 22540  
**Zwei gut möbl. Zimmer** an 1 oder 2 Herren zu verm. Kirchgraben 4, c. 18660  
**Zwei schön möbl. Zimmer** Villa Humboldtstraße 3.  
**Ein Wohn- u. Schlafzimmer**, möbl., zu vm. Jahnstr. 17, Stb. B. 821  
**Ein großes und ein kleines, beide schön möbl. Zimmer** einzeln sofort preiswürdig zu verm. Kirchgasse 2b, 2. 23155  
**Ein auch zwei schön möbl. Zimmer** zu verm. Oranienstr. 25, 1 l. 508  
**Ein möbliertes Zimmer** zu vermieten Albrechtstraße 39, 2. 21881  
**Ein möbl. gr. Zimmer** zu vermieten Bleichstraße 6. 1888  
**Möbl. Zimmer mit Pension** zu verm. Ellenbogengasse 12, 1. 1076  
**Ein großes, schön möbliertes Zimmer** für 14 Mk. zu vermieten. Näh. Frankfurterstr. 5, 2 St. r. 1490  
**Ein schön möbl. Zimmer** sofort zu vermieten Frankfurterstr. 6, 2. 1824  
**Ein schön möbliertes Zimmer** zu vermieten Goldgasse 2a, 1 St. h. 1281  
**Ein möbl. Zimmer** zu vermieten Sellmundstraße 49, 1. St. 1072  
**Möbl. Zimmer** billig zu vermieten Hermannstraße 13, 3. St.  
**Möbl. Zimmer** auf gleich zu vermieten Hermannstraße 17, 1. 148  
**Schönes Zimmer**, möbliert, an ein anst. Fräulein zu 3 Mark monatlich zu vermieten Kellerstraße 20, 1 St. rechts. 1747  
**Möbl. Zimmer** zum 1. Febr. zu vermieten Kirchgasse 2a, Frankf. Ein frdl. Zimmer o. einen Herrn z. v. Kirchgasse 14, im Metzgerladen. 47  
**Gut möbliertes Zimmer** mit guter Pension zu vermieten Langgasse 19, 2. Etage. 17568  
**Gut möbl. Zimmer** zu verm. Louisenstraße 43, 2 l. 672  
**Ein möbl. Zimmer** für 10 Mk. monatlich zu verm. Moritzstraße 21, 3. 1127  
**Möbl. Zimmer** ist auf gleich zu vermieten Nerostraße 29, 1. St. 21652  
**Ein möbliertes Zimmer** zu verm. Oranienstraße 16, 1. St. 1406  
**Heißb., schön möbl. Zimmer** zu verm. Oranienstr. 25, Stb. 2 St. r. 1511  
**Ein möbl. Zimmer** an einen Herrn zu verm. Römerberg 6, 1. l. 1820  
**Möbl. Zimmer mit Pension** billig zu vermieten Schulberg 6, 1. 1164  
**Ein schön möbl. Zimmer** billig zu verm. Steingasse 4, 1 rechts. 1687  
**Ein fl. möbl. Zimmer** billig zu verm. Taunusstraße 33, Hinterh. 23709  
**Ein möbl. Zimmer** zu vermieten Walramstraße 8, 2 St. 817  
**Ein schön möbl. Zimmer** zu vermieten Walramstraße 8, Parterre. 817  
**Ein schön möbliertes Zimmer** gleich zu vermieten Walramstraße 20, 2. St., G. Blum.  
**Ein möbliertes Zimmer** zu vermieten Wobergasse 3, im Gartenhaus 1. Part. 1548

Schön möbl. Zimmer (m. Kasse 18 Mk.) zu verm. Webergasse 45, 2. 604  
 Ein freundlich möbl. Zimmer zu vermieten Weiststraße 10, 2 Tr. 19362  
 Möbl. Zimmer zu verm. Weiststraße 3, Bel-Etage. 22615  
 Sch. möbl. Zimmer m. Pension b. z. verm. Weiststr. 22, 2 r. 1563  
 Möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu vermieten Weiststr.  
 Straße 26, 2 St. 1748  
 Ein möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten Weiststraße 33. 519  
 Möbl. Zimmer m. und ohne Pension Weiststraße 18, 2. 1428  
 Ein anst. Herr kann Kost und Logis erhalten Adlerstraße 65. 22606  
 Ein ordentlicher anständiger Mann findet Schlafstelle Adolfsallee 24, Fr.  
 Aufst. f. Leute erh. Kost und Logis Bleichstraße 2, Hinterh. 1. 838  
 Arbeiter erhalten Kost und Schlafstelle Bleichstraße 37, Hth. 2 St. 1.  
 Reinliche Arbeiter erhalten Kost und Logis Heleneustraße 7, Vorderh. 2.  
 Reinl. Arbeiter erh. Kost und Logis Heleneustraße 7, Hinterh. 913  
 Ein best. Arbeiter erh. Logis und Kost Heleneustr. 8, Hinterh. 1 St. 1. 210  
 Zwei ordentliche junge Leute können Kost und Logis erhalten  
 Hellmundstraße 54, 2 St. r. 1486  
 Reinl. j. Leute erhalten Logis. Näh. Schillerplatz 1, Etb. 1 St. 1. 1083  
 An zwei reinliche Arbeiter ist ein freundliches Mansard-Zimmer mit Kost  
 zu vermieten. Näh. Steingasse 3, 1 r. 1310  
 Zwei reinl. Arbeiter erh. Schlafstelle. Näh. Waltramstr. 29, Dachst. 492

### Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Hellmundstraße 37, 1. Etage, sind zwei leere Zimmer auf 1. April  
 zu vermieten. 120  
 Germaniastraße 6 ein gr. leeres Zimmer zu vermieten. 1027  
 Weiststraße 16 zwei leere schöne Zimmer mit separatem Eingang von  
 1. April ab zu vermieten. Näh. daselbst 2 Tr. 1709  
 Zwei unmobilierte Zimmer, in guter Lage, zu vermieten Kirch-  
 gasse 35, 1 St. hoch. 23583  
 Zwei leere Zimmer in Rheinstraße 55 zu Geschäftszwecken o. Bureau  
 sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 1526  
 Zwei schöne unmobilierte Zimmer (sep. Eingang) sofort zu vermieten, per  
 Monat 20 Mark. Näh. im Tagbl.-Verlag. 317  
 Heißbares Zimmer (Hinterhaus) zu vermieten Bleichstraße 12, Part. 983  
 Ein leeres Zimmer u. Mansarde z. verm. Hellmundstr. 54, 2 St. r. 1487  
 Leere Zimmer zu vermieten Langgasse 23, Etb. 2 St. r. 22413  
 Ein H. Part.-Zimmer (nach der Straße) zu verm. Dranienstr. 8. 22413  
 Ein groß. leeres Zimmer 1 St. h. auf gleich z. v. Schulberg 19, B. 1545  
 Ein großes leeres Zimmer auf April zu verm. Näh. Steingasse 3. 1474  
 Feldstraße 12 ist eine Dachstube auf gleich oder auch später zu verm. 1083  
 Hellmundstraße 41 eine heizbare Mansarde im Vorderhaus auf gleich  
 an eine ruhige Person zu vermieten. 307  
 Nerostraße 42 ist eine Mansarde auf 1. April zu vermieten. 368  
 Schwalbacherstraße 27 ist auf 1. April eine Mansarde zu verm. 1678  
 Zwei schöne Mansarden zu vermieten. Karlstraße 11, im Laden. 1542  
 Mansarde zum Möbelunterstellen zu verm. Bleichstraße 2, 3 Tr. 1. 23862  
 Mansarde, groß u. hell, z. verm. Dogheimerstraße 32, 3 r. 19615  
 Eine auch zwei leere heizbare Mansarden per April an einzelne solche  
 Person zu vermieten Mühlgasse 2, 1. 1394  
 Eine große heizbare Mansarde ist an eine ruhige Person zu vermieten.  
 Näh. Rheinstraße 77, Part. 971  
 Ein großes Dachzimmer auf 1. April zu verm. Schulberg 19, B. 1509  
 Ein großes Dachzimmer an eine ruhige Person zu vermieten. Näh.  
 Weiststraße 6, Part. 22717

### Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Gustav-Adolfstraße 14 ist ein Weinsteller auf April zu verm. 515  
 Rheinstraße 43 Weinsteller mit Comptoir zu ver-  
 mieten. Näh. 3 Tr. h. 1691  
 Ein schöner großer Keller, welcher zu jedem Zweck ungehindert gebraucht  
 werden kann, billig zu vermieten Weiststraße 18. 259

In bester Lage ein Weinsteller auf gleich oder später zu  
 vermieten, event. kann Wohnung von 5 Zimmern dazu ge-  
 geben werden. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11973

Flaschenbierkeller mit Wohnung, auch für Wäscherei geeignet, per  
 1. April zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 451

## Fremden-Pension

Eine junge gebildete

### Engländerin

wünscht vom 1. April d. J. in guter Familie ein Zimmer und ist dagegen  
 bereit, englische, französische oder Musik-Lectionen zu geben. Offerten unter  
 L. L. an E. Mosse, Wiesbaden. (Auftrag-No. 18) 19

### Fremden-Pension

## Villa Margaretha,

Gartenstrasse 14.

Bel-Etage und 3 Sonnenzimmer

II. Etage frei geworden.

Bäder im Hause.

1832

## Pension.

Villa Enserstraße 29 ist ein Salon und 2 Schlafzimmer mit Pension  
 zu vermieten. 1850

## Fremden-Pension

Rheinstraße 11

werden Anfang Februar zwei Zimmer (Sonnenseite) frei.

## Rosenstraße 12.

## Familien-Pension.

553

## Pension de la Paix,

Sonnenbergerstrasse 37.

21627

Familien-Wohnungen, einzelne Zimmer. Bäder. Table d'hôte.

In der Taunusstraße, nahe am Kochbrunnen, sind bis 1. April gut  
 möblierte Zimmer mit und ohne Pension billig zu vermieten. Bäder  
 im Hause. Näh. Geisbergstraße 2. 1853

Eine Wittve in der Taunusstraße wünscht zu ihrer Tochter noch  
 zwei junge Damen oder Schülerinnen in gute Pension zu nehmen gegen  
 mäßiges Honorar und freie Benutzung eines Claviers. Näh. Geis-  
 bergstraße 2. 1852

Zwei Schüler oder junge Leute finden jetzt oder zum 1. April in  
 ausständiger Familie hübsche Wohnung mit guter Pension von 50 Mk. pro  
 Monat an mit Clavierbenutzung. Näh. Geisbergstraße 2, Part. 1836

Eine Dame wünscht 1-2 junge Damen oder schulpflichtige Mädchen  
 zu sich in Pension zu nehmen. Beste Referenzen von Eltern früherer  
 Pensionäre. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1443

## Aus den Civilstandsregistern der Nachbarorte.

**Bierstadt.** Geboren: 16. Jan.: dem Bäcker Anton Angler e. S., Gott-  
 fried. 18. Jan.: dem Schreiner Philipp Wilhelm Mayer e. S., Wilhelm  
 Julius. 20. Jan.: dem Tagelöhner Johann Wagner e. T. Verheiratet:  
 18. Jan.: Maurer Georg Ludwig Karl Cramer und Wilhelmine Silber-  
 brand, Beide hier. Gestorben: 21. Jan.: Karl, S. des Tagelöhners  
 Karl Kneib, 16 J.; dem Tagelöhner Johann Wagner e. T., 1 T.; Christiane  
 Philippine, geb. Seilberger, Ehefrau des Landmanns Friedrich Ludwig  
 Kaiser, 52 J.

**Sonnenberg und Rambad.** Gestorben: 17. Jan.: Bäckergehilfe Georg  
 Wilhelm Dinges zu Rambad, 24 J. 9 M. 5 T. 18. Jan.: Rosine  
 Wilhelmine Katharine, geb. Scherer, Ehefrau des Tagelöhners Philipp  
 Bibbo zu Sonnenberg, 59 J. 3 M. 20 T.; Marie, geb. Scherf, Ehefrau  
 des Schuhmachers Bernhard Christian Dörr zu Sonnenberg, 73 J. 7 M.  
 20 T. 20. Jan.: Privatier Johann Anton Petmedy zu Sonnenberg,  
 77 J. 8 M. 22 T.

## Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 26. Januar.)

| Adler.                            |            | Nonnenhof.               |                |
|-----------------------------------|------------|--------------------------|----------------|
| Löwenstern, Kfm. m. Fr.           | Köln       | Hering, Kfm.             | Stuttgart      |
| Cohn, Kfm.                        | Berlin     | Rothacker, Kfm.          | Pforzheim      |
| Heymann, Kfm.                     | München    | Wanale, Kfm.             | Neuchatel      |
| Hotel Deutsches Reich.            |            | Brascher, Kfm.           | Cels           |
| Sondheim, Kfm.                    | Herford    | Müller, Director.        | Aachen         |
| Wiederstein, Kfm.                 | Höchst     | Loh, Director m. Fr.     | Berlin         |
| Kuranstalt Dietsmühle.            |            | Prälzer Hof.             |                |
| Clausen, Kfm. m. Fr.              | Bremen     | Fleglmeier.              | Altona         |
| Badt, Dr. med.                    | Heidelberg | Schäfer.                 | Flacht         |
| Einhorn.                          |            | Tannhäuser.              |                |
| Bautz, Kfm.                       | Mainz      | Harnisch, Kfm.           | Frankfurt      |
| Kerber, Kfm.                      | Coblenz    | Taunus-Hotel.            |                |
| Hirsch, Kfm.                      | Berlin     | Thalhausen, Kfm.         | Pforzheim      |
| Tilch, Kfm.                       | Hannover   | Godefroy-Spaerber.       | Darmstadt      |
| Schildknecht, Kfm.                | Strassburg | Gumpertz, Rent.          | Berlin         |
| Weidenbach, Kfm.                  | Köln       | Utz, Fbkb.               | Kaiserslautern |
| Büchel, Kfm.                      | Köln       | Hemmelfeld m. Fam.       | Stettin        |
| Paetz, Kfm.                       | Leipzig    | Wallbert, Kfm.           | Hannover       |
| Klās, Kfm.                        | Ohlita     | Mays, Ref.               | Frankfurt      |
| Lyding.                           | Hoheheide  | Hotel Victoria.          |                |
| Grüner Wald.                      |            | Ehlers.                  | Honolulu       |
| Credé, Kfm.                       | Köln       | Hotel Vogel.             |                |
| Hirschmann, Kfm.                  | Nürnberg   | May, Kfm.                | Frankfurt      |
| Manz, Kfm.                        | Ettlingen  | Hotel Weiss.             |                |
| Engländer, Kfm.                   | Stuttgart  | Schwab, Kfm.             | Köln           |
| Bach, Kfm.                        | München    | In Privathäusern.        |                |
| Vier Jahreszeiten.                |            | Hotel Pension Quisisana. |                |
| v. d. Broek m. Fr.                | Holland    | Burnside.                | London         |
| Nassauer Hof.                     |            | Paine.                   | London         |
| Rost m. Fam. u. Begl. Christiania |            | Parry m. Fam.            | Wales          |
| Jacobi.                           | Berlin     | v. Falk, Frl.            | Petersburg     |
| Villa Nassau.                     |            | Schumacher, Frl.         | Petersburg     |
| Wolf, Astronom                    | Heidelberg | Pension Credé.           |                |
| Hotel du Nord.                    |            | Ullmann, Fr. Rent.       | Frankfurt      |
| v. Schmeling m. Fr.               | Mainz      | Domeier, Fr. Rent.       | London         |
| v. Mutzenbecher, Baron.           | Berlin     | Betté, Fr. Rent.         | Köln           |
| Hotel St. Petersburg.             |            | Mensing, Fr. Rent.       | Zwickau        |
| Bohme, Kfm.                       | Petersburg |                          |                |



## Verschiedenes

### Am den Altmeister der Magnetopathen.

(Bei Betrachtung seines Bildnisses im Rathhauskeller, wo er in der Weinstuben-Gasse als Vater Rhein und Wunderdoctor, von Flaschen umrängt und Laubgewinde, das „Wiesbadener Tagblatt“ mit Dank-sagungen vor sich liegend, vom nassauischen Raphael so genial abconter-fest ist.)

O wenn kurtet die Kranken,  
Die runden wie die schlanken,  
So rührend sich bedanken,  
Wer sollte da noch schwanken?  
Wer im Vertrauen wanken?  
Wer leis nur in Gedanken  
Mit Zweifeln noch sich zanken?  
Dein Ruhm ist ohne Schranken!  
Der Lorbeer soll umranken  
Den Stirnspiegel, den blanken,  
Wenn auf dein Wohl wir tranken,  
Im Bonnerausch verranken!

Mira Schaffy, Junior, alias Sprudelwitz.

### Fran Keller, Wwe.,

prakt. Sebamme, Stiftstraße 1.

1/2 Sperrstich abzugeben Neubauerstraße 6.

1927

Ein Viertel Sperrstich abzugeben.  
Bathhaus zum Spiegel.

Ein f. Damen-Maschenanzug (Hülarenleutenant) und ein Herren-Domino billig zu verleihen Hellmündstraße 20, 3 Tr.

Eleganter Domino zu verleihen. Frau Meyer, Schillerplatz 3, 2. Etg. Damen-Maschenanzug (Barlefin) zu verl. Goldg. 2a, 2 St. 1. 1904

Damen-Maschenanzug (original, prämirt, neu) billig zu verleihen Bleichstraße 20, Hinterh. Part.

Ein D.-Maschenanzug (Häuserin) bill. zu verl. Langgasse 53, Stb. B.

### Offerten erwünscht für

ca. 100 Cubikmeter Mosbacher Sand,  
" 200 " Sonnenberger Bruchsteine,  
" 30,000 bester Qualität Ringofensteine,  
1 Waggon schwarzen Kalk, franco Baustelle zu liefern.  
Näh. Kapellenstraße 59.

1913

### Die Maurer-Arbeiten

eines größeren Neubaus sollen an einen tüchtigen Meister alsbald ver-geben werden. Näh. im Tagblatt-Verlag.

1905

### Herrnmühle in Wiesbaden.

Montag, den 2. Februar, werden Rasterne geschlagen.

1913

### Gottfr. Theiss.

Rheingauer, in der Weinzucht vertrauter Mann, empfiehlt sich zum Schneiden der Weinstöcke, Gartenanlagen und Anlegen derselben ze. unter bill. Berechnung. Helenenstraße 9, Stb. 1.

Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem Hause zum Anfertigen von Costümen, Kinderkleidern und zu Änderungen. Wilhelmstraße 18, 3.

### Costüme

werden nach feinstem Pariser Schnitt elegant unter Garantie angef. v. 15 Mt. an Kirchgasse 23, 1 Et.

Perfekte Kleidermacherin übernimmt Arbeit in und außer dem Hause Langgasse 19, 2. Et.

Eine arme Witwe, welche eine Maschine hat, bittet um Näh-arbeit jeder Art. Näh. im Tagblatt-Verlag.

1908

### Weiß- und Buntstickereien

werden besorgt (2 Buchstaben von 10 Pf. an) Röderstraße 37, Part.

1938

G. Frau I. Kunden 4. Waschen und Bügen. Näh. Adlerstraße 47, Stb. B. u. Louisenstraße 16, 2. rechts.

Eine perfekte Näglerin sucht noch einige Privatkunden. Näh. Stiftstraße 23, Stb.

Welch' edelstehender Herr oder Dame hilft einer verschämten Familie, welche durch Schicksalsschläge und Krankheit in Noth gerathen ist, vor gänzlichem Untergang. Näh. im Tagbl.-Verlag.

1913

Eine bessere Familie sucht ein Kind in auferst gute und billige Pflege. Näh. im Tagbl.-Verlag.

1874

### Heiraths-Angelegenheit.

Wegen Sterbefall konnte die Adresse J. J. 300, welche am 9. Dezember 1890 an G. S. 500 gerichtet, nicht fortgeführt werden. Bitte daher J. J. 300 mit G. S. 500 postlagernd wieder näher bekannt zu werden. Brief-Abholung bis Samstag.

### R. M. 90.

Bitte 2. Bf. am verabr. Ort in Empf. z. n. (H. 8165a) 67 U. N.

## Kaufgesuche

Masken-Anzüge zu kaufen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag.

1970

Gut erhaltene Möbel, sowie Pfandscheine werden angekauft Kirchhofsgasse 4.

1965

Kaufgesuch. Einige noch guterhaltene Regale od. Laden-einrichtung. Bahnhofstr. 1, Part. r. 1903

Eine geb. Treppe, zwei transp. Herde, sowie noch gute Zimmerthüren und eine Gauthüre zu kaufen gesucht. Offerten unter J. K. 08 an den Tagbl.-Verlag.

## Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Vorabend eines jeden Aufgabentags im Verlag, Langgasse 37, und enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächsterfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verkauft, das Stück 5 Pf., von 7 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Modes. Eine tüchtige 2. Arbeiterin für die Saison gesucht. Offerten unter A. 18 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

1699

### Modes.

Eine durchaus tüchtige erste Arbeiterin, perfect im Garniren, für ein erstes Buzgeschäft gesucht. Gest. Off. sub L. R. 7 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Eine perfecte Tailleurarbeiterin, eine Modearbeiterin und ein Lehr-mädchen gesucht Mauergerasse 10, 1 Et.

### Confection.

In einem feinen Wadecote wird für die Saison in ein besseres Confections-Geschäft eine perfecte erste Arbeiterin gesucht. Näh. zu erfahren im Tagbl.-Verlag.

1948

Lehrmädchen für den Verkauf und für Buz gesucht.

1698

Bessere Monatsfrau von Morgens 1/8 bis 9 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr in dauernde Stelle gesucht von

2. Dietrich, Neue Colonnade 11 und 12.

Mädchen, das zu Hause schlafen kann, gef. Zahnstraße 5, Stb. Part.

Es wird jemand zum Bedienen gesucht. Näh. Bahnhofstr. 14.

1894

Eine fein bürgerliche Köchin, welche einer Küche auch selbstständig vorsteht kann, gegen guten Lohn gef. Näh. Tagbl.-Verlag.

1889

Eine fein bürgerliche selbstständige Köchin, welche etwas Hausarbeit übernimmt, zum 1. Febr. gesucht. Lohn 20 Mt.

Gute Zeugnisse erforderlich. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag.

1922

Gesucht vier Herrschafts-Köchinnen, sechs fein bürgerliche Köchinnen, drei Haushälterinnen, welche die Küche verstehen, eine angehende Jungfer

25 Mt., sechs Zimmermädchen für Herrschaftsküchen, ein Fräulein zur Stütze, zwei Beldschinnen, drei Hotel-Zimmermädchen u. Küchenmädchen.

Bureau Germania, Hüfnerstraße 5.

Hausmädchen unter 18 Jahren gesucht Taunusstr. 18, Part.

1770

Gesucht ein hartes fräutiges Mädchen für Hausarbeit ge-sucht Römerberg 27.

Tüchtiges Hausmädchen gesucht Adolphstraße 1, 2. rechts.

Gesucht zu einer englischen Familie ein erfahrenes Haus-mädchen, welches gut serviren kann. Nur Solche mit guten Zeugnissen mögen nachfragen Nicolaisstraße 19, 2. Et.

zwischen 11—1 Uhr.

Ein Mädchen gesucht Hellmündstraße 42.

1773

**Ein braves Mädchen,** das Hausarbeit versteht und Liebe zu Kindern hat, gesucht

Ellenbogengasse 6, Geflügel-Laden.

Ein kräftiges reinliches Mädchen für Hausarbeit gesucht

Mühlgasse 7, im Laden.

Ein braves tüchtiges Zimmermädchen zum sofortigen

Eintritt gesucht. Nur Solche, welche gute Zeugnisse haben,

wollen sich melden Langgasse 46.

Ein Dienstmädchen auf gleich gesucht Frankenstrasse 20.

Ein tüchtiges Mädchen, welches kochen kann, gef. Röderstrasse 28.

Ein einfaches Mädchen für jede Hausarbeit gesucht Elisabethen-

strasse 2, Part. links.

Ein Mädchen gesucht Wellstrasse 28.

Br. Mädchen sofort gesucht Wellstrasse 28, 1 St.

Ein tüchtiges Mädchen sofort gesucht. Näh. Adlerstrasse 63, Part. 1024

Tüchtiges Alleinmädchen für Kochen und Hausarbeit gesucht Große

Burgstrasse 5.

Gesucht zwanzig bis dreißig Mädchen, welche gut bürgerl. kochen,

Zimmermädchen, Haus- und Küchenmädchen und solche für

Mädchen allein durch Frau Schug, obere Webergasse 46, Stb.

Wegen Krankheit der Eltern muß mein Stubenmädchen sofort heim.

Ich suche deshalb ein feineres Stubenmädchen, das Serviren und Nähen

versteht, sowie Hausarbeit üben. Zu melden Dranienstr. 13, 1.

**Ein Mädchen,** das gut bürgerlich kochen kann und

etwas Hausarbeit mit übernimmt, wird

in ein Herrschaftshaus im Ringen auf sofort gesucht. Gute Zeugnisse

Grundbedingung. Näh. Mainzerstrasse 10.

Ein braves gelesenes Mädchen zu Kindern gesucht, welches auch etwas

Hausarbeit übernimmt. Al. Kirchgasse 1, 1 Tr. 1.

Ein gut empfohlenes Alleinmädchen zum 2. Februar gesucht Moritz-

strasse 32, 1.

**Ein Mädchen** mit guten Zeugnissen gesucht Nero-

thal 9.

Ein junges braves Mädchen wird gesucht Moritz-

strasse 32, 3.

Eine anständige Kinderfrau oder ein erfahrenes Kindermädchen wird

gesucht. Nur Solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden Nero-

thal 31, täglich von 2-4 Uhr.

Ein jüngeres Mädchen für leichte Hausarbeit gesucht Mauer-

gasse 13, Part.

Ein tüchtiges Dienstmädchen gesucht Ellenbogengasse 3.

Ein braves Mädchen vom Lande gef. Grabenstr. 6, Metzgerladen.

**Ein tüchtiges zuverlässiges**

**Allein-Mädchen,**

das selbstst. gut bürgerlich kochen kann und jede Haus-

arbeit versteht, für 15. Februar nach Mannheim gesucht.

Gute Zeugnisse unbedingt erforderlich. Näh. Adolphe-

allee 11, 1 St. Vorm.

Gesucht nach auswärts zum 1. Februar oder später

**ein tüchtiges Mädchen,**

welches die fein bürgerliche Küche versteht und auch Hausarbeit über-

nimmt. Gute Zeugnisse erforderlich. Off. unter Z. Z. 450 an den

Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein Mädchen vom Lande gesucht Wallmühlstrasse 30.

Ein braves zuverlässiges Mädchen wird gesucht

Wiesstrasse 27, 2.

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann und Hausarbeit versteht,

sofort oder zum 1. Februar gesucht bei L. Hess, Webergasse 4. 1884

Jüngeres Mädchen vom Lande für leichte Arbeit gesucht.

Geschw. Broelich, Gr. Burgstrasse 10. 1902

Ein Mädchen, welches bürgerl. kochen kann und Hausarbeit mit verrichtet,

auf gleich gesucht. Geschw. Broelich, Gr. Burgstr. 10. 1901

Ein braves Mädchen, das etwas kochen kann, zu einer Dame gesucht

Moritzstrasse 7, 1 St. 1. 1895

**Ein braves Mädchen**

für Küchen- und Hausarbeit gegen hohen Lohn gesucht Melbaid-

strasse 12, 1. St. 1878

Ein junges fleißiges Dienstmädchen wird gesucht Emmerstrasse 24. 1879

Ein Mädchen oder eine Monatsfrau gesucht Platterstrasse 8, Part.

Ein anständiges Mädchen gef. Schwalbacherstrasse 38, im Laden. 1876

Ein gebildetes Mädchen zu größeren Kindern gesucht. Dasselbe muß

etwas waschen u. nähen verstehen. Leberberg 6, Villa Albion, Part.

Ein reinliches williges Mädchen zum 1. Februar gesucht

Albrechtstrasse 31 b, 3 links.

Ein einfaches jüngeres Mädchen in einen kleinen Haushalt gesucht

Nerostrasse 40, Part. r.

Gesucht ein obertüchtiges tücht. Dienstmädchen Wörthstrasse 9, 3.

Ein gelesenes braves Mädchen wird zum 15. Febr., auch

früher oder später, in eine ruhige Familie (2 Pers.) gesucht.

Gute Zeugnisse erforderlich. Dambachthal 13, 1.

**Ein ordentliches Mädchen,**

das jede Hausarbeit versteht, gesucht Taunusstrasse 9, 3 Tr. 1.

Gesucht ein durchaus gebildetes, gesundes thätiges Fräulein

zur Stütze und Begleitung einer Dame und zur

selbstständigen Führung des Haushalts. Dasselbe muß vorzüglich

kochen können und in Handarbeiten geübt sein. Gute und dauernde

Stellung wird geboten. Näh. im Tagbl.-Verlag

Ein reinliches, zu jeder Arbeit williges Mädchen gesucht Kirchgasse 15,

im Metzgerladen.

**Gesucht** ein gut empfohlenes Mädchen für bürgerliche Küche,

guter Lohn. Näh. Kapellenstrasse 59.

**Ein junges braves Mädchen** wird

sofort

geleitet Hartingstrasse 13.

Mädchen für Küche und Haushalt mit guten Zeugn. in eine H. Familie

zum 1. Februar gesucht Dogheimstrasse 32, 1 links.

Braves Dienstmädchen zum 1. Februar gesucht.

**Jungebauer.** Schulgasse 5.

Als Stütze der Hausfrau und zur zeitweisen Beaufsichtigung

eines zwölfjährigen Knaben wird ein gebildetes Fräul.

lein, welches durchaus erfahren im Haushalt, Nähen und

Bügeln sein muß, in kleine Familie gesucht. Zeugnisabschriften

erbeten. Offerten unter A. B. 1865 im Tagbl.-Verlag nieder-

zulegen.

**Ein gelesenes besseres Mädchen**

zu Kindern in's Ausland gesucht. Anzumelden Moritzstrasse 27, 1,

zwischen 2 und 4 Uhr.

Ein braves Mädchen gesucht Wellstrasse 22, 1 St.

**Ein tüchtiges Hausmädchen auf 1. Februar gesucht Wilhelm-**

**platz 2.**

Ein braves Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, in kleine

Familie gesucht. Näh. Marktstrasse 17, im Laden.

Ein braves sauberes Mädchen auf sofort gesucht Zahn-

strasse 22, 1.

Ein junges Mädchen zum sofortigen Eintritt gesucht

Große Burgstrasse 6.

Ein zuverlässiges fleißiges Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht

Mauritiusplatz 4, 1 Tr.

Gesucht ein Mädchen zu zwei Deuten Mauergerasse 9, 1 St.

**Gesucht** ein Mädchen zu zwei Deuten Wintermeyer, Gärtnergasse 15,

durch Frau Zimmermädchen nach auswärts, fein bürgerliche

Köchinnen, bessere Allein- und Hausmädchen.

**Central-Bureau,** Goldgasse 5 (Franz Warlies), sucht zum

1. März ein feineres Stubenmädchen, w.

schneidert und gute Zeugn. hat, in hohes Herrschaftshaus,

zwei franz. Bonnen, eine Kammerjungfer, welche englisch

spricht, ein Kinderfräul., franz. sprechend, Haus- u. Zimmer-

mädchen in Hotel u. Pensionen, Köchinnen u. Alleinmädchen.

Monatsfrau gesucht Weichstrasse 4, 3. Tr.

Gesucht angehende Jüngfern, Kindergärtnerin, Kinderfräulein mit und

ohne Sprachkenntnissen, perfecte und fein bürgerliche Köchinnen, Allein-

mädchen, welche kochen können, bessere Hausmädchen durch

**Ritter's Bureau,** Taunusstrasse 45, Laden.

Ein junges Mädchen gesucht Webergasse 58.

Ein Mädchen zum sofortigen Eintritt gesucht Sebanstrasse 3, Part.

Ein tüchtiges Alleinmädchen p. 1. Febr. gesucht Karlstrasse 15, 1.

Gesucht ein gewandtes Büffetfräulein, eine Köchin, mehr. Hotelzimmer-

mädchen für hier und auswärts, Alleinmädchen, welche kochen können,

verschiedene Hausmädchen, ein einfaches Kindermädchen und kräft.

Küchenmädchen d. Grünberg's Bür., Goldgasse 21, Cigarrenladen.

**Ein junges Mädchen, das zu Hause schlafen kann,**

gesucht Hermannstrasse 13.

Ein ordentliches Mädchen gegen guten Lohn sofort gesucht Al. Burg-

strasse 10, Conditorei.

Gesucht eine Bonne, zwei perfecte Jungfern mit Sprach-

kenntnissen, Küchen-Haushälterin, Krankenpflegerin, welche

etwas englisch spricht, Köchin für ein großes Geschäftshaus, fein bürger-

liche Köchin in kleine feine Familie, Alleinmädchen, feineres Zimmer-

mädchen, welches englisch spricht, einfache Haus- und über fünfzehn-

zwanzig Landmädchen durch

**Stern's Bureau,** Nerostrasse 10.

**Victoria-Bureau,** Nerostrasse 5, sucht

fein bürgerliche Köchinnen in großer Anzahl, Köchinnen und

Haushälterin für ein Pensionat, Kindermädchen, ein Büffet-

fräulein, Fräulein zur Stütze, welche die Kinder mit beauf-

sichtigen kann, eine geprüfte sprachkundige Erzieherin, Allein-

und Hausmädchen, eine angehende Jungfer u. d. Ausland.

Ein williges Mädchen gesucht Wellstrasse 7, 2 Tr.

Ein Mädchen gesucht Karlstrasse 8, Part.

Tüchtige Waschfrau gesucht Al. Schwalbacherstrasse 14, Part.

Tüchtiges Hotel- und Herrschaftspersonal findet allezeit gute

Stellen durch Grünberg's Stellen-Bür., Goldg. 21, Cig.-Z.

**Gesucht**

zum 1. Februar ein Mädchen, das selbstständig kochen kann für einen

größeren Haushalt Hainweg 3.

Ein tüchtiges Zimmermädchen wird gesucht Kochbrunnenplatz 1.

**Badhaus Weißer Schwan.**

Gesucht sofort eine fein bürgerliche Köchin mit guten Zeugnissen durch

Frau Müller, Metzgergasse 13.

Eine Aufwärterin sofort gesucht. Näh. Walramstrasse 22, Part.

Ein braves Hausmädchen gesucht Webergasse 35.

**Kindermädchen**

für ein Kind sofort gesucht Langgasse 14, 2 Tr.

Ein tüchtiges, mit guten Zeugnissen versehenes Stubenmädchen wird

gesucht Absinkstrasse 54, 2

Dienstmädchen gesucht Saalgasse 22.

Ein anständiges Laufmädchen sofort gesucht Kirchgasse 40, 1.

Ein ordentliches Mädchen wird gesucht Gr. Burgstraße 17, Cigarren-Geschäft.

Sehr reinliche, gut empfohlene unabhängige Monatsfrau zu 2 Damen gesucht. Näh. im Tagblatt-Verlag.

Ein starkes Mädchen zum Milch-Austragen gesucht. Näh. Karlstraße 20, im Laden.

Ein braves tüchtiges Hausmädchen zum 1. Februar gesucht Hainertweg 3.

Mädchen für den ganzen Tag gesucht Goldgasse 16, 2.

### Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Stellen suchen eine perfekte gutempfohlene Kammerjungfer, Stütze der Hausfrau, prima Zeugn., Reisebegleiterin, Kaffeeköchin, perfekte Herrschaftsköchin, israelitisches Mädchen für Küche und Hausarbeit und ein einfaches Hausmädchen durch Stern's Bureau, Nerostraße 10.

Ein Fräulein, der englischen Sprache mächtig, sucht Stelle in einem feineren Geschäft. Off. unter N. N. 20 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Zum Waschen u. Putzen f. eine Frau Beschäft. Näh. Geisbergstraße 9, 2.

Eine junge unabh. Frau sucht Monatsstelle. Bleichstraße 27, Bdh. Dachl.

Eine Frau sucht Monatsstelle. Walramstraße 25, Seitenbau.

Eine junge Frau sucht Monatsstelle. Römerberg 1, Stb. 1 St.

Arbeit zum Waschen u. Putzen gesucht Frantenstraße 2, 2 Tr.

Frau f. Besch. z. Waschen u. Putzen od. Monatsfr. N. Saalg. 34, S. 2.

**Eine Pastortochter**, Witwe, die selbstständig einen Haushalt führen kann, sucht

sofort Stelle; am liebsten bei einem kinderlosen Ehepaar oder einer alleinlebenden Dame. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Ein besseres Mädchen, welches gut kocht, sucht Stelle. Näh. Bleichstraße 22, Manfarde.

**Eine unabhängige Wittwe** sucht Stelle zur Führung des Haushalts od. Monatsstelle für den ganzen Tag. Näh. Hochstraße 20, 2 St. h.

Ein einfaches Mädchen vom Lande sucht eine Stelle in einer kleinen Familie oder zu Kindern. Die besten Zeugnisse stehen zu Diensten. Briefe unter J. N. 101 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein Mädchen, das kochen kann und jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Näh. Adlerstraße 13, Vorderh. 2 St.

Ein erfahrenes Mädchen sucht Stelle zum 2. Februar. Näh. Louisenstraße 36, Part.

Ein Mädchen f. St. für Hausarbeit Philippsbergstraße 4a, Maxel.

**Eine tüchtige zuverlässige Wirtschaftlerin** (perfekte Köchin) sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stellung. Centr.-Bür., Goldg. 5.

Ein Mädchen sucht bei einer feineren Herrschaft Stelle als Hausmädchen zum 15. Februar. Näh. b. Aug. Thon, Kl. Burgstraße 5, 1.

Ein will. Mädchen v. L. wünscht Stelle. Näh. Emmerstraße 25.

**Empfehle Haushälterin mit prima Attesten**, perfect fein bürgerl. Köchin, angeh. Jungfern, Erziehern zu einem g. H. Kinde.

Frau Wintermeyer, Näfnergasse 15.

Ein 17-jähr. Mädchen sucht Stelle für Haus- und Küchenarbeit auf gleich. Näh. Adlerstraße 53, Dachlogis 1.

Nettes frdl. Mädchen f. Stelle als Ladenmädchen in einer Bäckerei oder Metzgerei z. 1. Febr. od. später, auch als Zimmermädchen. Mainzerstr. 3.

Junges einfaches Mädchen sucht Stelle. Näh. Mainzerstraße 3.

Eine erfahrene zuverlässige Dame sucht Stellung als Stütze in gr. Haushalt, als Leiterin eines Geschäfts oder als Repräsentantin in eine Pension oder feines Pridathotel. Vielfältige Geschäftserkenntnisse, beste Referenzen. Nähere Auskunft erteilt

Ritter's Bureau, Taunusstraße 45.

Ein Mädchen sucht Stelle. Näh. Metzgergasse 13, 1 St. 1.

Eine junge Witwe, pers. engl. und franz. sprechend, mit prima Zeugn. als Erzieherin, sucht Stelle als solche oder als Gesellschaftlerin, Reisebegleiterin u. durch das

Central-Bureau, Goldgasse 5.

Ein br. Mädchen vom Lande sucht Stelle auf gleich. Näh. Wellrigstraße 25, Vorderh. Dachw.

Eine durchaus zuverlässige fein bürgerliche Köchin mit 4- und 11/2-jähr. Zeugn. empfiehlt für später

Central-Bureau, Goldgasse 5.

Als Haushälterin oder Repräsentantin sucht eine geübte Dame Stelle. Dieselbe besitzt prima Zeugnisse und vorzügliche Referenzen.

Victoria-Bureau, Nerostraße 5.

Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Zimmermädchen. Näh. Rheinstraße 31, Seitenb. Part.

Ein reinliches Mädchen sucht Stelle. Näh. Steingasse 17, Stb. 2 Tr. 1.

Eine Frau f. Beschäftigung z. Waschen. Näh. Nauergasse 8, 1 Tr. 1.

Netteres erfahrenes Wirtschafts-Fräulein mit vorzüglichen Zeugnissen, in feiner Küche firm, sucht dauernde selbstständige Stellung in seinem Herrschaftshaus. Offerten unter W. N. 27 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Eine Frau sucht Beschäftigung zum Waschen und Putzen. Näh. Steingasse 4, Frontspitze.

Zwei nette Zimmermädchen für Pensionen, mit 3- und 4-jähr. Zeugnissen suchen Stellen durch

Victoria-Bureau, Nerostraße 5.

Als Jungfer, Stütze im Haushalt oder Kinderfräulein sucht ein sehr nettes Fräulein mit prima Zeugnis Stelle.

Victoria-Bureau, Nerostraße 5.

Eine Wittve sucht ein Kind auszufahren. Näh. Jahnstraße 17, Stb. 3.

Eine tücht. Köchin, welche Hausarbeit mit übernimmt, sucht zum 1. Febr. Stelle. Näh. Schachtstraße 5, 1. St.

Ein gebildetes Mädchen, welches perfect englisch und französisch spricht, schneiden und fräsen kann, sucht Stelle als Jungfer oder Fräulein zu erwachsenen Kindern. Gest. Offerten Nicolaststraße 19, 2. Etage, erbeten.

**Kochfräulein (Köchin).**

Für ein gebildetes Fräulein, 22 Jahre alt, wird ein Platz zum Kochen lernen in einem Hotel, wo gute Küche ist, gesucht. Familienanschluss erwünscht. Gest. Offerten unter N. N. 46 an den Tagbl.-Verlag zur Weiterbeförderung.

**Eine flotte Kellnerin** sucht Stellung. Näh. im Tagbl.-Verlag.

### Männliche Personen, die Stellung finden.

## Stadt-Reisender-Gesuch.

Eine hiesige Weinhandlung sucht zum Besuche von Stadtkundschaft einen tüchtigen Stadtreisenden. Offerten unter V. Z. an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Bauchschneider** gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Es wird ein **Scriptent** gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag.

**Schlosser** (selbstständige Arbeiter) gesucht.

Ein tüchtiger **Bauschreiner** gesucht Herrngartenstraße 9.

Tüchtiger **Schreiner** (Bantarbeiter) gesucht Dohheimerstraße 17.

Ein tüchtiger **Schreinergehilfe** (Bantarbeiter) gesucht Römerberg 32.

**Schneider-Gehilfe** gesucht Schwalbacherstraße 22.

Ein tüchtiger **Gehilfe**, sowie einen **Lehrjungen** sucht

Gärtner Hoher, im Aufamm.

Gesucht junger **Saalkellner**, ein **Zimmerkellner**, ein junger **Hotelhausburche** mit guten Zeugnissen, drei tüchtige **Hotelzimmermädchen** und eine **Beisöchin**. Bureau Germania.

Zwei jüngere **Restaurationskellner** finden sofort Stellung durch Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Cigarrenladen.

Ein Junge kann die **Goldbildhauerei** erlernen bei

J. Thum, Bildhauer, Walramstraße 33.

**Lehrling** mit guter Schulbildung sucht **Hexamer**, Gravenr.

**Lehrling** mit guten Schullehrkenntnissen gesucht von

Hch. Tremus, Droguen-Handlung, Goldgasse 2a.

## Lehrlings-Gesuch.

Auf sofort oder Oftern wird auf das Comptoir einer Weinhandlung ein **Lehrling** mit den nöthigen Vorkenntnissen und guten Schulzeugnissen, aus achtbarer Familie, gesucht. Selbstgeschriebene Offerten unter T. 375 an den Tagbl.-Verlag.

Für ein großes Detail-Geschäft wird ein **Lehrling** mit guter Schulbildung gegen entsprechende Vergütung per sofort oder später gesucht. Off. unter G. G. 30 an den Tagbl.-Verlag.

Ein zuverlässiger **Droschkenfürher** gesucht Schwalbacherstraße 47.

Ein **solider tüchtiger Aufseher**, der sich auch landwirtschaftlichen Arbeiten unterzieht, wird zum sofortigen

Eintritt gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Gesucht auf 1. Febr. ein **Diener** mit vorzüglichen Attesten. Zu melden zwischen 8 und 11 Uhr Partstraße 20.

**Tagelöhner** gesucht Wörthstraße 3.

Ein junger **Haushurche** per sofort gesucht Kirchgasse 1, Geladen.

Näfnergasse 9 ein **Haushurche** gesucht.

Ein **Burche** vom Lande gesucht Walmühlstraße 30.

14-16 Jahre alt, gesucht in

Kaufburche, Carl Schnegelberger's Buchdruckerei.

### Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein rout. **Buchhalter** (langjähr. Beamter) sucht für halben Tag dauernde Stellung. Gefällige Offerten unter N. 161 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Junger Mann** mit schöner Handschrift sucht Beschäftigung. Näh. Webergasse 3, Stb. 1 1 St.

**Diener.**

Ein junger Mann, 27 Jahre, von angenehmem Aussehen, sucht baldigst Stelle als Diener oder Pfleger bei einem Herrn. Derselbe geht auch mit auf Reisen. Näh. Kapellenstraße 12, 1.

Ein **cautionsfähiger Mann**, 23 Jahre alt, gestützt auf gute Empfehlungen, sucht baldigst Stellung als **Rassenboic**, angehender Diener oder sonstigen Vertrauensposten. Offerten sind zu richten an Fr. Wwe. Kranz, Steingasse 6.

Beschäftigung von einem Mann für Nachmittags ges. Steingasse 8, Stb.

Ein unverl. j. Mann i. e. Herrn billigt auszufahren. N. Lehrstr. 33, 3.

**Herrschschaftsgärtner**, verb., mit prima Ref., sucht wegen Sterbefall gleich Stelle. Näh. im Tagbl.-Verlag.

## Dem Kaiser.

Zum 27. Januar 1891.

Erkämpft in mancher wilden Schlacht,  
Erkämpft durch deutsche Treue,  
Erstand in nie geahnter Pracht  
Der Bau des Reichs auf's Neue.  
Gefestigt ward er mit Eisen und Blut,  
Geschützt und erhalten mit deutschem Muth,  
Und der Herrscher, der greise, der ihn erbaut,  
Wohl sank er hin, doch preiß ihn laut  
Sein Volk und die Geschichte.

Das neue Reich, der stolze Lohn  
Von schwerem Ringen und Streben,  
Ward einem würd'gen Bollernsohn  
Als Erbtheil übergeben,  
Das Scepter nahm er in starke Hand;  
Erwartend noch war Volk und Land.  
Dann freudig tönt es von Süd zu Nord  
Das hohe, das tiefbedeutende Wort:  
Wir haben einen Kaiser!

Es lächelt der Friede — nicht dreut der Krieg,  
Und dennoch gilt es zu streifen:  
In Friedenswerken seh'n wir von Sieg  
Zu Siege den Kaiser schreien.  
Mit dem Blick des Adlers, durchdringend und weit,  
Erforscht er, erkennt er die Zeichen der Zeit.  
Erhaben im Wollen und ernst im Rath,  
Voll Muth und voll Kraft, und schnell in der That.  
Preis Dir, Du Fürst, Du junger!

Ja, stark ist Dein Wollen, Dein Streben ist rein,  
Und frische Lüfte wehen.  
Es wird aus dem gährenden, brausenden Wein  
Allddeutschland Heil entstehen.  
Und was uns gebührt als der Mühen Lohn:  
Dem starken Volke ein starker Thron,  
Und auf dem Thron ein Mann seiner Zeit,  
Ein deutscher Mann und ein Rufer im Streif,  
Das bleibe uns ewig erhalten!

Sch. v. B.

### Das Fenilleton

des „Wiesbadener Tagblatt“ enthält heute in der

1. Beilage: **Fran von Rothenbuch.** Original - Roman von  
G. Martinez. (1. Fortsetzung.)

### Locales und Provinzielles.

(Der Nachdruck unserer Originalcorrespondenzen ist nur unter deutlicher Quellenangabe gestattet.)

\* **Zu Kaisers Geburtstag.** Am heutigen Tage feiert das deutsche Volk den Geburtstag seines Kaisers. Zum dritten Male begeht der jugendliche Kaiser dieses Fest auf dem Herrscherthron Deutschlands, zum dritten Male darf das ganze Volk sich dieses Freudenfestes erfreuen; aber zum ersten Male begeht Kaiser Wilhelm das Fest in der rechten Freude seines Herzens, ungetrübt durch irgend welche Mißstimmungen, die ihm durch traurige Vorfälle der vergangenen Jahre in die Festesfreude hineingetragen wurden. Noch zitterte im vorigen Jahre durch die Festesstimmung der Tod der Kaiserin Augusta hindurch. Vor zwei Jahren war das Fest ebenfalls noch verdüstert durch die Trauer um edle Töchter, in diesem Jahre aber darf Kaiser Wilhelm auf einen reichgesegneten Lebensabschnitt zurückblicken, auf ein Jahr, welches neben vielen Erfolgen, neben Freude, welche ihm im nächsten Kreise seiner kaiserlichen Familie bereitet wurde, nichts des Leides barg. Deutschland aber darf in diese Freude mit einstimmen, Deutschland darf sich des zurückgelegten Lebensjahres seines Kaisers im vollen Maße mit erfreuen, denn seinem Vaterlande galt jeder Tag dieses Lebensjahres des jungen Herrschers und, was es brachte, war von weit-

gehender Bedeutung für das deutsche Vaterland. Auch in dem zurückgelegten Jahre hat sich Kaiser Wilhelm als Friedensfürst bewährt, immer heller verschwanden die Schatten, welche sich bei der Thronbesteigung Kaiser Wilhelms um ihn gezogen hatten, alle die Annahmen, welche vom Auslande ausgingen und die dem jugendlich strebenden Kaiser bei seinem Regierungsantritte zutrauten, er würde in freilich berechtigtem jugendlichen Muth nur nach dem Kriege seiner Väter streben, sind zu Schanden geworden. Der jugendliche Kaiser ließ es sich fort und fort angelegen sein, die Friedenspalme über seinem Reich zu schwingen und in den Segnungen des Friedens die Wohlfahrt des Vaterlandes zu erblicken. Daß Kaiser Wilhelm nichtsdestoweniger mit Entschlossenheit und Thatkraft seine Ziele verfolgt, hat der jugendliche Monarch gerade in dem zurückgelegten Lebensjahre bewiesen. Wo sich seiner Willenskraft Hemmnisse entgegenstellten, hat er kühn es vermocht, diese Hemmnisse aus dem Wege zu räumen. So zeigte er seinem Vaterlande ein Bild kraftvoller Energie und Entschlossenheit, dem Auslande gab er ein Zeugniß von der Machtstellung Deutschlands, so alle die Güter während, die unser Vaterland unter schweren Opfern vor nunmehr 20 Jahren errungen. Das deutsche Volk aber darf, wenn es zum Kaiserthron aufblickt, aus der Thätigkeit seines Herrschers in dem zurückgelegten Lebensabschnitt den Schluß ziehen, daß Kaiser Wilhelm entschlossen ist, in den Bahnen seiner erhabenen Vorgänger fortzuwandeln, zum Ruhm und zur Ehre wie zur Wohlfahrt und gedeihlichen Fortentwicklung des deutschen Vaterlandes. Kaiser Wilhelm hat in sich voll und ganz den Geist jener Epoche aufgenommen, in welchem unser deutsches Vaterland neu entstanden ist, aber daß er diesen Geist neu zu verklären sucht und

neuen Bahnen die Wege ebnet, das haben gerade die letzten Wochen dieses Lebensjahres gezeigt. Wie sahen wir den jungen Herrscher auf dem Kaiserthron überall mit allen noch so festgewurzelten Vorurtheilen aufzuräumen und selbst auf den Markt des Lebens hinaustreten, um inmitten seines Volkes die Lebensbeziehungen desselben zu betrachten und mit dem erfrischenden Hauche der Neuzeit zu beleben! So haben wir in der jüngsten Zeit erlebt, daß er mit der Macht seines kaiserlichen Wortes, mit der ganzen Gewalt und Wucht seiner jugendlichen Herrscher-Persönlichkeit eintrat für eine neue Richtung der Menschenerziehung, und Kaiser Wilhelm darf, wenn wir am Schlusse dieses Lebensjahres auf das in demselben Geschaffene zurückblicken, stolz das Haupt erheben, wir aber dürfen uns in der Zukunft freuen, daß den starken Impulsen seines lebendig sprühenden Feuergeistes ein herrlicher Aufschwung unseres Vaterlandes auf allen Gebieten des Lebens folgen wird, und dürfen zum heutigen Geburtstag für unseren Kaiser den vom Herzen kommenden Wunsch aussprechen, daß ihm, wie im vergangenen, auch in dem neuen Lebensjahre jedes Leid fernbleiben und es ihm auch ferner vergönnt sein möge, erfolgreich seines hohen Amtes zu walten, zum Heil und Segen des deutschen Vaterlandes, zum Schrecken aller Derer, die die Wohlfahrt desselben bedrohen.

**-o- Der Allerhöchste Geburtstag Seiner Majestät des Kaisers** wird seitens der hiesigen Garnison nach dem, infolge der Anwesenheit des Herrn Obersten von Gersdorff in Berlin, erst jetzt erlangenen Befehlen in der üblichen Weise gefeiert. So hat sich bereits gestern Abend der große Festabend von der Infanteriecaserne aus durch die Stadt bewegt. Die Parade wird wohl heute Vormittag zu der gewöhnlichen Stunde, 11 1/2 Uhr, abgehalten, hat aber infolgedessen eine wesentliche Veränderung erfahren, als sie nicht, wie seit langen Jahren, aus dem Plage vor dem Kurhause, sondern auf dem Lustenplatz stattfindet. Die Mannschaften werden Mittags festlich gekostet und Abends compagne- oder batterieweise in mehreren Zügen der Stadt zu gemüthlicher Feier, bestehend aus theatralischen Aufführungen u. u. Ball, verjammelt. — Statt des Divisionsparrers Kramm, der am Sonntag telegraphisch an das Krankenlager seines schwer leidenden Bruders nach Posen berufen worden ist, wird am Geburtstage Seiner Majestät des Kaisers Herr Pfarrer Lieber die Predigt halten.

**< Kaisers Geburtstag.** Zu der Parade rückt nur das 1. Bataillon des Infanterie-Regiments von Gersdorff (Gessisches) Nr. 80 aus, die Artillerie-Abtheilung nicht. Vier Geschütze derselben gehen nach dem Lusten auf Se. Majestät den Kaiser und König auf dem Exercierplatze die üblichen Salutschüsse. — Das Festessen der activen und inactiven Offiziere der hiesigen Garnison findet heute im Civil-Casino statt. Im Militär-Casino konnte dasselbe nicht abgehalten werden, weil bei dem Feste des kürzlich stattgehabten Garbinderbrandes Tapeten, Wände u. sehr hart beschädigt worden sind. Der entstandene Schaden soll sich auf einige tausend Mark beziffern. — Die Allerhöchste Geburtstagsfeier von Unteroffizieren und Mannschaften des 1. Bataillons Infanterie-Regiments von Gersdorff (Gessisches), Nr. 80, findet in nachstehenden Localen statt. Die 1. Compagnie feiert im „Römer-Saal“, die 2. im „Saalbau Nerothal“ und die 3. und 4. Compagnie in der Turnhalle des „Turn-Vereins“ in der Hellmuthstraße. Die drei Batterien der hier stehenden Artillerie-Abtheilung halten ihre Feier in der „Kaiserhalle“ ab.

**-i. Die Fahnen flattern im Winde.** Auf allen öffentlichen Gebäuden und an zahlreichen Privathäusern sehen wir sie heute in bunter Abwechselung prangen. Es ist ein herrlicher Ausdruck patriotischer Begeisterung eines ganzen Volkes, und jedes Kind auf der Straße kennt die Bedeutung dieser im Winde flatternden Fahnen. Da muß man sich unwillkürlich fragen: Seit wann herrscht die Sitte, durch derartige bunte Zeugstücke, die an einer Stange befestigt sind, seine Freude zum Ausdruck zu bringen? Derartige Fahnen oder sonstige Abzeichen ähnlicher Art an langen Stangen hatte man schon bei den alten Völkern, aber nur als Unterzeichnungszeichen der einzelnen Truppen-Abtheilungen. Bei den alten Ägyptern führten z. B. der Nomos, sowie dessen Unter-Abtheilungen Sinnbilder, hieroglyphischen Charakters auf Stangen, die Ägypter malten sich Tauben auf ihre Feldzeichen, andere Völker hatten wieder andere Vogelarten gewählt. So hatten die Perser einen goldenen Adler mit ausgebreiteten Flügeln auf einer Lanzenspitze. Die Griechen haben derartige Fahnen wohl erst durch Pythagoras erhalten. Während das Fahnenbild von Sparta Rastor und Pollux oder auch Herakles darstellte, führte Athen Thierbilder in der Fahne, so die heilige Gule, Lieben eine Sphinx, Korinth einen Wolf. Auch die Römer hatten Thierbilder. Ueberhaupt war bei den Römern das Wesen der Fahnen-Abzeichen sehr ausgedehnt und unterlag verschiedentlich der Gelehrsamkeit. Doch führten die Römer zuerst das Stiefel Zeug ein, auf welchem die verschiedenen Bildabzeichen angebracht waren. Die zahlreichen Heeres-Abtheilungen hatten ihre verschiedenen Abzeichen. Ueberhaupt wurde bei den Römern viel Pracht mit den Fahnen getrieben, und von ihnen schreibt sich auch der allgemeine Volksgebrauch her, bei festlichen Gelegenheiten die Häuser mit Fahnen zu schmücken. Ueberhaupt finden wir alle unsere heutigen Fahnengebäude in ähnlicher Form bei den alten Römern schon, von denen sie uns mit der Gelehrsamkeit überkommen sind. Von jeher wurde die Heeresfahne bei den Kriegern aller Völker als ein Heiligthum betrachtet, als ein Palladium, für dessen Vertheidigung jeder gern sein Leben einsetzte. Vom Heide erbeutete Fahnen wurden als Siegesstrophäen angesehen und an Ehrenplätzen in Kirchen und Zeughäusern aufbewahrt. Gegenüber dieser Vertheidigung der Fahne als Feldzeichen nimmt sich der sich immer steigende allgemeine Gebrauch der Fahne im Privatleben eigenthümlich aus. Jeder Verein,

jeder Regelsclub hat heutzutage seine Fahne mit zahlreichen Fahnenbändern und Fahnenknägen, und leider bildet diese Fahne in vielen kleinen Vereinen die Hauptstange. Die Fahne ist etwas Heiliges und Edles und soll nicht zu einer Spielerei dienen.

**< Etwas vom Flagen.** Zu Kaisers Geburtstag ist die vom Dache wehende Fahne das bereichende Zeugnis der Begeisterung, der Ausdruck der Liebe für den Landesherren. Wie man aber auch seinen Gefühlen oft nur stammelnd in grammatisch falsch gesetzter Rede Ausdruck zu geben vermag, so ist dies auch bei der Sprache der Fall, welche der Flaggenhymne unserer Häuser redet. Die Kunst zu flagen, ist bei den Deutschen, die ja von jeher auf Außerlichkeiten weniger geben, wenig entwickelt. Freilich läßt auch oftmals die Bitterung die volle Entfaltung des Fahnenhymnes nicht zu, und bei mancher Bitterung, wenn die durchdrängte Fahne patzend an der Fahnenstange herunterhängt, thut man besser, dieselbe einzuziehen, als an dem Freudentage einen so traurigen Anblick zu gewähren. Für eine schöne und festliche Wirkung des Fahnenhymnes bedarf man des Sonnenheimes und einer leise bewegten Luft, und die kann man sich freilich nicht selber machen. Schlimm aber ist es, wenn durch Lässigkeit oder Unkenntnis ein falsches Flagen herbeigeführt wird. Bei jeder freudigen Gelegenheit sieht man zahlreiche Fahnen Halbmaße gehn — das aber ist, was Viele gar nicht wissen, das Zeichen der Trauer. „Meine Fahne weht so besser“, antwortete ein ganz gebildeter Hausbesitzer, den Schreiber dieses einmal auf den Verstoß aufmerksam machte. Auch auf die Reihenfolge der Farben in der Fahne wird oft nicht acht gegeben. Die deutsche Reichsverfassung bestimmt, daß die Flagge der deutschen Kriegs- und Handelsmarine schwarz-weiß-roth sein soll. Eine Verordnung vom 25. Oktober 1867 verordnet über die Form der Handelsflagge, daß dieselbe ein längliches Rechteck, bestehend aus drei gleich breiten horizontalen Streifen, von welchen der obere schwarz, der mittlere weiß und der untere roth, bilden solle. Das Verhältnis der Höhe der Flagge soll wie zwei zu drei sein. Wie oft wird gegen diese Bestimmung gefehlt. Es hat da eine Willkür Platz gegriffen, die im sonderbarsten Widerspruch zur deutschen Einheit steht. Auch über die Freudigkeit, mit der bei uns die Fahnen herausgeholt werden, ließe sich ein Wortlein reden. Man giebt erst genau Nach, ob der Nachbar seine Fahne hiszt. Dafür läßt man sie dann aber auch zuweilen Wochen lang im Winde flattern und verwerthet somit den Ausdruck patriotischer Begeisterung, den man durch das Hiszen der Fahne bewies.

**-o- Bezirks-Ausschuß-Sitzung** vom 26. Januar unter dem Vorsitz des Herrn Verwaltungs-Gerichtsdirectors Geheimen Regierungsrath von Reichenan. — Die erste Verhandlung hat die Klage der Margarethe Lenz zu Homburg v. d. H. gegen die Ortspolizeibehörde dafelbst wegen Ausweisung aus einem Hause zum Gegenstand. Diese Ausweisung erfolgt, weil die Klägerin mit einem früheren Lehrer ein verwerfliches Verhältniß unterhalte; dieselbe knüpft sich auf die landgräflichen Verordnungen vom 10. Juli 1816 und 8. August 1851. Die Klage wurde auf Kosten der Klägerin als unbegründet zurückgewiesen. — Die Herren J. Lehmann zu Mainz und W. Thoma hier haben unter dem 19. November v. J. bei der Königl. Polizeibehörde um die Erlaubnis nachgesucht, an verschiedenen Häusern der Stadt Plakattafeln, welche dem Aufkleben ihres Blattes dienen sollen, anbringen zu dürfen. Die Polizeibehörde verweigerte diese Erlaubnis, weil es nach § 1 der Polizei-Verordnung vom 20. August 1875 nicht gestattet sei, Bekanntmachungen, gewerbliche Anzeigen, Nachrichten über öffentliche Vergütungen und sonstige Ankündigungen auf Straßen und Plätzen innerhalb des hiesigen Polizeibezirks an Häusern und anderen beliebigen Stellen anzukleben, oder sonst zu befestigen. Hierfür seien die dem Buchhändler Herrn Limbarts gehörigen Anschlagtafeln bestimmt. Diese polizeiliche Verfügung wird im Verwaltungsrechtverfahren angefochten und zur Begründung der Klage insbesondere angeführt, daß der erwähnten Polizei-Verordnung die gesetzliche Grundlage fehle, da die Ordnung des öffentlichen Plakatewesens nicht nach § 87 der Gewerbeordnung der Regelung durch die Polizeibehörde unterliege und der § 43 ausdrücklich bestimme, daß die Erlaubnis nur an den im § 57 angegebenen Gründen, welche hier nicht zuträfen, verweigert werden dürfe. Die Polizeibehörde, vertreten durch Herrn Regierungsrath Schütte, hebt in ihrer Gegenerklärung besonders hervor, daß das Plakatwesen in § 30 des Reichsgesetzes vom 7. Mai 1874 seine Regelung gefunden habe, indem der Landes-Gelehrte das Recht, über das öffentliche Anschlagtafeln Vorschriften zu erlassen, vorbehalten worden sei. Der Bezirks-Ausschuß erkannte dahin, daß die Klage abzuweisen und Klager gehalten sei, sämtliche Kosten zu tragen. In nächst wurde in den Urtheilsgründen erwähnt, daß die Klage jedenfalls nur auf Aufhebung der angegriffenen Verfügung und nicht auf Genehmigung des klagerischen Gesuches hätte gerichtet werden können. Sodann ist der Gerichtshof davon ausgegangen, daß die Polizeiverordnung vom 20. August 1875 jedenfalls nicht um deswillen als ungültig angefochten werden könne, weil sie überflüssige Bestimmungen anzeige, die hier nicht zuträfen und nicht denjenigen angezogen habe, welche sie rechtfertigten. Aber auch abgesehen von dieser Verordnung wäre die Polizeibehörde nach §§ 9 und 10 des Preussischen Pressgesetzes, welches durch § 30 des Reichs-Pressgesetzes aufrecht erhalten und noch in Gültigkeit sei, ungewissfalls berechtigt, Anschläge überall da, wo sie dieselben für unthunlich erachte, zu verbieten. Der Gerichtshof kam zu dem Schlusse, daß die Polizeibehörde in der Klagen ihrer gesetzlichen Befugnisse geblieben wäre, als sie die angefochtene polizeiliche Verbot erlassen habe. — Die Berufung des Josef Jungels H. zu Niederjosbach gegen das Urtheil des Kreis-Ausschusses zu Langenschwalbach, welches ihm die Concession zum Wirtschaftsbetrieb verweigert, wird als unbegründet verworfen. — Der Jsaak Sonnenberg zu Ellar klagt wegen Verweigerung des Wande-

gewerbetreibendes für den Handel mit Kleinvieh und Häuten. Die Klage mußte abgewiesen werden, weil der Kläger noch nicht großjährig ist.

**HK. Die Handelskammer** hält Donnerstag, den 29. Januar, Vormittags 10 Uhr, im Rathhaus, Zimmer No. 27, eine Plenarsitzung ab.

**Personal-Nachrichten.** Die Anlegung des ihm verliehenen kaiserlich und königlich österreichisch-ungarischen Ordens der Eisernen Krone dritter Klasse ist dem katholischen Stadtpfarrer und Geistlichen Rath Herrn Dr. Keller dahier durch den Landesherren gestattet worden.

**Wochen-Kalender.** 25. Januar: 1077. Kaiser Heinrich IV. in Canossa. 1681. Edward Young, englischer Dichter, geb. 1778.

J. J. v. Görres, Gelehrter und Publicist, geb. 1814. Die Preußen nehmen Meufchatel in Besitz. 1816. Willow v. Dennewitz, preussischer Oerführer in den Befreiungskriegen, gest. 1871. Capitulation von Longow.

26. Januar: 1531. Großes Erdbeben in Portugal. 1781. Achim von Arnim, romantischer Dichter, zu Berlin geb. 1780. Hans Joachim

Rietzen, berühmter preussischer Reiter-General, gest. 1860. Wilhelmine Schröder-Devrient, berühmte dramatische Sängerin, gest. 1878. Professor Dr. Ernst Heinrich Weber, berühmter Anatom und Physiolog, zu Leipzig

gest. 27. Januar: 1834. A. Lander, Entdecker des Nigers, auf Fernando gest. 1848. J. J. v. Görres, Gelehrter und Publicist, gest. 1869.

Wilhelm II., deutscher Kaiser, König von Preußen, geb. 1871. Einstellung der Beischickung von Paris. 28. Januar: 814. Karl der Große gest. 1784. Jmm. Breitkopf, Buchbruder und Buch-

händler, zu Leipzig gest. 1806. Fern. Brochhaus, Professor der indischen Sprachen, geb. 1858. Aufhebung der Leibeigenschaft in Rußland. 1871.

Capitulation von Paris, Waffenstillstand. 1876. Franz Deak, ungarischer Patriot und Staatsmann, gest. 1884. A. W. Grube, geschichtlich pädagogischer Schriftsteller, gest. 1884. Prof. Dr. Kinkersnes, bekannter Mikronom in

Göttingen, gest. 29. Januar: 1763. Johann Gottfried Seume, Dichter, geb. 1782. D. R. E. Kuber, berühmter Componist, zu Saen geb. 1814. Schlacht bei Brienne. 1855. Die Eisenbahn über die Land-

enge von Panama zum ersten Mal befahren. 1860. Ernst Moritz Arndt zu Bonn gest. 1841. Befegung sämtlicher Forts um Paris. 1887.

August Wilhelm, Prinz von Preußen, geb. 30. Januar: 1649. Karl I., Stuart, wird enthauptet. 1719. Magnus Fr. Lichtner, Fabel-

Dichter, geb. 1815. Dr. A. Drechsler, königl. Sächsl. Hofrath, zu Wald- trachen, geb. 1815. Karl Gerol., Ober-Hofprediger und geistlicher Vieder-

Dichter, geb. 1864. Brangel fordert die Dänen zur Räumung von Schleswig auf. 1871. Die 7. Brigade unter Mantouffel erobert Frasne und macht 2000 Gefangene. 1878. Dr. Deberenz, bedeutender Kenner des

klassischen Alterthums, gest. 1889. Kronprinz Rudolf von Oesterreich gest. 31. Januar: 1797. Fr. Schubert, bedeutender Componist, zu Wien

geb. 1798. C. W. Reißiger, Hof-Capellmeister zu Dresden, geb. 1822. Rudolf Schadow, berühmter Bildhauer, gest. 1866. Fr. Nüder, zu

Reufes bei Coburg, gest. 1871. Die Bourbonnische Armee wird nach der Schweiz zurückgedrängt. 1877. Verheerende Sturmfluth in Ostfriesland. 1878. Waffenstillstand zwischen Rußland und der Türkei.

**-o- Concurrenz.** Zwischen das Vermögen der Wittve des Georg Schwindt, Kurzwaarenhändler, Karlstraße 28 hier, ist am 21. Januar,

Vormittags 10 Uhr, das Concursverfahren eröffnet und Herr Rechtsanwalt Dr. Wesefer zum Concurs-Verwalter ernannt worden. Concurs-

forderungen sind bis zum 21. Februar bei dem Amtsgerichte I hier anzu-

melden. Erste Gläubiger-Versammlung, sowie Prüfungstermin ist auf Mittwoch, den 11. März er. Vormittags 9 Uhr, anberaumt. — Ueber das

Vermögen des Kaufmanns Karl Gasse, Inhaber der Firma Gebrüder Ulrich, ist am 21. Januar er. Abends 6 Uhr, das Concursverfahren eröffnet

worden. Concurs-Forderungen sind bis zum 25. Februar er. bei dem königl. Amtsgerichte I anzumelden. Prüfungstermin ist auf den 16. März

anberaumt.

**-o- Kleine Notizen.** Unter den zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs hergestellten Ausschmückungen

unserer Stadt ist die patriotische Decoration des ganzen Geschäftslocals der Firma J. Bacharach besonders hervorzuheben.

**-o- Festwechsel.** Das Haus des Osenfabrikanten Herrn W. A. Wüsch, Wöhrstraße 1, ist durch Kauf in den Besitz des Herrn Stations-

assistenten A. Leonhardt übergegangen. — Herr Maurmeister Franz Wendelin Zimmermann hat 17 Ar 53.25 Quadratmeter Acker

„Hofstraße“ für 3366 M. 24 Pf. von Herrn Lehrer Wilhelm Maurer von Nordenstadt und 17 Ar 53.50 Quadratmeter Acker daselbst für

3366 M. 72 Pf. oder pro Ar 192 M. von Herrn Karl Wilhelm Woffel II in Dohheim gekauft.

### Vereins-Nachrichten.\*

\* Der „Wiesbadener Unterstüßungsbund“ nahm in der am Samstag

Abend in der Halle des „Männer-Turnvereins“, Platterstraße 16, abge-

\*) Wir haben uns stets gern bereit gezeigt, das reich blühende Gesell-

schaftsleben unserer Stadt durch unentgeltliche Aufnahme der uns einge-

schickten Vereinsberichte zu fördern. Diese „Vereins-Nachrichten“ haben

aber mit der Zeit einen solchen Umfang angenommen (am letzten Sonntag

nahmen sie allein ca. 3 Blätter in Anspruch), daß wir häufig in Raum-

bedrängnisse gerathen und allgemein interessirende Sachen jener Berichte

wegen, die doch meist nur die betr. Vereinsmitglieder angehen, zurücklassen

mußten. Wir sind aus diesem Grunde geneigt, die verchl. Vereine

dringend zu bitten, uns künftighin nur das Wichtigste aus ihrem

Vereinsleben, und dies nur in möglichst gedrängter Form zur

Veröffentlichung rechtzeitig zu überenden, zumal sie dadurch in ihren

Vereins-Interessen ja nicht geschmälert werden. Wir glauben diese berech-

tigte Bitte um so eher ansprechen zu dürfen, da wir ja auch im Tages-

Kalender stets unentgeltlich die Sitzungstage verzeichnen. Die Redaction.

haltenen, sehr lebhaft besuchten 1. diesjährigen Hauptversammlung den Jahresbericht des Schriftführers entgegen. Wie nach Verlesung desselben der Vorsitzende, Herr Jos. Moder, hervorhob, gab der Jahresbericht ein treffendes Bild der Vereinsfähigkeit im abgelaufenen Jahre. Der Jahres-

bericht des Rechners, Herrn Kunst- und Handelsgärtner Schweiß, wies die Ausnahme der Mitgliederzahl und des Vereins-Vermögens nach. Der

„Wiesbadener Unterstüßungsbund“ hatte am Ende des Jahres 1890 1308

Mitglieder. Die Einnahmen während der Berichtszeit betrugen: Ueber-

trag aus 1889 473 M. 10 Pf., Eintrittsgelder in 1890 532 M. 50 Pf.,

Quartalbeiträge 2618 M. 50 Pf., Sterbebeiträge 16,922 M., erhobene

Capitalien 75,694 M. 50 Pf., Zinsen 1785 M. 37 Pf., unvorhergesehene

Einnahmen 320 M. 25 Pf., zusammen 98,396 M. 22 Pf. Die Aus-

gaben beliefen sich für Sterberenten auf 13,997 M., für Capitalanlage

auf 76,008 M. 21 Pf., für Verwaltungskosten auf 2791 M. 90 Pf., für

Außergewöhnliches auf 152 M. 80 Pf., für niedergelegene Beiträge

auf 22 M. 50 Pf., zusammen 97,972 M. 41 Pf. Daar in der Kasse

verblieben 259 M. 31 Pf. und die Rest-Ausstände betrugen 164 M. 50 Pf.

Laut Nachweis über das Vereinsvermögen bezifferten sich Ende des

14. Verwaltungsjahres die ausgeliehenen Capitalien auf 38,677 M.

53 Pf.; dazu wurden angelegt im 15. Verwaltungsjahr 1890 76,008 M.

21 Pf., ergibt 114,685 M. 74 Pf. Davon wurden erhoben in 1890

75,094 M. 50 Pf., bleibt Bestand 38,991 M. 24 Pf. Die Capitalien

des Vereins bestehen aus 3/4 pSt. Obligationen der Nassauischen Landes-

bank zum Betrage von 29,050 M. und aus Anlage am „Allgemeinen

Vorwärts- und Sparkassenverein zu Wiesbaden G. G.“ im Betrage von

9941 M. 24 Pf. Das gesammte Vereinsvermögen beträgt 40,753 M.

05 Pf. und hat sich in 1890 erhöht um 1699 M. 42 Pf. Zur

weiteren Markierung ist zu bemerken, daß von den 20 in 1890 ver-

storbenen Mitgliedern für 19 die Sterberente mit 19,000 M. bezahlt

wurden, jedoch nur 13 zur Erhebung kamen, mithin die Kasse aus über-

schüssigen Beiträgen sechs Sterberenten mit 6000 M. decken konnte.

Der von Herrn Landesbank-Buchhalter August Beyerle vorgetragene Bericht

der Kassen-Revisoren beschäftigte sich mit einer im Dezember vorgenommenen

unermühten Visitation der Kasse. Derselbe fiel durchaus befriedigend

aus und der Bericht constatirt außerdem noch die sorgfältige Buchführung

seitens des Rechners. Die Ergänzungswahl des Vorstandes hatte folgendes

Resultat: Zum Director des Vereins wurde der langjährige Schriftführer,

Herr Redacteur Carl Rotherdt, mit 137 Stimmen gewählt. Ferner wurden

ernannt die Herren Landesbankbuchhalter August Beyerle zum Schrift-

führer, Lehrer Oscar Peters zum stellvertretenden Rechner und Wagnermeister

Daniel Adernann, Schmiedemeister Carl Demmer, Lehrer Ludwig Erhardt,

Polizei-Secretär H. Stiller und Drehermeister Georg Jollinger zu Revisoren.

Außerdem gehören dem Vorstände des „Wiesbadener Unterstüßungs-Bund“

nach an die Herren königl. Vollziehungs-Beamter Friedrich Groß als

stellvertretender Director, Kunst- und Handelsgärtner Heinrich Schweiß

als Rechner, Büsten-Fabrikant F. C. Müller als stellvertretender Schrift-

führer, Criminal-Schugmann Jean Mayer, Rechtsanwalts-Gehilfe Philipp

Bedt, Schreinermeister Heinrich Dirsch und Leihhaus-Lagator Heinrich

Reininger als Beisitzer. Die statutenmäßig ausstehenden Herren Lehrer

Hofheinz, Buchhalter A. F. Schneider und Lehrer Wüst hatten im Voraus

eine Wiederwahl wegen Geschäftsüberhäufung abgelehnt. Der letzterige,

auf seinen Wunsch aus dem Amte scheidende Director des Vereins Herr

Friedrichs-Bernolder Josef Moder, erhielt in Anerkennung seiner Verdienste

um den Verein als Gründer und Leiter desselben den Charakter als Ehren-

Director. Außerdem beschloß die Haupt-Versammlung, einstimmig und mit

Hochrufen auf den Scheidenden begleitet, denselben von allen ferneren

Beiträgen zum Verein für die Dauer seines Lebens unbescheidet seiner Rechte

an den Verein zu entbinden. Zu Rechnungsprüfern wählte die Ver-

sammlung die Herren Gerichtsassessoren Karl Braun, Goldarbeiter

Christian Klee, Bergdiätar Wilhelm Klein, Buchhalter am Gas- und

Wasserwerk Philipp Böhn, Schuhmachermeister Wilhelm Nies und

Eisenbahn-Ganglei-Secretär Philipp Gruber. Als Kassen-Revisoren fun-

giren in 1890 die Herren Adolf Eifert und Theodor Maurer. Die übrige

Tagesordnung konnte der vorgerückten Zeit halber nicht mehr erledigt

werden und kommt in einer demnächst einzuberufenden Haupt-Ver-

sammlung zur Verhandlung.

**-o- Zur Fortsetzung der Jahres-Hauptversammlung des „Turn-**

**Vereins“** hatten sich dessen Mitglieder am Samstag Abend in dem Ver-

einshause, Hellmündstraße 33, sehr zahlreich versammelt. Die Rechnungs-

prüfungs-Commission ließ durch Herrn Landesbankbuchhalter Beyerle

berichten, daß sie die Vereinsrechnung sorgfältig geprüft und in muter-

hafter Ordnung befunden habe. Auf ihren Antrag ertheilte die Haupt-

versammlung dem Kassier, Herrn Vorwärtsvereins-Gehilfen A. Hölzel,

Entlastung. Die Versammlung berieth hierauf den Rechnungs-Voranschlag

für das neue Verwaltungsjahr und setzte denselben auf 13,103 Mark

61 Pf. in Einnahme und 12,858 Mark 60 Pf. in Ausgabe fest. Ins-

besondere wurde hierbei, einem vorigjährigen Beschlusse entsprechend, die

Drucklegung des Jahresberichts nebst Mitgliederverzeichnis berücksichtigt,

eine Einrichtung, die im vorigen Jahre eingeführt wurde und bei den

Vereinsmitgliedern vielen Anlaß gefunden hat. Die Versammlung

wählte zur Unterstützung des Vorstandes eine Vergütungs- und eine

Wirtschafts-Commission und beschloß, auch dem Bringen Carneval den

gebührenden Tribut zu zahlen. Zu diesem Zwecke sollen zwei närrliche

Herrenzungen, am nächsten Samstag, den 31. Januar, und am Fastnacht-

Donstag, sowie ein großer Maskenball, bei welchem drei Damen- und

drei Herrenpreise zur Vertheilung kommen, am Fastnacht-Samstag, den

7. Februar, abgehalten werden.

\* Berichte über die am Sonntag hier stattgehabte Delegirten-Ver-

sammlung des „Nassauischen Krieger-Verbandes“ und über den Goutantrag

des Turnvereins „Süd-Nassau“ folgen in nächster Nummer, da uns für die

vorliegende der Raum mangelte.

(1) **Wiesbaden, 24. Jan.** (Bezirks-Angelegenheiten.) In den letzten Sitzungen des Landes-Ausschusses kamen folgende Angelegenheiten von allgemeinem Interesse zur Beratung und Beschlußfassung. Die neu eingerichtete Landesbank-Agentur zu St. Goarshausen wird dem Landesbank-Assistenten Hoffmann, die neue Agentur zu Montabaur dem Landesbank-Agenten Kötgen, früher in Marienberg, und die Agentur zu Marienberg dem Wilhelm Schütz von da übertragen. Aus der ständischen Hilfskasse wurden Darlehen bewilligt: Der Gemeinde Simmern 2000 Mk., zur Deckung von Wegebaukosten, der Gemeinde Gemünden 2700 Mk. zu gleichem Zwecke, der Gemeinde Friedensdorf 1000 Mk. für die Kosten der Bahnregulierung; aus dem Meliorationsfonds der Gemeinde Dreisbach 700 Mk. zur Verbesserung der Gemeindefeldweide, den Gemeinden Nassau, Kadenberg, Emmerichshain, Großhefen, Dreisbach, Grod, Wolfgruben unversüßliche Darlehen zur Anschaffung von Trieurs und Wiesen-Eggen, den Gemeinden Niedernhausen, Breiberg, Haffelbach, Hundsborn und Kropbach zu Obstbaumpflanzungen auf Gemeindefeldereien. Aus dem Meliorationsfonds werden weiter der Viehhelfkasse im Oberweierwaldkreise 5000 Mk. zugewendet. — Zur Aufbringung der Kosten für den Bau eines Vicinalweges von Arzbach nach Montabaur sollen außer dem früher bereits zugesicherten Betrage weitere 6000 Mk. von dem Bezirks-Verbande zugesprochen, sofern 4000 Mk. weiter von dem Unterweierwaldkreise aufgebracht werden. Der Gemeinde Osheim wird zu den Kosten der Neupflasterung eines Theiles der im Zuge der Osheim-Göhr Bezirksstraße liegenden Ortsstraße ein Zuschuß von 40 pCt. der auf 19,400 Mk. veranschlagten Kosten bis zum Höchstbetrage von 7760 Mk. bewilligt. Das Gesuch des Gustav Gallenkamp um Verlängerung seiner Concession zur Mitbenutzung der Bezirksstraße bei Herstellung einer Dampfstraßenbahn von Soden nach Königstein wird abgelehnt. Zu dem Gesuche der Commandit-Gesellschaft für Eisenbahnen zu Berlin um Ertheilung einer gleichen Concession für eine Dampfstraßenbahn von Soden nach Feldberg werden vorerst Nachweise darüber verlangt, daß die zur Ausführung dieses Planes erforderlichen Geldmittel gesichert sind. Der Gemeinde Soden wird zu den Kosten der Herstellung eines Droschken-Halteplatzes auf der Bezirksstraße ein Zuschuß von 800 Mk. unter der Bedingung bewilligt, daß die Gemeinde die Kosten der Unterhaltung des Platzes dauernd übernimmt. — Die Beiträge zur nassauischen Brandkasse werden für das Jahr 1891 wieder auf 45 Pfennige für je 1000 Mk. Beitragscapital festgesetzt und vom 1. April l. J. an erhoben. Prämien für ausgezeichnete Löschhilfe waren bewilligt worden: je 15 Mk. an Karl Menz, Friedrich Schäfer, Heinrich Gärtner und Karl Zimbarth zu Sahn, 25 Mk. an Eisenbahn-Streckenwärter Reuter zu Langenhahn, 20 Mk. an Karl Friedrich Stäger zu Dillenburg, 15 Mk. an Mathias Wüst zu Girsdenrod, 25 Mk. an Geometer Höhn zu Nogenbahn und für Entdeckung von Brandstiftern 40 Mk. an Gensdarm Jelenksi zu Gravenwiesbach. — Die mit den Gemeinden Dautphe, Friedensdorf, Unterliederbach, Oberliederbach, Niederhofheim und Münster abgeschlossenen Verträge wegen Uebernahme von Vicinalwegen in ständische Unterhaltung werden genehmigt.

\* **Siebrich, 26. Jan.** Frä. Dohl, Lehrerin der hiesigen Volksschule, erhielt in dem letztjährigen Preisausschreiben der Seebode-Stiftung durch die Königl. Regierung zu Wiesbaden wieder einen Preis. Das Thema bezog sich auf „Individuelle Behandlung der Schüler“. — Ein hier wohnender Schlosserjunge, welcher eines Verbrechens gegen die Sittlichkeit beschuldigt ist, wurde verhaftet und in das Gefängnis nach Wiesbaden gebracht. (Tagesp.)

= **Frankenstein, 20. Jan.** Unser bewährter „Katholischer Kirchen-Chor“ veranstaltete nächsten Sonntag, 1. Februar, ein Concert im Saale des Herrn Peter Josef Meig, welches allem Anscheine nach ein wohlgeklungenes zu werden verspricht. Außer einigen Chören, sowie einem Duett für Tenor und Bass, „Aus Frankreich zurückgekehrt“, werden zwei Theaterstücke, „Kurir“ von Lehrer Wilhelm Kather und „Ehrlich währt am längsten“ von Josef Weiss zur Aufführung gelangen.

△ **Schierstein, 26. Jan.** Heute Mittag gegen 1 Uhr setzte sich das Rheineis vor Dierich in Bewegung. Als bald wurden von der Beobachtungsstation 9 Signalfische abgegeben. Eine große Menschenmenge eilte aus der Stadt herbei, um das Schauspiel mitanzusehen. Ungefähr einige tausend Meter weit streckte sich das Eis jedoch wieder fest.

b. **Erbenheim, 26. Jan.** Einem hiesigen Milchhändler, welcher wegen Verletzung der zum Schutze gegen die Verbreitung ansteckender Krankheiten erlassenen polizeilichen Absperrungs-Maßregeln zu zwei Tagen Gefängnis rechtskräftig verurtheilt worden ist, wurde diese Strafe von dem Kaiser in eine Geldstrafe von 30 Mark umgewandelt.

(2) **Vom Mainkanal, 26. Jan.** Mit einem mächtigen Krach setzte sich verflorenes Nacht um 1 Uhr das Maineis in Bewegung. Der Eisgang vollzog sich infolge des kleinen Wasserstandes ohne jeglichen Schaden anzurichten. Da das Wasser eben langsam steigt, so werden in den Orten, deren Häuser nahe am Mainufer stehen, die Ausräumungsarbeiten fortgesetzt. Wenn sich nun das Eis im Rhein nicht staut, so wären wir für diesmal einer Wasseralamität überhoben.

△ **Vom Unterweierwald, 24. Jan.** Bei einem durch die Köhler Jagdgesellschaft vor einigen Tagen in den Wäldern der Stadt Montabaur abgehaltenen Treibjagen wurden fünf Hirsche und zwei Rehböcke erlegt. Unter den Hirschen befanden sich zwei Schenker und ein Achtender. — Am 27. Januar findet zur Feier des Geburtstages St. Majestät des Kaisers um 7 Uhr Abends im Nassauer Hofe zu Montabaur ein Festessen statt. An demselben werden über 50 Personen Theil nehmen. Die Kaiser-Geburtsstagsfeier, welche das Königl. Lehrerseminar alljährlich veranstaltet, findet am 27. Januar Morgens 10 Uhr im Rathhause statt. Bei dieser Feier gelangt ein Melodrama von Müller-Reuter zur Aufführung, welches Scenen aus dem letzten deutsch-französischen Kriege vorführt.

— Der in der Nähe der Stadt Montabaur gelegene Gräfl. von Walderdorfsche Hof Röhberg ist pachtfällig. Derselbe umfaßt nahe an 100 Morgen Ackerland und 50 Morgen Wiesen. Liebhaber mit einem nachweisbaren Vermögen von 20,000 Mark wollen sich an die Gräfl. Walderdorfsche Meute in Molsberg wenden.

= **Personal-Nachrichten aus dem Consistorialbezirk Wiesbaden.** Dem Pfarrer Wolff zu Weher ist die Verwaltung des Decanats St. Goarshausen vom 15. Januar d. J. ab übertragen worden. Pfarrer Eugen Anthes zu Gaus ist vom 15. Februar d. J. ab zum 1. Pfarrer in Nassau ernannt worden. — Pfarramts-Candidat Heinrich Meckel von Herborn ist vom 15. Februar d. J. ab zum Pfarr-Vicar in Höchstbach mit dem Dienst-Charakter eines Pfarrers ernannt worden.

\* **Frankfurt a. M., 26. Jan.** Samstag Morgen wurde auf der großen Friedbergerstraße auf Veranlassung des Thierischvereins durch die Polizei das Pferd eines Wildmagens, eine wahre Sammelgehalt, die kaum noch auf den Beinen stehen konnte, ausgepaukt und dem Waisenmeister übergeben.

\* **Basel, 25. Jan.** Gestern Nacht 1/2 Uhr wurde hier, wie der „Frk. Ztg.“ geschrieben wird, ein eigenthümlicher, bis jetzt noch unaufgeklärter Fund gemacht; in der Hauptstraße wurde nämlich die Frankfurter Droschke No. 712 (soll wohl heißen Nr. 82) mit vorgekauften Pferd, das furchtbar abgehört war, vorgefunden. Als die Polizeibehörde das Fuhrwerk untersuchte, zeigte sich, daß ein furchtbarer Kampf in der Droschke stattgefunden haben mußte. Die Fensterheben des Wagens waren zertrümmert, die Ueberzüge zerrissen und der ganze Wagen in dem Innern mit frischem Blut getränkt. Der Staatsanwalt in Mainz wurde von dem Vorfall heute Morgen Kenntniß gegeben und hat dieselbe eine sofortige Untersuchung des unaufgeklärten Falles angeordnet.

## Kunst, Wissenschaft, Literatur.

\* **Königliche Schauspiele.** Wie wir erfahren, sind die von uns mit Recht gerügten Uebertreibungen im Spiel der Herren Bethge (Desannais) und Possin (Fouché) in „Michel Perrin“ nicht auf die eigene Auffassung dieser Künstler zurückzuführen, vielmehr sollen ihre Bearbeitungen dieser Rollen feinerer und discreter Art gewesen sein, eine Mittheilung, der wir gerne Glauben schenken. Rücksichten auf die Wünsche unseres Gastes sollen jene auffälligen Uebertreibungen veranlaßt haben, wie denn ja auch vielfach bei Aufführungen, in denen berühmte, auf der Gastronie befindliche Künstler spielen, für das Ensemble andere Gesichtspunkte maßgebend werden als die gewöhnlichen. Wenn nun auch an der Thatsache der Uebertreibung nichts zu ändern ist, so nehmen wir doch nachträglich noch gerne Veranlassung, die Künstler aus erwähnten Gründen von dem in unserer Kritik erhobenen Vorwurf zu entlasten.

h. **Frankfurter Schauspielhaus, 25. Jan.** Paul Lindau ist auf dem Wege nach Amerika; vor zwei Tagen hat er den Dampfer bestiegen, welcher ihn in das berühmte Land der Dollars führen soll, und gestern hat er die erste Aufführung seiner neuesten Bühnendichtung dem großen Publikum preisgegeben, einer Dichtung, die eigens dazu geschrieben erscheint, zur Parteilichkeit der modernen Bühnenliteratur nicht nur eine einschneidende Stellung einzunehmen, sondern geradezu als ein Fehdehandschuh für die Richtung Ibsen und Consorten aufgesetzt werden muß. Lindau hat für einige Zeit — Wissende wollen erfahren haben, für immer — der Kritik über das gegenwärtige Theater-Repertoire Valet gesagt, vorher aber hat er noch einmal in der breiten Öffentlichkeit, von der Bühne herunter, das Wort ergriffen und in überzeugendem Jorne gegen die sogenannte moderne Richtung in unserer Bühnenliteratur losgezogen. — Lindau's neuestes Schauspiel „Die Sonne“ unternimmt den Versuch, uns ein modernes Ehepaar vorzuführen, in welchem durch den falschverstandenen Ibsen eine Katastrophe unvermeidlich geworden zu sein scheint. Mathilde von Hohenrade hat sich viel, zu viel, mit der Lectüre von „Nora“ und der „Frau vom Meere“ befaßt, sie glaubt sich bei Mann und Kind unglücklich, unverstanden und drängt danach, aus diesem „unmoralischen Zusammenleben“ mit „einem fremden Manne“, hinaus nach einem „freien Wahl“ zu ziehen. An einem anderen Ehepaar, dem Banquier Alexis und seiner Gattin, welche Letztere, dem Vorbilde der Ibsen'schen „Nora“ folgend, ihren ersten Mann verlassen hatte, weiß Lindau seiner Heldin das Absurde ihres Vorhabens vor Augen zu führen und in dem poetisch-praktischen Liebesleben der „Erzieherin Sabine“ — der „Sonne“ des Stückes — findet sich Frau Mathilde friedlich und versöhnt zu den Ihrigen zurückgeleitet. Dies der kurze tragende Gedanke der Novität, der des Meizes nicht ermangelt und in seiner Durchführung an die besten Gaben Lindau'scher Bühnenstücke gemahnt. Die Scharte, welche Lindau seinem Dichterruhm durch den „Schatten“ und „Mariannen's Mutter“ zugefügt, dürfte durch den gestrigen Erfolg — ein solcher darf es unbedingt genannt werden — ausgeglichen sein. Gehoben wurde die Novität durch eine besonders gute Aufführung.

\* **Spiel-Entwurf der vereinigten Frankfurter Stadttheater.** Dienstag, den 27. Jan.: Zur Feier des Allerhöchsten Geburtstages Seiner Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm II.: „Die Walküre.“ Mittwoch, den 28.: Zum Gedächtnisse Mozarts: „Die Entführung aus dem Serail.“ Donnerstag, den 29.: „Der fliegende Holländer.“ Samstag, den 31. Nachm. 3 1/2 Uhr: „Prinzessin Goldhaar.“ Abends 7 Uhr: „Lucresia.“ „Saltarello.“ Sonntag, den 1. Febr., Nachm. 3 1/2 Uhr: „Prinzessin Goldhaar.“ Abends 7 Uhr: „Propheet.“ — Schauspielhaus. Dienstag, den 27. Jan.: „Die Sonne.“ Mittwoch, den 28.: Gastspiel des Fräulein Seraphine Detsch: „Maria Stuart.“ (Maria Stuart: Fräul. Detsch.)

Donnerstag, den 29.: „Die Sonne.“ Freitag, den 30.: Gastspiel des Fräul. Detisch: „Adrienne Lecouvreur.“ (Adrienne: Fräul. Detisch.) Samstag, den 31.: Abends 7 Uhr: „Fall Clemeenceau.“ Sonntag, den 1. Febr., Abends 7 Uhr: „Sodom's Ende.“

\* **Schauspiel.** Sardous „Thermidor“ hatte in der Comédie française bei der Generalprobe vor überfülltem Hause einen durchschlagenden Erfolg. — Gerhart Hauptmann's „Einsame Menschen“ sind vom Wiener Hofburgtheater zur Aufführung angenommen worden. Ei — welch' ein Fortschritt! durchweht die alte Burg! — Ein dreitägiges Schauspiel, „Der Hungerthurm“, von Gustav Kadelburg frei nach Arthur Jones (dem Dichter der „Arbeit“) bearbeitet, ist vom Deutschen Theater zu Berlin zur Aufführung angenommen worden. Ein recht vielversprechender Titel.

\* **Verschiedene Mittheilungen.** Der Appellationshof beschloß die Zulassung des von Scheuchzer angetragenen Beweisverfahrens für Gottfried Keller's Geistesgekränktheit bei Abfassung seines Testaments. — Sarah Bernhardt erhält auf ihrer Kunstreise in der Neuen Welt während der nächsten zwei Jahre für jede Vorstellung fest 3000 Fres., dazu ein Drittel der Einnahme, welches sich mindestens eben so hoch belaufen dürfte; außerdem erhält sie wöchentlich 1000 Fres. Unterhaltungskosten.

## Deutscher Reichstag.

Sitzung vom 21. Januar.

Bei der Verathung des Etats des Reichs-Versicherungsamtes entspann sich eine längere Debatte, worin Goldschmidt und Poside mehr die Berücksichtigung technisch vorgebildeter Beamten in diesem Amte befürworteten. Die Aufregung über die Verhandlungen des Abgeordnetenhauses legte sich in einigen Kreisen auch im Reichstage fort. Dort bildete sich allmählich eine Gruppe um Stöder, in der man die Herren von Massow, Fürst von Hatzfeldt-Trachenberg, Menzer, von Benda, Liebermann bemerkte. Herr von Benda unterhielt sich auf's Lebhafteste mit Stöder. — Staats-Secretär Böttcher erklärte auf eine Klage Singer's über die Verzögerung der Novelle zum Unfallgesetz, daß daran nur die Arbeiten für die Alters- und Invaliden-Versicherung schuld seien. — Ojan (nat.-lib.) stellt und begründet einen Antrag auf Beschleunigung der Erledigung der Recurs-Angelegenheiten beim Reichs-Versicherungsamt. — Schrader (freis.) befragt die Regierung über den Charakter der geplanten Novelle. — Staatssecretär Böttcher erklärt, daß die Novelle eine umfassende Revision des gesammten Unfallgesetzes herbeiführen werde. — An der weiteren Debatte theilnahmen sich Köpcke (wildliberal), Frege (cons.), Goldschmidt (freisinnig), Singer (Socialist). Dann zieht seinen Antrag zurück, der durch die Erklärung des Staatssecretärs gegenstandslos geworden sei. — Bei dem Titel pöpstlich-technische Reichsanstalt konstatirt Witte (freis.), daß alle Bedenken gegen die Anstalt geschwunden seien; auch die süddeutsche Opposition sei verstummt. — Anziehend waren die Erörterungen über das neue Reichstags-Gebäude, für welches neue Mittel gefordert wurden. „Für Stephanopolis werde so viel gegeben, warum nicht auch noch Zuschüsse für ein Gebäude, das Jahrhunderte lang dauern soll.“ — Büttlin (national-liberal) bemängelt die Langsamkeit in der Ausführung des Baues. — Vachem (Centrum) und Gung (nat.-lib.) tabeln, daß das Portal des Reichstagsgebäudes nicht würdig genug ausgestattet würde; ähnlich spricht Lieber (Centrum). — Heermann (Centrum) widerspricht den Vorrednern. Die Vorwürfe seien unberechtigt. — Schagseier Malgahn wundert sich über die Freigebigkeit des Parlaments beim Reichstagsbau, während es am Militär-Etat immer spare. Montag: Etat.

## Preussischer Landtag.

Abgeordnetes Haus.

Sitzung vom 21. Januar.

Am Samstag stand der Gesetzentwurf, betr. Einstellung der Leistungen aus Staatsmitteln für die römisch-katholischen Bischöfe und Geistlichen, die sogenannte Sperrgelder-Vorlage, zur Verathung. Das Haus war gut besetzt, jedoch nicht so gut wie am Mittwoch, als die Stempelsteuererlasse erörtert wurden. Die Tribünen erfreuten sich jedoch eines ebenso regen Besuches wie damals, auch seitens der Damen. Daß Herr Windthorst der Löwe des Tages war, konnte man schon Freitag vorausmerken. Im Reichstage nämlich war er den Tag vorher wahrhaft umworben oder belagert; ein große Anzahl Abgeordneter sprach mit ihm, auch Richter. Richter hatte die Belehrungen des alten Herrn von Meppen entschieden nötig, denn er trat Samstag für die Regierung ein, für die Ueberlassung der 16 Millionen an die Bischöfe zur freien Verfügung der Kirche und mußte sich infolge dessen von Herrn von Gynern als „freiwilligen Regierungs-Commissar“ bezeichnen lassen. Am Ministerische des Abgeordnetenhauses waren erschienen der Präsident des Ministeriums Reichs-kanzler von Caprivi, Gohler, Miquel, Schelling, Henden-Cadow. Herr von Caprivi hatte reichen Ordensschmuck angelegt; ob zur Feier dieses Tages, dürfte zweifelhaft sein. von Caprivi sagt: Die Regierung beabsichtigt, mit dem früheren gescheiterten Gesetzentwurf die Unruhe und Unzufriedenheit innerhalb der katholischen Kirche zu beseitigen. Die Regierung bedauert das Scheitern des Gesetzes, weil dadurch ihre gute Absicht vereitelt wurde. Die im November tagende Versammlung der Bischöfe machte zwei Eingaben, über das Volksschulgesetz und die Sperrgelder. Die erste Eingabe konnte nicht beiriedigt werden, aber die zweite. Die Bischöfe verlangten die Auszahlung des Capitals und erklärten sich bereit, die Interessen zu entschädigen, soweit es möglich, der Rest sollte zu Diözesan-Zwecken verwendet werden. Die Staatsregierung glaubt, daß diese Vorschläge zur Beruhigung der Katholiken gereichen werden, und

freut sich, daß ihr das Odium der Entschädigung der von dem Sperrgesetz Betroffenen von den Bischöfen abgenommen werde. Die Beruhigung der evangelischen Kirche über die Dotation der katholischen ist grundlos; denn bei dem vorgeschlagenen Modus werde kein großer Rest übrig bleiben. Die Regierung kann die Stollgebührenfrage noch nicht regeln, weil die statistischen Erhebungen zu langwierig sind. Sie wartet den Schluß der Herbstgeneralassynode ab. Namens der Staatsregierung verwahre ich mich gegen die Unterstellung, die in der Presse laut geworden ist, daß das vorliegende Gesetz das Objekt eines Handelsgeschäftes sei. So lange ich an der Spitze der Staatsverwaltung stehe, wird immer nur das Interesse des Staates allein maßgebend sein. Seit dem Scheitern des letzten Gesetzes habe ich mit keinem Centrumsmann über die Sperrgelder gesprochen. — Gung (national-liberal) konstatirt unter lebhafter Zustimmung der Freiconservativen, das Centrum und die Nationalliberalen seien dieselben geblieben; die Regierung aber stelle sich in Gegensatz zum Vorjahre. Die Nationalliberalen verwerfen das Gesetz, da die Regierung ohne Grund die Rechtsfrage aufgegeben hat. — v. Gohler macht zu bedauern war Herr von Gohler; er mußte behaupten, daß ein Wechsel seines Standpunktes nicht stattgefunden habe. Gohler hält es für erklärlich, daß das neue überausgehende Gesetz Beruhigung hervorrief und nach alter deutscher Gewohnheit Angriffe auf die Staatsregierung zeitigte (Ho! bei den Nationalliberalen). Die Regierung stehe auf demselben Standpunkte wie im Vorjahre (Gelächter auf allen Seiten des Hauses). Von einer Dotation an die katholische Kirche sei keine Rede. Die jetzige Vorlage entspreche seiner stets gehaltenen ehrlichen Meinung, wenn man es auch anzweifeln sollte. Hätte die Regierung es übernommen, die Ansprüche der durch die Sperrfonds Betroffenen zu entschädigen, so hätte dies nur zu dauernden Konflikten, ja zu neuem Kulturkampf geführt. Den Bischöfen müsse man Dank sagen, daß sie diese Last auf sich nehmen. Die Nationalliberalen sollten doch aus der Vergangenheit gelernt haben, daß es ein gefährliches legislatorisches Unternehmen sei, den katholischen Geistlichen geizig etwas aufzuzwingen, was sie nicht freiwillig übernehmen wollen. Er persönlich wolle seine Gefühle nicht schildern; man solle ihm sagen, man stimme nicht mit ihm überein, aber man verstehe den Mann! Seine Pflicht sei, Alles aufzuführen, was politisch richtig ist, wenn es auch un bequem ist. Die nächste Session werde die Stollgebühren regeln; von heute ab werde daher eine neue Epoche der evangelischen Kirche datiren, die auch einen verklärenden Lichtschein auf seine Laufbahn zurückwerfen werde. Am Schluß der Gohler'schen Ausführungen herrschte eine allgemeine Beifallslosigkeit, nicht eine Hand rührte sich im ganzen Hause, trotzdem Herr von Gohler auf die „neue Aera für die evangelische Kirche“ hingewiesen hatte. Man hörte es dem Minister auch an der Stimme an, daß er nur mit beklommenem Herzen sprach. — Herr Reichensperger (Centr.) konnte kaum Einer verstehen. Er spricht seine Freude über das Gesetz aus und darüber, daß die Regierung sich nicht scheue, zum Recht zurückzukehren. Erst Herr von Gynern belebte und fesselte das Haus mit seinen bekannten Angriffen auf die Ultramontanen. Auf die spitzfindigen Ausführungen des Kultusministers, so meinte er, wäre Schweigen eigentlich die beste Antwort. Er gebe zu, daß des Ministers Stellung keine leichte sei. Er könne auch nicht sagen, ich verstehe den Mann; aber die Personenfrage wolle er bei Seite lassen. Das Gesetz sei eine Kriegsentchädigung nach verlorener Schlacht. Im Gesetz fehle jede Festlegung der Verwendungszwecke. Wer könne die Bischöfe hindern, eventuell aus den zurückgezählten Geldern Wahlfonds zu bilden? Derselbe Rückzug nach Monaten werde eintreten bei dem Volksschul- und dem Jesuitengesetz. An einen definitiven Frieden mit dem Centrum dürfe nach den bisherigen Erfahrungen Niemand glauben. Die nationalliberale Fraction habe einstimmig die Ablehnung des Gesetzes beschlossen. Er hoffe auch, daß alle Conservativen, wenigstens ihre Wähler, ein Gleiches thun. Mit diesem Gesetz erleide die Liberale und die conservative Kirchenpolitik die empfindlichste Niederlage. Die Evangelischen wollen eine Regelung der Stollgebühren um ihrer selbst willen, nicht als Kaufgeld für dieses neue Gesetz. — Hierauf erwiderte Windthorst: Es gebe weder Sieger, noch Besiegte gegenüber diesem Gesetze, sondern nur ernste Männer, die zu einer Zeit, wo es gilt, destructive Tendenzen zu bekämpfen, alle Streitpunkte beseitigen wollen. Auch wird uns durch das Gesetz leichter gemacht, die Regierung auf anderen Punkten zu unterstützen. (Aha! links.) Trotzdem werde das Centrum nichts aufgeben, das die vitalen Interessen der Kirche betrifft. Durch die Zahlung einer Schuld würden doch nicht alle Schulden getilgt. Die Vorlage habe eine eminent politische Bedeutung. Sie beweise, daß der jetzige Minister weitsichtiger sei, als sein Vorgänger. Es sei nicht die Aufgabe eines Ministers, einseitig auf einem früheren Standpunkt stehen zu bleiben. Gohler gebühre Dank für das kluge Erfassen der gegebenen Verhältnisse. Den Anspruch der Kirche auf die Sperrgelder habe man im Vorjahre anerkannt. Von einer Bevorzugung der Katholiken sei keine Rede. Es handle sich nur um Modalitäten der Auszahlung. Der Willigkeit entspreche es eigentlich auch, wenn das Centrum die Zinsen beanspruchte; das Centrum verzichte aber darauf. Die Annahme dieses Gesetzes sei aber eine Grundbedingung für diesen Verzicht. Eine Commissions-Vorathung halte er für unnötig; er werde sich aber nicht widersetzen. In der Schulfrage bleibe er fest; die sei für Geld nicht käuflich. — Abg. Zedlitz (freis.): Er wolle die Vorlage objectiv und sachlich behandeln. Ein Recht der katholischen Kirche könne er nicht anerkennen. Die Vorlage werde den Zweck der Einigung aller staatsverhaltenden Parteien nicht erreichen, im Gegentheil das Centrum in der Begehrlichkeit und im Glauben bestärken, daß es durch Zähigkeit noch mehr erreichen könne. Das Gesetz werde ferner die propagandistische Thätigkeit der Kirche fördern. Er befürchte von ihr neuen confessionellen Streit. Die Vorlage bedeute einen Rückzug gegen das Vorjahr; die Parteien, welche im Vorjahr die Regierung unterstützt hätten, dürften den Rückzug nicht mitmachen, da sie die feste Mehrheit für die anderen Reformgesetze der Regierung bilden müßten. Er bitte, die Vorlage im Plenum abzulehnen. — Abg. Limburg-Sturum

erklärt Namens eines großen Theils der Conservativen, daß die Annahme der Vorlage keine Niederlage bedeute. Der überwiegende Theil seiner Partei hoffe durch Commissionsberatung eine Verständigung zu erzielen, werde bei sofortiger Plenarberatung aber dagegen stimmen. — Großes Interesse erregte die Rede Stöcker's, der sich heftig gegen die Regierung wandte und den Vorgesetzten gründlich abgeheult hatte. Er erklärte, nur für seine Person zu sprechen. Das neue Gesetz gehöre zu den Dingen, die unbegreiflich seien, ebenso die Motivierung des Minister-Präsidenten, die im ganzen Lande verstümmen würde. Unbegreiflich sei es auch, daß der Cultusminister dieses Gesetz vertrete und behaupten könne, es gleiche dem vorjährigen. Der Minister widerspreche seinen früheren Reden, aber was ein Minister unter dem Druck der Verhältnisse könne, das eine große Partei nicht thun, ohne die Sympathien des Landes zu verlieren. (Lebhaftes Bravo rechts.) Wenn das Ministerium das Verprechen der Regulierung der Stolzgebühren als Nothmittel gebrauchte, so sei dies demütigend für die Protestanten. Das Verhalten der Regierung beweise, daß eine schiefe Agitation belohnt werde. Ohne Controlinstanz dürften diese Gelder nicht zurückgezahlt werden; wenn die Commissionsberatung diese einführe, wäre das Gesetz annehmbar. Das Vorgehen des Centrums befördere nur die innere Spaltung, die im dreißigjährigen Kriege kaum größer gewesen sei. — Jagdgesetz (Vole) erklärt seine Zustimmung zur Vorlage. — Arentz (freiconservativ) schließt sich den Ausführungen Stöcker's an. — Richter. (freis.) leugnet, daß die Vorlage im evangelischen Volke Empörung erregen werde und erklärt sich für dieselbe. Das Gesetz wird hierauf an eine Commission von 21 Mitgliedern überwiesen, nachdem ein Betrugsantrag gegen die Stimmen der Conservativen abgelehnt worden war. Es folgen Wahlprüfungen. Montag kleinere Vorlagen.

#### Herrenhaus.

Sitzung vom 24. Januar.

Bei der Wahl des ersten Vice-Präsidenten am Samstag werden 26 Stimmzettel abgegeben, von denen einer unbeschrieben ist, 7 den Namen Arthur v. Manicusfel-Nedel, 23 den Namen Graf v. Zietzen-Schwerin, 6 den Namen Frhr. Otto v. Mantuffel-Kroffen tragen. Letzterer ist somit gewählt und nimmt die Wahl mit dem Ausdruck des Dankes für das ihm geschenkte Vertrauen an. — Als Schriftführer wird an Stelle des Herrn v. Schöning auf Antrag des Herrn von Kleist-Megow durch Acclamation Herr v. Noth-Hohenwulst gewählt. Derselbe wird, da er im Hause nicht anwesend, von der Wahl benachrichtigt werden.

#### Deutsches Reich.

\* **Gef.- und Personal-Nachrichten.** Die Taufe des jüngsten Prinzen war auf gestern Nachmittag 5 1/2 Uhr angesetzt und sollte durch den als Schloßpfarrer fungirenden Consistorialrath Dr. vander Voß vorgenommen werden. Nach der Taufhandlung brachten die kaiserlichen Herrschaften der Kaiserin ihre Glückwünsche dar, worauf im Audienz-Zimmer eine Delfin-Cour und im Weichen Saale eine größere Gala-Tafel stattfanden sollte.

\* **Aus den parlamentarischen Commissionen.** Die Budget-Commission des Reichstages berath am Samstag die Forderung der Unteroffizierprämien von 4 1/2 Millionen Mark, welche an ausgediente Unteroffiziere nach fünfjähriger aktiver Dienstzeit in Beträgen von je 50 Mk. und von da ab mit jedem Jahr steigend, bis zu 1000 Mk. bei zwösfähriger Dienstzeit, vertheilt werden sollen. In einer Abstimmlung kam es noch nicht. Die Gewerbesteuer-Commission des Abgeordnetenhauses hat noch eine dritte Sitzung vorgenommen. Einen Antrag Heide-Bachem, den Betrag der Steuer zu contingentiren, erklärt der Finanzminister für unannehmbar. Der Antrag wurde darauf abgelehnt, dagegen ein Antrag Vopelius angenommen auf Einföhrung einer Sub-Commission, welche den Antrag hat, den Absatz 2 des § 80 so zu formuliren, daß die in demselben vorgeschriebene event. Erhöhung des Procentfußes für die erste Klasse und für die Mittelsklasse wieder aufhört, wenn der Steuerbetrag von 19,811,559 Mark, zuzüglich der natürlichen Steigerung, erreicht ist.

\* **Berlin, 26. Jan.** Nach der „Magdeburgischen Zeitung“ überreichte Caprivi dem Kaiser ein Memorandum, welches die Werthlosigkeit Südwestafrikas behauptet. Die Colonie habe für Deutschland nur als Compensations-Object Bedeutung. In Colonial-freien wird der Verkauf Südwestafrikas an England befürchtet. — Die socialdemokratische Fraction des Reichstages brachte den Antrag auf Verstaatlichung der Apotheken ein.

\* **Bundschau im Reich.** Aenderungen in der Reichsverfassung, wird von zuständiger Seite mitgetheilt, die königliche Regierung habe vorläufig von der Theilung Schleswig-Holsteins abgesehen. — Aus Saarlouis wird gemeldet: In der Bürgermeisterei Pralsauten wurden Samstag neun Arbeiter- und Bergmanns-Casinos polizeilich geschlossen. — Die „N. N.“ melden: In Oberbayern grassirt die Maul- und Klauenseuche an Orten, wo es unmöglich ist, sie mit der österreichischen Einfuhr in irgend welche Beziehung zu bringen. In einer Stallung eines Münchener Schlachthofes ist fränkisches Vieh internirt. Das nach München gebrachte österreichische Rastvieh war bis jetzt durchweg gesund.

#### Ausland.

\* **Oesterreich-Ungarn.** Ein Privattelegramm aus Budapest meldet den Tod des Cardinals Simor, des Fürstprimas von Ungarn, der zu Gran nach kurzem Leiden im Alter von fast 78 Jahren das Zeitliche gesegnet hat. Mit ihm ist das Oberhaupt der katholischen

Kirche Ungarns, in welcher Eigenschaft er bei der Krönung Kaiser Franz Josephs zum König von Ungarn im Jahre 1867 den kirchlichen Act vollzog, und ein sehr streitbarer Kirchenfürst aus dem Leben geschieden. Wiederholt hat er eine politische Rolle gespielt, so namentlich bei dem jüngsten ungarischen Kirchenconvente. Als mutmaßlichen Nachfolger Simor's nennt man den Erzbischof Schallach von Großwardein, einen Mann von gemäßigter, liberalisirender Gesinnung. Der Fürstprimas Simor hinterließ 5 Millionen Gulden; einen Theil der Erbschaft erhalten dessen 3 Schweigern. — Im ungarischen Abgeordnetenhaus befragte sich der Abgeordnete Kay über den Verfall des Sachsenthums. Horvath erwiderte darauf, die Sachsen hätten auch bei ihrer Einwanderung nicht mehr als 200,000 aufzuweisen gehabt. Am meisten hätten ihnen die Rumänen geschadet.

\* **Frankreich.** Der Hauptinspector der Polizei, Gaillard, ist von seiner erfolglosen Suche nach Padlewski aus Italien zurückgekehrt. — Die Frau des Generals Boulanger beantragte die Scheidung von sich und Peti. Eine Scheidung verlangte dieselbe als gute Katholikin nicht.

\* **Italien.** Der Papst erhielt ein Schreiben des Königs von Portugal, welches ihn einludet, das Schiedsgericht zwischen Belgien und Portugal in dem Congo-Streit anzunehmen.

\* **Luxemburg.** Dem Brüsseler „Patriote“ wird gemeldet, Großherzog Adolph habe mit dem Kaiser Wilhelm einen Vertrag abgeschlossen, wonach eine gewisse Anzahl deutscher Offiziere für einige Jahre in luxemburgische Dienste treten soll, als Instructoren für das großherzogliche Gardecorps. Während dieser Zeit würden die Offiziere in Berlin als beurlaubt angesehen. Das großherzogliche Gardecorps soll 500 Mann stark werden. Diese Nachricht bildet wahrscheinlich den Kern der Gerüchte bezüglich des Abchlusses einer Militär-Convention, über die eiliche Correspondenzblätter so in Aufregung gerathen sind.

\* **Belgien.** Der König hat die Kosten für die Beisehungs-Feierlichkeiten des Prinzen Baldwin auf sich genommen. Am Donnerstag Morgen findet die Beisehung statt. Die ganze Garnison der Stadt Brüssel wird dem Begräbniß beizuwohnen. Die offizielle Trauer ist auf 3 Monate angelegt; das hat der König den Wunsch ausgesprochen, Theater-Vorstellungen und öffentliche Lustbarkeiten sollten nicht fortfallen, damit nicht die davon lebenden armen Leute darunter zu leiden hätten. Thronfolger wird Prinz Albert, der zweite Sohn des Grafen von Flandern, da dieser selbst wegen Schwerhörigkeit stillschweigend verzichtet. Prinz Albert ist kürzlich in die Offizierschule eingetreten.

\* **Russland.** Wie die „Nowoje Wremja“ hört, hat der Senat die Frage, ob Juden berechtigt sind, überall in einer Entfernung von 50 Werst von der westlichen Landesgrenze unbewegliches Eigenthum zu erwerben, oder nur im Reichthum der Städte und Flecken, wo sie vor dem 27. August 1858 eingekarrt waren, dahin entschieden, daß dieselben nur im Reichthum vorbestimmter Städte und Flecken unbewegliches Eigenthum erwerben dürfen.

\* **Australien.** In San Francisco ist der auf der Rückreise aus den Vereinigten Staaten nach seiner Heimath begriffene König von Hawaii (Sandwich-Inseln), David Kalakaua I., an der Brightschen Krankheit gestorben. Kalakaua war am 16. November 1836 als Sohn des Kapiteles und der Kefaukahi, einer Nichte des Königs Kamehameha, geboren. Im Jahre 1881 besuchte Kalakaua Japan, China und Ostindien, wobei es ihm hauptsächlich darum zu thun war, die der hawaiiischen Bevölkerung gefährliche Ueberschwemmung mit chinesischen Einwanderern zu hemmen und dafür die sinkende Bevölkerungszahl durch die Heranziehung hiammerwanderter malaiischer Einwanderer zu vermehren. An diese Reise schloßen sich Besuche in Amerika und den meisten Hauptstädten Europas. Der König amüsierte sich häufig und insbesondere in New-York und Wien dürfte jetzt manche heitere Erinnerungen aus jener Zeit wieder wach werden. Am 10. Juli 1887 unterzeichnete Kalakaua eine neue Verfassung, durch welche die Vorrechte der Krone beschränkt wurden. Als eigentlicher Herrscher der Inseln galt damals Claus Spreckles, der bekannte Zucker-Monopolist. Die letzten Jahre der Herrschaft Kalakaua's wurden vielfach durch Unruhen getrübt.

#### Vermischtes.

\* **Vom Tage.** Ein beklagenswerther Unfall ereignete sich kürzlich in Stragburg. Als dort in den Baracken am Schirmeder Thor in der Instruktionsstunde das Gewehr erklärt wurde, lud der dienstthuende Gefreite dasselbe, nach dem „Stragb. N. N.“, aus Versehen mit einer scharfen Patrone. Der Schuß ging los, durchbohrte einem Soldaten der 3. Compagnie die Brust, ging einem andern durch den Arm und schlug in die an der Wand stehenden Schränke. Der in die Brust getroffene Soldat erlag bald darauf der tödlichen Wunde.

Italienische Blätter erzählen, daß ein Krüppel aus Ponte Treia, welcher ein hölzernes Bein hatte, auffällig oft die Grenze überschritt, so daß die italienischen Zollbeamten Verdacht schöpften. Eines schönen Tages hielten sie den Einbrecher fest, untersuchten ihn genau und fanden schließlich, daß sein hölzernes Bein ganz hohl bezw. jetzt mit Zucker gefüllt war, dessen Werth an zehn Lire betrug.

In Gelsingfors wurden 13 Sendlinge der Heilsarmee verhaftet; dieselben werden unter der Anklage des Vagabundirens vor Gericht gestellt werden. Das ist das richtigste Mittel, um dieser Landplage zu steuern.

Im Laufe eines Schneeballenfeuers erhielt ein Knabe in Landau, der Sohn einer armen Wittve, einen Stich in den Rücken, so daß er sofort zusammenstürzte. Das Werkzeug ist nach der „N. Z.“ eine Feile gewesen, an der der hölzerne Griff fehlte.

Auf der See „Hibernia“ sind bis jetzt 53 Tode zu Tage gefördert worden, 3 fehlen noch. Die achte Sohle, auf der die Explosion stattgefunden, liegt 150 Meter tief und ist die gleiche Sohle, auf der am 8. Juni 1887 durch die schlagenden Wetter 52 Bergleute todt blieben. Das Rettungswerk ist in angestrengtester Weise betrieben worden. Die Leichen wurden zum Theil zerstückelt zu Tage gefördert, u. A. brachte man Köpfe ohne Körper aus der Tiefe. Eine arme Witwe hat 3 Söhne verloren. Jammer und Wehregung in den Bergmanns-Familien sind groß. Die Ursache der Explosion ist natürlich noch unbekannt. Vermuthlich bei Unvorsichtigkeit bei Handhabung der Grubenlampe die Schuld. Uebrigens wurden auf der „Hibernia“ noch Dampfen alten Systems gebraucht.

Dem „Insterburger Tageblatt“ zufolge wurden die Arbeiter Pawlat und Byrositiowicz, welche am 20. November 1890 auf der Barfahau-Bromberger Eisenbahn zwei Buchhalter der Zuckerraffinerie Ostrowa ermordeten, beraubt und die Leichen sodann auf den Bahndamm geworfen haben, im Kreise Labiau ergriffen.

Das englische eiserne Schiff „Deanfield“ ist auf der Reise von San Francisco nach Hamburg mit Mann und Maus untergegangen. Die in Caspaletti bei Genua aufgefundenen Leiche eines Ermordeten wurde als jene des deutschen Gelehrten Lindemann erkannt. Die Polizei nahm mehrere Verhaftungen vor.

Mittels Blausäure hat sich in Berlin eine von ihrem Ehemann, einem Kaufmann, getrennt lebende Frau vergiftet. Als Motiv zu dem Selbstmord ist ermittelt worden, daß ein Mann, mit welchem die Selbstmörderin ein Liebesverhältnis unterhielt, sich mit einer Anderen verheirathen wollte.

Eine furchtliche in Gerville (Algier) vollzogene dreifache Hinrichtung hat noch ein viertes Menschenopfer gefordert. Der 84-jährige Kadi Boudi-Menael hatte sich seiner traurigen Pflicht, der Hinrichtung beizuwohnen, nicht entziehen wollen. Die Scene hatte ihn aber so aufgeregt, daß er kurz darauf in einem maurischen Café von Schläge getroffen wurde und starb.

Ueber den Selbstmord des Herzogs von Bedford in London erzählt man noch Folgendes: Der Herzog war siebentrag und hat seine beiden Wärterinnen, einen Augenblick hinausgehen. Diese entfernten sich, allein kaum hatten sie das Zimmer verlassen, so hörten sie einen Schuß. Der Herzog hatte sich in ein nebenliegendes Zimmer begeben und sich mit einer Pistole in das Herz geschossen, so daß er sofort todt war.

In Barcelona und in der Umgegend hat ein furchtbarer Sturm gewüthet, der zahlreiche Vertwüstungen angerichtet hat. In der Umgegend von Sevilla sind der Kälte mehrere Menschenleben zum Opfer gefallen.

Infolge des plötzlich eingetretenen starken Thauwetters löste sich unweit Falkenstein eine große Erdmasse von einem hohen Damme los und stürzte auf ein Häuschen, dessen Insassen, eine Arbeiterfamilie von sechs Personen, im Schlaf lagen, herab. Der Vater, die Mutter und ein vierjähriges Kind wurden auf der Stelle getödtet. Die übrigen drei Kinder blieben wunderbarer Weise unversehrt.

Der in Plymouth angekommenen Pacific-Dampfer „Alconagua“ hatte acht Seeleute der Liverpooler „Talosford“ an Bord, welche zwischen Cap de Verde und Cap Roque von dem deutschen Vollschiff „Gibulla“ am 18. November in Grund gerannt wurde. Von der aus 90 Köpfen bestehenden Besatzung der Barke ertranken 22, unter ihnen auch der Capitän. Der „Gibulla“ wurde das Bug beschädigt und sie lief am 23. Dezember in Pernambuco ein, wo sie die acht geretteten englischen Seeleute landete.

= Hochwasser-Nachrichten. Mannheim und Frankfurt melben gestern früh, daß sich das Neckar- und Maines in Bewegung gesetzt habe. Es ist angenommen, daß hierdurch auch das Rheineis in Bewegung kommt. — Bingen, 25. Jan. Das Rheineis hat sich heute um 11 1/2 Uhr hier in Bewegung gesetzt und bringt ganz ungeheure Massen.

Das Wasser steigt sehr rasch. Das Rheineis steht noch fest. — Coblenz, 25. Jan. Der Eisgang der Nahe hat begonnen. Auch von der Saar, Sauer und Unter mosel wird der Ausbruch des Eises gemeldet. — St. Johann, 25. Jan. Die Saar ist gewachsen und treibt stark mit Eis. Die Bitterung ist trocken. — Elberfeld, 24. Jan. Abends. Soeben alarmirt die Feuerwehre die Stadt, und Polizisten gehen von Haus zu Haus, um die Bürgerschaft auf die Hochwassergefahr aufmerksam zu machen. Die Wupper ist um sieben Fuß gestiegen. — Elberfeld, 25. Jan. Das Hochwasser ist eingetreten. Die Wupper hat die Straßen überflutet, zwei Brücken sind beschädigt und gekippt. Es ist Schlimmes zu befürchten. — Düsseldorf, 24. Jan. Pioniere brachten heute an der Hammer Eisenbahnbrücke Eismassen, wobei große Schollen ein Segelschiff zertrümmerten. — Köln, 25. Jan. Es herrscht hier immer noch Thauwetter und Regen. Die Darger Pioniere haben Commandos zum Sprengen des Eises nach Herdingen, Hamm, Hochfeld, Duisburg etc. entsandt. Das Siegel ist losgegangen und das Wasser steigt; auf der Ruhr hat sich das Eis bei Schwerte in Bewegung gesetzt. Das Rheineis ist an der Neckar Spitze wieder zum Stehen gekommen. Das Eis im Neckar steht noch. Das Eis der Unterwupper ist gestern Abend bei Düladen losgegangen; Düladen steht größtentheils unter Wasser, jedoch ist das Wasser bereits wieder im Fallen und scheint die größte Gefahr vorüber. Der Rhein bei Düsseldorf ist um 1 Meter gestiegen. Die Fluthen sind schmutzig-gelb und ungemün reißend. Die Sieg ist ausgetreten und vom Oberrhein wird hartes Steigen gemeldet. — Vögelebach, 24. Jan. Die Ruhr und ihre Zuflüsse sind infolge des plötzlichen Thauwetters in schnellem Steigen begriffen. Hier stehen große Strecken unter Wasser. In Wesel und Emmerich sind Pioniere zur Sprengung des Rheineises eingetroffen. — Münster, 25. Jan. Die Aa überflutet mehrere Straßen. Die Brücken und viele Häuser sind gefährdet. Auch Berre, Lippe und Ems haben jetzt schon die Novemberfluth überfliegen. Sie machten sehr schnell. Drohender Eisgang. — Paris, 24. Jan. Infolge eingetretenen Thauwetters im Norden giebt es zahlreiche Ueberschwemmungen. In Saint-Quentin wurde ein Theil der Vorstadt Saint-Jean in der letzten Nacht überflutet; mehrere Häuser sind eingestürzt. In Liepen (S) steht das

Wasser einen Meter hoch in den Hauptstraßen, in Salonel, 6 Kilometer von Amiens, trat die Ueberschwemmung plötzlich ein und alle Verbindungen mit den anderen Ortschaften sind unterbrochen.

## Geldmarkt.

Frankfurter Course vom 26. Januar.

| Geld-Sorten.             | Brief. | Geld.  | Wechsel.                       | Ps.   | Kurze Sicht. |
|--------------------------|--------|--------|--------------------------------|-------|--------------|
| 20 Franken . . . .       | 16.15  | 16.12  | Amsterdam (fl. 100)            | 3     | 163.80 bz.   |
| 20 Franken in 1/2 .      | 16.13  | 16.09  | Antw.-Br. (fr. 100)            | 3     | 80.55 bz.    |
| Dollars in Gold . .      | 4.20   | 4.18   | Italien (Lire 100)             | 6     | 79.40 bz.    |
| Dufaten . . . . .        | 9.70   | 9.65   | London (Sh. 1)                 | 6     | 20.325 bz.   |
| Dufaten al marco .       | 9.70   | 9.65   | Madrid (Pes. 100)              | 4 1/2 | —            |
| Engl. Sovereigns .       | 20.34  | 20.29  | New-York (D. 100)              | —     | —            |
| Gold al marco p.R.       | 2788   | 2780   | Paris (fr. 100)                | 3     | 90.60 bz.    |
| Ganz f. Scheideg.        | 2904   | —      | Petersburg (R. 100)            | 5     | —            |
| Hochb. Silber . . .      | 141.50 | 139.50 | Schweiz (fr. 100)              | 6     | 80.425 bz.   |
| Russ. Banknoten . .      | —      | 235.30 | Triest (fl. 100)               | —     | —            |
| Russ. Imperiales .       | 16.65  | 16.60  | Wien (fl. 100)                 | 5 1/2 | 177.85 bz.   |
| Reichsbank-Disconto 4 %. | —      | —      | Frankfurter Bank-Disconto 4 %. | —     | —            |

m- Coursbericht der Frankfurter Börse vom 26. Januar. Nachmittags 3 Uhr. Credit-Actien 274 1/2, Disconto-Commanbit-Anteile 214 1/2, Staatsbahn-Actien 218 1/2, Galizier 188 1/2, Lombarden 115 1/2, Gumpert 97 1/2, Italiener 93, Ungarn 92 1/2, Gotthardbahn-Actien 157, Nordost 137 1/2, Union 118, Dresdener Bank 156 1/2, Laurahütte-Actien 139 1/2, Selsenfirchner Bergwerks-Actien 175 1/2, Russische Noten 238. — Die heutige Börse verkehrte in fester Haltung. Schluß recht fest, der billige Geldstand animirt.

## Letzte Drahtnachrichten.

(Nach Schluß der Redaction eingegangen.)

\* Berlin, 26. Jan. Im Herrenhaus beantwortete die Interpellation Boyrich betreffs der Mahregeln gegen das drohende außergewöhnliche Hochwasser Minister v. Maybach wie folgt: Die Regierung macht die Fischwehren mobil, übertrug den Oberpräsidenten die einheitliche Leitung der Mahnahmen und sorgte für Hilfskräfte. Ueberall ist telegraphische Verbindung eingerichtet. Zunächst werden die Unterläufe der Flüsse freigegeben, betreffs des Rheines wurde mit der holländischen Regierung eine Verbindung angestrebt. Hoffentlich thue jeder seine Schuldigkeit. Die Regierung sei bemüht, das schwere Unheil abzumildern, wenn es auch Hunderttausende koste. Eine gestern eingegangene Depesche des Oberpräsidenten der Rheinprovinz stellte die Lage am Rhein ernst dar, aber nicht besorgniserregend (schärfster Beifall). Das Haus verzichtet auf die Beipredung der Interpellation.

\* Zürich, 26. Jan. Die Konferenz der schweizerischen Arbeiter-Verbände beschloß, den 1. Mai als Arbeiterfeiertag zu betrachten und auf den zehntägigen Normalarbeitszeit zurückzuführen.

\* Rom, 26. Jan. Gerüchweise verlautet, daß am Meeresufer zwischen Genua und Spezia ein vulkanischer Ausbruch erfolgt sei.

\* Messina, 26. Jan. Eine große Schneelawine verschüttete 11 Bauernhäuser in Floresta, wobei 7 Personen getödtet und viele verwundet wurden.

\* London, 26. Jan. Eine über Mexiko eingegangene Depesche aus Chile meldet, Präsident Palmafeda werde eine Zusammenkunft mit den Deputirten haben und sei bereit, einen Theil der von diesen erhobenen Forderungen zuzugestehen. Es verlautet ferner, daß der englische Ministerresident versuchen werde, zwischen dem Präsidenten und dem Congress zu vermitteln.

\* Grenchen (Schottl.), 26. Jan. Zahlreiche streikende Eisenbahn-Arbeiter versammelten sich gestern infolge der Wahrnehmung, daß ihre Stellen anderweitig besetzt seien, zogen gegen Mitternacht zum Central-Striksbureau und griffen die herbeigeeilte Polizei an. Starke Hilfskräfte der Polizei gelang es erst gegen 2 Uhr, die Menge zu zerstreuen. Mehrere Polizeigagenten wurden durch Steinwürfe verwundet.

## Geschäftliches.

Nach der Analyse von Fresenius ist das Natur-Lithion-Heilwasser der „Kaiser-Friedrich-Quelle“ völlig bacterienfrei und übertrifft die Heilwirkung aller ähnlichen Mineralquellen. Die aus den Salzen desselben hergestellten, schleimlösenden Pastillen sind in allen Apotheken etc. zu haben. (H 6440) 68

|                                             |                                        |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
|---------------------------------------------|----------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Marca Italia</b><br><b>Vino da Pasto</b> | pr. Fl. 90 Pf.                         | der Deutsch-<br>Italiener<br>Wein-Im-<br>port-Gesell-<br>schaft (Gen-<br>traf-Verwaltung Frankfurt a. M.) sind angenehme leichte italienische<br>Natur-Weine, welche als wohlbedenkliches tägliches Getränk<br>getränkt ganz besonders zu empfehlen sind, und deren Qualität nach dem<br>Ausdruck kompetenter Weinkenner von keinem der sogenannten Vorbezug-<br>Weine in gleicher Preislage erreicht wird. Durch k. ital. Staats-<br>Controle wird für absolute Reinheit garantiert.<br>Alleinige Verkaufsstelle für Wiesbaden bei August Engel,<br>Hoflieferant, 4 u. 6. Taunusstraße 4 u. 6. (Plan-No. 2200a) 118 |
|                                             | 12 Fl. 85 Pf.                          |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
|                                             | No. 1, 3, 4 p. Fl. M. 1.05, 1.30, 1.55 |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
|                                             | bei 12 Fl. 5 Pf. Rabatt                |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |

Dienstag, den 27. Januar 1891.

Tages-Veranstaltungen.

Königliche Schauspiele. Abends 6 1/2 Uhr: Oberon, König der Elfen.  
Kurhaus zu Wiesbaden. 2 Uhr: Festeisen; Abends 8 Uhr: Fest-Ball.  
Beamten-Verein. 8 Uhr: Concert und Abend-Unterhaltung.  
Wiesbadener Militär-Verein. Abends 8 Uhr: Geburtstagsfeier Seiner  
Majestät des Kaisers.  
Turn-Verein. Abends 8—10 Uhr: Ringturnen activer Turner u. Jünglinge.  
Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringturnen.  
Turn-Gesellschaft Wiesbaden. Abends: Gefellige Zusammenkunft.  
Luisen-Verein. Abends: Probe.  
Katholischer Kirchen-Chor. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.  
Männergesang-Verein Concordia. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.  
Gesangverein Neue Concordia. Abends 9 Uhr: Probe.  
Männer-Gesangverein Alle Union. Abends 9 Uhr: Probe.  
Gesangverein Wiesbadener Männer-Club. Abends 9 Uhr: Probe.  
Männer-Gesangverein Sifda. Abends 9 Uhr: Probe.  
Männer-Gesangverein Cäcilia. Abends 9 Uhr: Probe.

Fremden-Führer.

Kurhaus, Colonnaden, Kuranlagen.  
Inhalatorium am Kochbrunnen. Täglich geöffnet von 8—12 Uhr Vorm.  
Ausstellung der Viotor'schen Kunstanstalt, Webergasse 3. Täglich geöffnet.  
Kaiserliche Post (Rheinstrasse 25, Schützenhofstrasse 3 und Taunus-  
strasse 1 („Berliner Hof“). Geöffnet von 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr  
Abends, Sonntags von 8—9 Uhr Morgens und von 5—7 Uhr Abends.  
Kaiserliches Telegraphen-Amt (Rheinstr. 25) ist ununterbrochen geöffnet.  
Polizei-Reviere: I. Röderstrasse 29; II. Luisenplatz 2; III. Walram-  
strasse 19; IV. Michelsberg 11.  
Griechische Kapelle. Täglich geöffnet. Castellan wohnt nebenan.  
Platte, Jagdschloss des Grossherzogs von Luxemburg. Castellan im Schloss.

Bericht über die Preise für Naturalien und  
andere Lebensbedürfnisse in Wiesbaden  
vom 18. bis incl. 24. Januar.

|                             | Höchst.<br>Preis. | Niedr.<br>Preis. |                                  | Höchst.<br>Preis. | Niedr.<br>Preis. |  |
|-----------------------------|-------------------|------------------|----------------------------------|-------------------|------------------|--|
| <b>I. Fruchtmarkt.</b>      |                   |                  |                                  |                   |                  |  |
| Weizen . . . p. 100 Agr.    | —                 | —                | Eine Taube . . . . .             | 70                | 50               |  |
| Hafer . . . „ 100 „         | 15                | 80               | Ein Hahn . . . . .               | 160               | 120              |  |
| Stroh . . . „ 100 „         | 5                 | 50               | Ein Huhn . . . . .               | 2                 | 150              |  |
| Heu . . . „ 100 „           | 8                 | 60               | Ein Feldhuhn . . . . .           | 3                 | 60               |  |
| <b>II. Viehmarkt.</b>       |                   |                  |                                  |                   |                  |  |
| <b>Fette Ochsen:</b>        |                   |                  | <b>IV. Brod und Mehl.</b>        |                   |                  |  |
| I. Qual. p. 50 Agr.         | 74                | 72               | Schwarzbrod:                     |                   |                  |  |
| II. „ 50 „                  | 70                | 69               | Langbrod p. 0,5 Agr.             | 17                | 14               |  |
| <b>Fette Kühe:</b>          |                   |                  | „ Laib                           | 62                | 56               |  |
| I. Qual. p. 50 „            | 68                | 66               | Rundbrod „ 0,5 Agr.              | 16                | 14               |  |
| II. „ 50 „                  | 65                | 64               | „ Laib                           | 56                | 50               |  |
| Fette Schweine p. „         | 110               | 104              | <b>Weissbrod:</b>                |                   |                  |  |
| „ Hammel „ „                | 136               | 120              | a. 1 Wasserweck . . . . .        | 3                 | 3                |  |
| „ Kalber „ „                | 136               | 132              | b. 1 Milchbröckchen . . . . .    | 3                 | 3                |  |
| <b>III. Viehwirtschaft.</b> |                   |                  |                                  |                   |                  |  |
| Butter . . . . p. Agr.      | 220               | 180              | <b>Weizenmehl:</b>               |                   |                  |  |
| Eier . . . . p. 25 Stüd     | 250               | 175              | No. 0 . . . p. 100 Agr.          | 38                | 36               |  |
| Eandläse „ 100 „            | 8                 | 7                | „ I . . . „ 100 „                | 35                | 34               |  |
| Labkäse „ 100 „             | 5                 | 3                | „ II . . . „ 100 „               | 33                | 30               |  |
| Sp. Kartoffeln 100 Ko.      | 750               | 540              | <b>Roggenmehl:</b>               |                   |                  |  |
| Sp. Kartoffeln p. Kilo      | 9                 | 7                | No. 0 . . . p. 100 Agr.          | 31                | 30               |  |
| Zwiebeln . . . p. 50 Agr.   | 12                | 10               | „ I . . . „ 100 „                | 29                | 28               |  |
| „ Zwiebeln „ p. 50 Agr.     | 5                 | 4                | <b>V. Fleisch.</b>               |                   |                  |  |
| „ „ „ p. 50 Agr.            | 5                 | 4                | <b>Ochsenfleisch:</b>            |                   |                  |  |
| „ „ „ p. 50 Agr.            | 5                 | 4                | <b>„ b. d. Reuse . . p. Agr.</b> |                   |                  |  |
| „ „ „ p. 50 Agr.            | 5                 | 4                | <b>„ Bauchfleisch . . .</b>      |                   |                  |  |
| „ „ „ p. 50 Agr.            | 5                 | 4                | <b>„ Kuh- u. Rindfleisch . .</b> |                   |                  |  |
| „ „ „ p. 50 Agr.            | 5                 | 4                | <b>„ Schweinefleisch . .</b>     |                   |                  |  |
| „ „ „ p. 50 Agr.            | 5                 | 4                | <b>„ Kalbfleisch . . . .</b>     |                   |                  |  |
| „ „ „ p. 50 Agr.            | 5                 | 4                | <b>„ Hammelfleisch . .</b>       |                   |                  |  |
| „ „ „ p. 50 Agr.            | 5                 | 4                | <b>„ Schafffleisch . . . .</b>   |                   |                  |  |
| „ „ „ p. 50 Agr.            | 5                 | 4                | <b>„ Dörrfleisch . . . .</b>     |                   |                  |  |
| „ „ „ p. 50 Agr.            | 5                 | 4                | <b>„ Solberfleisch . . . .</b>   |                   |                  |  |
| „ „ „ p. 50 Agr.            | 5                 | 4                | <b>„ Schinken . . . . .</b>      |                   |                  |  |
| „ „ „ p. 50 Agr.            | 5                 | 4                | <b>„ Speck (geräuchert) . .</b>  |                   |                  |  |
| „ „ „ p. 50 Agr.            | 5                 | 4                | <b>„ Schweinefleisch . .</b>     |                   |                  |  |
| „ „ „ p. 50 Agr.            | 5                 | 4                | <b>„ Nierenfett . . . . .</b>    |                   |                  |  |
| „ „ „ p. 50 Agr.            | 5                 | 4                | <b>„ Schwanenmaggen:</b>         |                   |                  |  |
| „ „ „ p. 50 Agr.            | 5                 | 4                | <b>„ frisch . . . . .</b>        |                   |                  |  |
| „ „ „ p. 50 Agr.            | 5                 | 4                | <b>„ geräuchert . . . .</b>      |                   |                  |  |
| „ „ „ p. 50 Agr.            | 5                 | 4                | <b>„ Bratwurst . . . . .</b>     |                   |                  |  |
| „ „ „ p. 50 Agr.            | 5                 | 4                | <b>„ Fleischwurst . . . .</b>    |                   |                  |  |
| „ „ „ p. 50 Agr.            | 5                 | 4                | <b>„ Leber- u. Blutwurst:</b>    |                   |                  |  |
| „ „ „ p. 50 Agr.            | 5                 | 4                | <b>„ frisch . . . . .</b>        |                   |                  |  |
| „ „ „ p. 50 Agr.            | 5                 | 4                | <b>„ geräuchert . . . .</b>      |                   |                  |  |

Meteorologische Beobachtungen.

| Wiesbaden,              | 7 Uhr    |        | 2 Uhr  |       | 9 Uhr   |        | Tägliches |       |
|-------------------------|----------|--------|--------|-------|---------|--------|-----------|-------|
| 24. und 25. Januar.     | Morgens. |        | Nachm. |       | Abends. |        | Mittel.   |       |
|                         | 24.      | 25.    | 24.    | 25.   | 24.     | 25.    | 24.       | 25.   |
| Barometer* (mm) . .     | 749,1    | 749,5  | 750,3  | 754,0 | 748,5   | 757,7  | 749,3     | 753,7 |
| Thermometer (C.) . .    | +4,3     | +3,3   | +4,9   | +5,5  | +4,5    | +2,9   | +4,5      | +3,6  |
| Dampfspannung (mm) .    | 5,5      | 4,5    | 5,7    | 4,6   | 5,4     | 4,6    | 5,5       | 4,6   |
| Relat. Feuchtigkeit (%) | 89       | 78     | 89     | 68    | 86      | 80     | 88        | 75    |
| Windrichtung und        | S.W.     | S.W.   | S.W.   | W.    | S.W.    | W.     |           |       |
| Windstärke . . . . .    | schw.    | lbbst. | mäß.   | mäß.  | schw.   | schw.  | —         | —     |
| Allgemeine Himmels-     | bedt.    | heiter | bedt.  | bedt. | bedt.   | thlw.  |           |       |
| ansicht . . . . .       |          |        |        |       |         | heiter |           |       |
| Regenhöhe (mm) . . .    | —        | —      | —      | —     | 2,0     | 2,1    | —         | —     |

24. Jan.: Nachts Schnee, starkes Thauen der Schneemassen. 25. 30  
Vormittags Regen.

\* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Aussichten

Nachdruck verboten.

auf Grund der täglich veröffentlichten Witterungs-Beobachtungen  
der deutschen Seewarte in Hamburg.

28. Januar: vielfach bedeckt, neblig, Dunst, Niederschlag, lebhaft windig,  
Sturmwarnung (S.W. bis N.W.).

Auszug aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

Geboren: 19. Jan.: dem General-Agent Carl Wilhelm Alexander Mann  
e. S., Max Hermann Wilhelm Wolfgang. 20. Jan.: dem Tagelöhner  
Anton Wadernagel e. L., Catharine Elisabeth; dem Accise-Einnehmer-  
Gehehilfen Julius Sauer e. L. 21. Jan.: eine unehel. L., Elisabeth.  
22. Jan.: dem Tagelöhner Peter Markloff e. S., Johann Heinrich.  
23. Jan.: eine unehel. L., Anna; dem Maschinisten Emil Richard  
Burkhardt e. S., Fritz Heinrich Carl.

Aufgeboten: Schneider Johann Schmidt hier und Anna Loh hier.  
Buchhalter Julius Ludwig Marose hier und Caroline Christiane Elisabeth  
Schert hier. Schreinergehilfe Carl Wilhelm Adolf Bonn hier und  
Johanna Susanne Agnes Hoffmann hier. Bäcker Friedrich Dierich  
Carl Wyllich zu Dortmund und Marie Pauline Krest zu Witten.

Verheiratet: 24. Jan.: Zimmergehilfe August Philipp Wilhelm Gul hier  
und Maria Anna Wolf hier; Schuhmacher Lorenz Simon Bauer hier  
und Johanna Catharine Luise Bernhardsine Blum hier.

Gestorben: 23. Jan.: Emil August, S. des verstorbenen Fuhrmanns  
Heinrich Faust, 14 J. 1 M. 5 T. 24. Jan.: Herzogl. Raff. Hof-  
Bau-Inspector a. D. Wilhelm Appel, 62 J. 6 M. 18 T.; Emilie Bertha,  
geb. Schulze, Ehefrau des Rathsers Carl Peter Kraft, 40 J. 10 M. 8 T.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 27. Januar. 24. Vorstellung. 77. Vorstellung im Abonnement.

Zur Feier des Allerhöchsten Geburtstages Seiner Majestät des

Kaisers und Königs:

Fidel - Ouverture von C. M. v. Weber.

Neu einführt:

Oberon, König der Elfen.

Femoper mit Ballet in 3 Akten von Th. Hell. Musik von C. M. v. Weber.

Personen:

|                                        |                    |
|----------------------------------------|--------------------|
| Oberon, König der Elfen                | Herr Schmidt.      |
| Titania, seine Gemahlin                | Frl. Grohe.        |
| Puck, Oberon's dienende                | Frl. Lipski.       |
| Droll, Geister                         | Frl. Brodmann.     |
| Ein Meermädchen                        | Frl. Nachtigall.   |
| Eine Elfe                              | Frau Baumann.      |
| Olion von Bordeaux, Herzog von Guienne | Herr Heudeschoven. |
| Scherasmin, sein Knappe                | Herr Jarek.        |
| Sarum al Raschid, Kalif von Bagdad     | Herr Rudolph.      |
| Regia, seine Tochter                   | Frl. Baumgartner.  |
| Katime, ihre Sklavin und Geheuln       | Frl. Pfeil.        |
| Namuna, Waise der Katime               | Frau Köth-Schäfer. |
| Babelan, ein persischer Prinz          | Herr Neumann.      |
| Almanzor, Emir von Tunis               | Herr Rodius.       |
| Roschana, seine Gemahlin               | Frl. Kan.          |
| Abdallah, Seräuberhauptmann            | Herr Dornowah.     |
| Erster Sarazene                        | Herr Grebe.        |
| Zweiter Sarazene                       | Herr Berg.         |

Anfang 6 1/2 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr. Erhöhte Preise.

Mittwoch, 28. Januar. 25. Vorstellung. Bei aufgehobenem Abonnement.

Dritte Gastdarstellung des Hrn. Hof-Theater-Directors Friedr. Haase.

Ehrenmitglied der Hofbühnen von Dresden, Weimar, Schwerin u.

Der Königsleutnant. (Erhöhte Preise.)

\* \* Graf Thorane . . . . . Herr Friedrich Haase.

Die heutige Nummer enthält 36 Seiten und eine Sonder-Beilage.